



Unstrut-Journal

für die Landgemeinde mit den Ortschaften
Beberstedt, Bickenriede, Dingelstädt, Helmsdorf, Hüpstedt, Kefferhausen,
Kreuzebra, Silberhausen, Struth und Zella

JAHRGANG 06

Freitag, den 13. September 2024

12

 kostenfreier Busshuttle ab Bickenriede & Büttstedt

Eintritt frei

14.09. – 15.09.24
KLOSTER ANRODE

LANDGEMEINDE-FEST
der Stadt Dingelstädt

Mehr dazu auf
den Seiten
12 bis 14



ESSEN & TRINKEN
AUS DER REGION



Sprechzeiten, wichtige Rufnummern, Bereitschaftsdienste

Verwaltung

Montag:09.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag:09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch: geschlossen
 Donnerstag09.00 - 12.00 Uhr
 Freitag09.00 - 12.00 Uhr

Standesamt

Montag:09.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag:09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch: geschlossen
 Donnerstag:09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
 Freitag:09.00 - 12.00 Uhr

Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt im Rathaus der Stadt Dingelstädt

Online-Terminbuchung unter: www.dingelstaedt.de

Montag:09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 14.00 Uhr
 Dienstag:09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch: geschlossen
 Donnerstag:09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
 Freitag:09.00 - 12.00 Uhr

Zusätzliche Öffnungszeiten:

Samstag, 28.09.202409.00 - 12.00 Uhr
 Samstag, 26.10.202409.00 - 12.00 Uhr
 Samstag, 23.11.202409.00 - 12.00 Uhr

Außenstelle Bürgerbüro Hüpstedt

Ortschaft Hüpstedt
 Oberdorf 32
 Dienstags: 14.00 - 17.30 Uhr
 Telefon: 036076/55633

Außenstelle Bürgerbüro Bickenriede

Ortschaft Bickenriede
 Hauptstraße 55
 Donnerstags: 14.00 - 17.30 Uhr
 Telefon: 036023/5700

Stadtbibliothek

Öffnungszeiten:
 Montag:10.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag:10.00 - 18.00 Uhr
 Mittwoch:10.00 - 12.00 Uhr
 Donnerstag:10.00 - 18.00 Uhr
 Freitag:10.00 - 14.00 Uhr

Gemeindebibliothek Helmsdorf - Öffnungszeiten:

Donnerstag16.00 - 17.30 Uhr

Gemeindebibliothek Bickenriede - Öffnungszeiten:

Montag 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Gemeindebibliothek Hüpstedt - Öffnungszeiten:

(Verwaltungsgebäude, Hüpstedt, Oberdorf 32,
 37351 Stadt Dingelstädt)
 Dienstag 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Gemeindebibliothek Struth - Öffnungszeiten:

(Struth, Brandstraße 5, 37351 Stadt Dingelstädt)
 Dienstag 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr
 Mittwoch 08:00 Uhr bis 09:30 Uhr
 (während der Schulzeiten)

Durchwahlnummern der Verwaltung/Einrichtungen

Zentrale: 036075/34-0
 34102 Sekretariat des Bürgermeisters
 34100 Hauptamt Amtsdurchwahl
 34109 Unstrut-Journal
 34200 Kämmerei Amtsdurchwahl
 34214 Kasse
 34212 Steuern
 34300 Ordnungsamt Amtsdurchwahl
 34317 Standesamt
 34350 Einwohnermeldeamt / Bürgerbüro
 34600 Bauamt Amtsdurchwahl
 34512 Bauhof
 62602 Frei- und Hallenbad
 62926 Jugendclub
 34130 Bibliothek

Kontaktbereichsbeamte für die Stadt Dingelstädt:

Gerd Müller
 Dingelstädt
 Geschwister-Scholl-Straße 28,
 37351 Stadt Dingelstädt
 Tel.: 03 60 75/6 49 98
 Mobil: 0152/26 36 97 31
 E-Mail: Gerd.Mueller@polizei.thueringen.de

Alexander Krieger
 Dingelstädt
 Geschwister-Scholl-Straße 28,
 37351 Stadt Dingelstädt
 Tel.: 03 606/6 51 374
 Mobil: 0152/22 89 35 73
 E-Mail: alexander.krieger@polizei.thueringen.de

Unsere Kontaktbereichsbeamten sind an folgenden Tagen
 in Dingelstädt für Sie erreichbar:
 Dienstag 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr
 und Donnerstag 12.00 Uhr bis 16.30 Uhr.

Oder nach vorheriger Terminvereinbarung
 unter folgenden Rufnummern: 03 60 75/34 53 oder 6 49 98.
 Außerhalb der Zeiten nimmt auch gerne
 das Ordnungsamt Ihr Anliegen entgegen.

Kindergärten

Beberstedt:
 Kindergarten „St. Josef“, 036023/50930
 Beberstedt, Unterdorf 15, 37351 Stadt Dingelstädt

Bickenriede:
 Kindergarten „St. Elisabeth“, 036023/538455
 Bickenriede, Sichelsgasse 3, 37351 Stadt Dingelstädt

Dingelstädt:
 Kindertagesstätte „Bummi“, 036075/62302
 Dingelstädt, Bahnhofstraße 52, 37351 Stadt Dingelstädt

Elisabeth Kindergarten, 036075/62503
 Dingelstädt, Poststraße 2, 37351 Stadt Dingelstädt

Hüpstedt:
 Kindergarten „St. Christophorus“, 036076/44486
 Hüpstedt, Am Rasenweg 2 b, 37351 Stadt Dingelstädt

Kefferhausen:

Kindergarten „St. Joseph“, 036075/62414
Kefferhausen, Hauptstraße 12, 37351 Stadt Dingelstädt

Kreuzebra:

Katholische Kindertagesstätte, 036075/31236
Kreuzebra, Mittelgasse 11, 37351 Stadt Dingelstädt

Silberhausen:

Katholischer Kindergarten, 036075/62858
Silberhausen, Mühlhäuser Str. 26, 37351 Stadt Dingelstädt

Struth:

Kindergarten „Ich bin Ich“,036026 90282
Struth, Brandstraße 5a, 37351 Stadt Dingelstädt

Ansprechpartner und Öffnungszeiten der Jugendclubs

Kontakt:

Jugendclub "Club-D"

Philipp Senge / Jugendkoordinator Sozialraum Dingelstädt

Bahnhofstraße 81, 37351 Stadt Dingelstädt

Tel: 036075 62926, Handy: 0175 9476078

E-Mail: philipp.senge@villa-lampe.de

Webseite: www.villa-lampe.de, www.club-dgst.de

Öffnungszeiten:

Dingelstädt Club D:

Montag: 13:00 - 20:00 Uhr

Dienstag: 13:00 - 20:00 Uhr

Mittwoch: 13:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag: 13:00 - 18:00 Uhr

Freitag: 13:00 - 20:00 Uhr

Sa/So: nach Bedarf /Veranstaltung

Jugendclub Kefferhausen:

Dienstag: 15:00 - 18:00 Uhr

Jugendclub Kreuzebra:

Donnerstag: 15:00 - 18:00 Uhr

Wohnheime

St. Joseph Kinder- und Jugendhaus,036075/689-0
Dingelstädt, Riethstieg 3, 37351 Stadt Dingelstädt

St. Klara St. Johannesstift Ershausen, 036075/587806
Dingelstädt, Aue 30, 37351 Stadt Dingelstädt

Sanierungsbüro der Stadt Dingelstädt

Dienstag, 17.09.2024von 13.00 Uhr - 18.00 Uhr

Dienstag, 01.10.2024von 13.00 Uhr - 18.00 Uhr

Termine des Sanierungsbüros nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung im Bauamt, Zimmer 23, Telefon: 036075/34-617.

Das Fundbüro informiert!

Sie haben etwas verloren oder möchten eine Fundsache abgeben?
Nähere Auskünfte erhalten Sie im Fundbüro der Stadt Dingelstädt unter der Tel. 036075 34-317.

Januar 2023

1 Samsung Galaxy

1 iPhone

Februar 2023

1 Doppelschleifbock

1 Schlüsselring mit 1 Schlüssel und weißem Schild

1 Schlüsselring mit 4 kleinen Schlüsseln

April 2023

1 einzelner Schlüssel

2 Scooter

1 schwarzes Basecap FC Bayern

Juni 2023

1 JBL Box

Juli 2023

1 Samsung Smartphone

1 Paar Motorradhandschuhe

August 2023

1 Lesebrille mit Brillenetui

1 Mobilteil vom Hausteleson der Marke SWYX

September 2023

1 gelbes Schlüsselband mit einem Schlüssel

1 Fahrrad

Oktober 2023

1 Armband

1 Xiaomi Handy

1 einzelner Schlüssel

1 Schlüsselbund mit 4 Schlüsseln inkl. Unterteil eines Schlüsselbands

1 Brille mit blauen Rand

November 2023

2 Mountainbike

1 Strickmütze, Marke: „camel Active“

1 Schlüsselring mit 1 Schlüssel und 1 Anhänger

Januar 2024

1 Schlüsselbund mit 3 Schlüsseln und 2 Anhänger

1 Mountainbike

1 Schlüsselring mit einem Schlüssel und Anhänger

1 Case Box

Februar 2024

1 Schlüsselbund mit 3 Schlüsseln

1 Handy

März 2024

1 Motorradhelm

April 2024

1 einzelner kleiner Schlüssel

Mai 2024

1 einzelner kleiner Schlüssel mit Schlüsselring

1 silberne Kette

1 Autoschlüssel mit Schlüsseltasche

1 dunkelblaue Brille

Juni 2024

1 Herrenportemonnaie

1 Schlüsselring mit 1 Schlüssel und verschiedenen Anhängern

Juli 2024

1 schwarze Lesebrille

1 einzelner Schlüssel

August 2024

1 Ring

1 Herrenjacke „Jack & Jones“

1 lindgrüner Kinderschirm

1 Herrenjacke „H&M“

1 Bankkarte

1 Handy

973 BGB - Eigentumserwerb des Finders

Mit dem Ablauf von 6 Monaten nach der Anzeige des Fundes bei der zuständigen Behörde erwirbt der Finder das Eigentum an der Sache, es sei denn, dass vorher ein Empfangsberechtigter dem Finder bekannt geworden ist oder sein Recht bei der zuständigen Behörde angemeldet hat. Mit dem Erwerb des Eigentums erlöschen die sonstigen Rechte an der Sache.

Die Beiträge für das Unstrut-Journal werden nur noch per Email an den Verlag versendet. Aus diesem Grund ist es notwendig, dass Beiträge von Ihnen in digitaler Version, per Email oder rechtzeitig vor Redaktionsschluss eingereicht werden, damit noch eine eventuelle Bearbeitung erfolgen kann.

Später eingereichte Beiträge können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Richten Sie Ihren Beitrag per Mail an:

unstrutjournal@dingelstaedt.de

Redaktionsschluss für kommende Ausgabe

ist Freitag, der 26.09.2024

sie erscheint dann am 11.10.2024

Bitte achten Sie darauf, dass bei Einreichung von Manuskripten, Fotos (pro Beitrag nicht mehr als drei) als Original oder digital als JPG-Datei eingereicht werden.

Hinweis zu urheber- und datenschutzrechtlichen Vorschriften unter Einhaltung der Datenschutzrichtlinien beim Einreichen von Fotos zur Veröffentlichung

Aufgrund von datenschutzrechtlichen Vorschriften ist es bei der Veröffentlichung von Fotos im Amtsblatt, auf denen Personen erkennbar abgebildet sind, erforderlich, dass der Einreicher des Artikels versichert, dass die abgebildeten Personen mit der Veröffentlichung im Amtsblatt einverstanden sind. Die Urheberrechts-erklärung finden Sie auf unserer Webseite:

<https://www.dingelstaedt.de/rathaus/rathaus-und-politik/amtsblatt-online/>

Haftungsausschluss:

Mit Ihrer Übermittlung von Foto- oder Bildmaterial erklären Sie sich damit einverstanden, dass die Stadtverwaltung Dingelstädt diese Dateien unentgeltlich für alle hauseigenen Print-, Digital- und Onlinepublikationen, städtischen Webseiten und sozialen Netzwerken nutzen darf, wenn nicht anders vermerkt.

Die Stadtverwaltung Dingelstädt übernimmt keine inhaltliche und rechtliche Verantwortung für das von Ihnen zugesandte Bild-, Foto- oder Textmaterial.

Bitte beachten Sie auch unsere **Regeln zur Veröffentlichung von Artikeln im Unstrutjournal**. Diese finden Sie auf unserer Webseite:

<https://www.dingelstaedt.de/rathaus/rathaus-und-politik/amtsblatt-online/>

Polizeiinspektion Heilbad Heiligenstadt

Petristraße 3, 37308 Heilbad Heiligenstadt

Tel.: 03606 6510

Fax: 036076 651199

E-Mail: pi.eichsfeld@polizei.thueringen.de

Post im Rewemarkt

Die Kunden können die Dienstleistungen der Deutschen Post REWE-Markt, Steinstraße 8 - 10 zu folgenden Öffnungszeiten in Anspruch nehmen:

Montag - Freitag08.00 - 20.00 Uhr

Samstag 08.00 - 13.00 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst hilft außerhalb der Sprechstundenzeiten bei Erkrankungen, mit denen Sie sonst in die Praxis gehen

würden und deren Behandlung nicht bis zum nächsten Tag warten kann. Sie erreichen den ärztlichen Bereitschaftsdienst unter der Tel.-Nr.: 116 117. **In lebensbedrohlichen Fällen alarmieren Sie bitte den Rettungsdienst unter der Notrufnummer 112.**

Caritativer Pflegedienst Eichsfeld gGmbH (CPE)

Unsere Leistungen:

- Pflege-, Betreuungs- und Hauswirtschaftsleistungen
- Beratungszentrum
- Betreutes Wohnen
- Altenpflegeheim
- Palliativdienst
- Hospizdienst

Sozialstation Dingelstädt / Mühlhausen

24h-Telefon: 036075 587734

Beratungszentrum (Pflegeberatung)

Tel.: 036076 99-3123

Betreutes Wohnen Dingelstädt

24h-Telefon: 036075 589810

Emmaus Palliativdienst

24h-Telefon: 036076 99-3590

Emmaus Erwachsenen-, Kinder- und Jugendhospizdienst

24h-Telefon: 036076 99-3585

Weitere Informationen:

www.eichsfeld-klinikum.de/pflege

Katholische Altenpflegeheime Eichsfeld gGmbH

Haus „St. Vinzenz“

Dingelstädter Straße 1, 37359 Küllstedt

Unsere Leistungen:

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege auf Anfrage

Telefonische Erreichbarkeit:

Tel. 036075/660

Fax: 036075/66199

Haus „Hl. Louise“

Birkunger Straße 9, 37351 Dingelstädt

Unsere Leistungen:

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege auf Anfrage
- Tagespflege
 - Betreuungszeiten von 07.30 - 16.30 Uhr
 - Hin- und Rückfahrt erfolgt durch unseren Fahrdienst

Telefonische Erreichbarkeit:

Tel. 036075/58750

Fax: 036075/5875900

www.eichsfelder-altenheime.de

Abfallberatung und Gebührenabrechnung für Hausmüll

EW Entsorgung GmbH

Philipp-Reis-Str. 2

37308 Heilbad Heiligenstadt

Telefon:03606/655-191

Gebühren/Änderungsmeldungen

Telefon: 03606/655-193 und -194

Fax:03606/655-192

Revier Geney -

Revierleiter Ulrich Breitenstein

Telefon: 0361/573913110
 Fax: 0361/371913110
 Mobil: 0172/3480240
 E-Mail: ulrich.breitenstein@forst.thueringen.de

Zuständig für die Gemarkungen:

Silberhausen, Dingelstädt, Kreuzebra, Kefferhausen, Helmsdorf (tlw.), Kallmerode

Revier Anrode -

Revierleiter Stephan Lier

Mobil: 0172/3480191
 Fax: 036926/7100-20
 E-Mail: stephan.lier@forst.thueringen.de

Zuständig für die Gemarkungen:

Bickenriede, Zella

Revier Hüpstedt -

Revierleiter Daniel Kempen

Telefon: 0361/573913-255
 Fax: 0361/573913-255
 Mobil: 0172/3480385
 E-Mail: daniel.kempen@forst.thueringen.de

Zuständig für die Gemarkungen:

Beberstedt, Hüpstedt

Öffnungszeiten

der Umladestation Beinrode

mit Kleinanlieferstation und Sammelstelle für Elektroaltgeräte

Telefon: 03605/5040-50
 Fax: 03605/5040-51

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 07:00 - 18:00 Uhr
 Samstag 07:00 - 14:00 Uhr

EW Eichsfeldgas GmbH

Hausener Weg 15, 37339 Leinefelde-Worbis

Telefon: 036074/384-0

Thüringer Energie - e.on

Kundenzentrum Leinefelde

Halle-Kasseler-Straße 60

Telefon: 03605/5656610 und -20

TEAG Thüringer Energie AG

Kundenservice 03641-817 1111

TEN -

Thüringer Energienetze GmbH & Co.KG

(im Auftrag der TEAG)

Störungsdienst Strom 0800 686-1166 (24h)

Bereitschaftsdienste

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld

Betriebsführung durch:

EW Wasser GmbH

Bereitschaftsplan des Technischen Bereiches der EW Wasser GmbH

zu den Geschäftszeiten:

Telefon: 03606/655-0 bzw. 03606/655-151
 Mo - Do von 07:00 - 15:45 Uhr
 Fr.: 07:00 - 13:30 Uhr

außerhalb der Geschäftszeiten:

Tel.: **0175/9331736**
 Mo - Do von 15:45 - 07:00 Uhr (nächster Morgen)
 Fr - Mo von 13:30 Uhr (Freitagnachmittag) bis 07:00 Uhr (Montagmorgen)

Bereitschaftsplan

Wasserleitungsverband „Ost-Obereichsfeld“ Helmsdorf, Hauptstraße 3, 37351 Helmsdorf

Betrifft die Trinkwasserversorgung in Kefferhausen, Dingelstädt, Silberhausen, Helmsdorf, Bickenriede, Zella, Hüpstedt und Beberstedt!

Zu den Geschäftszeiten:

Telefon: 036075/31033
 Montag bis Donnerstag: von 08:00 - 12:00 Uhr 13:00 - 16:00 Uhr

Außerhalb der Geschäftszeiten:

Mobil: 0175/5631437
 Montag bis Donnerstag: von 16:00 - 07:00 Uhr (nächster Morgen)
 Freitag bis Montag: von 13:45 Uhr (Freitagnachmittag) bis 07:00 Uhr (Montagmorgen)

Ihr Wasserleitungsverband „Ost-Obereichsfeld“ Helmsdorf

Bereitschaftsplan

Wasserversorgung

Obereichsfeldischer Wasserleitungsverband Spitzmühle 1, 37359 Großbartloff

Tel.: 036027/70450
 Fax: 036027/70452
 E-Mail: info@oewlv.de

Während der Geschäftszeiten:

Montag - Donnerstag 06.45 - 15.45 Uhr
 Freitag 06.45 - 13.00 Uhr
 Tel. 036027 / 70450

Außerhalb der Geschäftszeiten:

Tel. 036027 / 70450 oder
 Tel. 01707338876





Stadt Dingelstädt

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachung

In der 2. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Dingelstädt vom 26.08.2024 ergingen folgende Beschlüsse in der öffentlichen Sitzung.

2/5/2/2024	26.08.2024	Festlegung der Tagesordnung	8 Ja, 0 Nein, 0 Enth.
2/6/2/2024	26.08.2024	Protokollkontrolle vom 15.04.2024 - Öffentlicher Teil	3 Ja, 0 Nein, 5 Enth.
2/7/2/2024	26.08.2024	Protokollkontrolle vom 24.06.2024 - Öffentlicher Teil	7 Ja, 0 Nein, 1 Enth.

Öffentliche Bekanntmachung

Mit Beschluss Nr.: 1/717/43/2024 vom 23.05.2024 hat der Stadtrat der Stadt Dingelstädt die Hauptsatzung der Stadt Dingelstädt neu beschlossen. Die Kommunalaufsicht des Landkreises Eichsfeld hat mit Schreiben vom 23.07.2024 AZ: 15.11802.001 diese Satzung bestätigt.

Hauptsatzung

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1 und 20 Abs. 1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) vom 16. August 1993 (GVBl. S. 501) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch das Änderungsgesetz vom 24.03.2023 (GVBl. S. 127) i. V. m. dem Vertrag zum Gemeindezusammenschluss zur Stadt Dingelstädt vom 22.03.2018, dem 03.02.2022, dem 08.02.2022 und dem 09.12.2022 hat der Stadtrat der Stadt Dingelstädt in der Sitzung am 23.05.2024 die folgende Hauptsatzung beschlossen:

§ 1 Name

(1) Die Gemeinde führt den Namen „Stadt Dingelstädt“ und ist eine Landgemeinde gemäß § 6 Abs. 5 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO). Es gilt die Ortschaftsverfassung.

(2) Die Ortschaften dürfen ihren bisherigen Namen nur in Verbindung mit dem Namen „Stadt Dingelstädt“ weiterführen.

§ 2 Wappen, Flagge, Dienstsiegel

(1) Die Stadt Dingelstädt führt ein Stadtwappen, eine Stadtflagge und ein Dienstsiegel.

Das Wappen der Stadt Dingelstädt zeigt ein auf einem fünffach von Schwarz über Silber geteiltem Wellenfuß stehendes nach rechts verschobenes schwarz-silber Geviertes Hochkreuz als Schildteilung. Oben rechts befindet sich in Silber ein sechsspeichiges rotes Rad und unten links in Silber eine bewurzelte grüne Eiche mit fünf grünen Eicheln, um deren Stamm ein goldener Ring frei schwebt. Die Felder oben links und unten rechts sind grün.

Die Flagge ist dreifarbig im Verhältnis 1:3:5 geteilt und besitzt die Farben grün, weiß und grün. In der Mitte der Flagge befindet sich das zuvor beschriebene Wappen der Stadt Dingelstädt. Oberhalb des Wappens befindet sich der Schriftzug „STADT DINGELSTÄDT“ und unterhalb des Wappens befindet sich der Schriftzug „Stadt an der Unstrutquelle“. Das Dienstsiegel zeigt das zuvor beschriebene Wappen der Stadt Dingelstädt umrandet mit einem Kreis, in dem im oberen Halbbogen der Schriftzug „Thüringen“ und im unteren Halbbogen „Stadt Dingelstädt“ steht.

(2) Die Ortschaften haben das Recht, ihre bisherigen Wappen und Flaggen zu führen.

(3) Die Verwendung des Ortschaftswappens und der Ortschaftsflagge durch Dritte bedarf der Genehmigung des jeweiligen Ortschaftsrates.

(4) Die Verwendung des Stadtwappens, der Stadtflagge und des Dienstsiegels obliegt allein der Stadt Dingelstädt.

§ 3 Sitz der Verwaltung

Der Sitz der Stadtverwaltung befindet sich in der Stadt Dingelstädt. Die Verwaltung der Stadt Dingelstädt hat folgende Anschrift:

**Stadt Dingelstädt Dingelstädt
Geschwister-Scholl-Straße 28
37351 Stadt Dingelstädt**

§ 4 Ortschaften

Das Gemeindegebiet gliedert sich in folgende Ortschaften:

Beberstedt,
Bickenriede,
Dingelstädt,
Helmsdorf,
Hüpstedt,
Kefferhausen,
Kreuzebra,
Silberhausen,
Struth,
Zella.

§ 5 Ortsteile mit Ortschaftsverfassung

(1) Mit der Bildung der Landgemeinde während der gesetzlichen Amtszeit der Gemeinderäte, ist gem. § 45 a Abs. 11 S. 1 ThürKO, mit Wirksamwerden der Bestandsänderung der Gemeinden für den Rest der gesetzlichen Amtszeit und die folgende gesetzliche Amtszeit der Ortschaftsräte für das Gebiet der aufgelösten Gemeinden Dingelstädt, Beberstedt, Bickenriede, Helmsdorf, Hüpstedt, Kefferhausen, Kreuzebra, Silberhausen, Struth und Zella die Ortschaftsverfassung eingeführt. § 45 Abs. 8 ThürKO und § 45a Abs. 11 ThürKO findet für die Gebiete der aufgelösten Gemeinde Rodeberg keine Anwendung. Für den Rest der laufenden gesetzlichen Amtszeit des Gemeinderats besteht die Ortsteilverfassung der aufgelösten Gemeinde Rodeberg in Bezug auf den Ortsteil Eigenrieden als Ortsteilverfassung sowie in Bezug auf den Ortsteil Struth als Ortschaftsverfassung fort (§ 3 Abs. 6 ThürGNGG 2024). Die folgenden Ortsteile erhalten eine Ortschaftsverfassung gemäß § 45a ThürKO:

Beberstedt,
Bickenriede,
Dingelstädt,
Helmsdorf,
Hüpstedt,
Kefferhausen,
Kreuzebra,
Silberhausen,
Struth,
Zella.

Die räumliche Abgrenzung der Ortschaften ergibt sich aus der als Anlage beigefügten Karte, die Bestandteil der Hauptsatzung ist.

(2) Die bisherigen Gemeinderatsmitglieder der Gemeinderäte der aufgelösten Gemeinde Rodeberg werden entsprechend der Verteilung nach § 11 Abs. 2 des Thüringer Gesetzes zur freiwilligen Neugliederung kreisangehöriger Gemeinden im Jahr 2024 (ThürGNGG 2024) für die restliche Amtszeit in den Stadtrat aufgenommen.

(3) Die bisherigen Ortsteilratsmitglieder der Ortsteilräte der ehemaligen Ortsteile sind für den Rest ihrer gesetzlichen Amtszeit Ortschaftsratsmitglieder.

(4) Darüber hinaus werden zukünftig gem. § 45a Abs. 3 ThürKO die Ortschaftsräte für die Dauer der gesetzlichen Amtszeit des Gemeinderats gebildet. Sie bestehen jeweils aus dem Ortschaftsbürgermeister und den Ortschaftsratsmitgliedern. Die Wahl der Ortschaftsratsmitglieder erfolgt nach folgenden Regelungen:

- a) Für das aktive und passive Wahlrecht finden die Bestimmungen des Thüringer Kommunalwahlgesetzes (ThürKWG) und der Thüringer Kommunalwahlordnung (ThürKWO) in der jeweils geltenden Fassung entsprechend Anwendung, wobei an die Stelle des Begriffs „Gemeinde“ der Begriff „Ortschaft“ tritt.
- b) Die Wahl der Ortschaftsratsmitglieder erfolgt entsprechend den Vorschriften für die Wahl der Gemeinderatsmitglieder gemäß dem ThürKWG und der ThürKWO in der jeweils geltenden Fassung.
- (5) Der Ortschaftsrat wählt aus seiner Mitte einen Stellvertreter des Ortschaftsbürgermeisters.

§ 6 Ortschaftsbürgermeister und Ortschaftsrat

Die Aufgaben und Zuständigkeiten zur Beratung und Entscheidung der Ortschaftsräte werden in § 45a Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) geregelt.

§ 7 Bürgerbegehren, Bürgerentscheid

- (1) Die Bürger können über Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches der Stadt Dingelstädt (inklusive aller Ortschaften) die Durchführung eines Bürgerentscheids beantragen (Bürgerbegehren). Nach Zustandekommen des Bürgerbegehrens wird die Angelegenheit den Bürgern zur Entscheidung vorgelegt, sofern der Stadtrat, sich das Anliegen nicht zu Eigen macht.
- (2) Unter bestimmten Voraussetzungen kann der Stadtrat den Bürgern eine Angelegenheit des eigenen Wirkungsbereiches der Stadt zur Entscheidung vorlegen (Ratsreferendum).
- (3) Der erfolgreiche Bürgerentscheid hat die Wirkung eines Stadtratsbeschlusses, in der Ortschaft einer Landgemeinde Beschluss eines Ortschaftsratsbeschlusses.
- (4) Das Nähere regelt das Thüringer Gesetz über das Verfahren bei Einwohnerantrag, Bürgerbegehren und Bürgerentscheid (ThürEVBG) in der jeweils geltenden Fassung.

§ 8 Einwohnerversammlung und Einwohnerfragestunde

- (1) Der Bürgermeister beruft mindestens einmal jährlich eine Einwohnerversammlung ein, um die Einwohner über wichtige Stadtangelegenheiten, insbesondere über Planungen und Vorhaben der Stadt, die ihre strukturelle Entwicklung unmittelbar und nachhaltig beeinflussen oder über Angelegenheiten, die mit erheblichen Auswirkungen für eine Vielzahl von Einwohnern verbunden sind, zu unterrichten und diese mit ihnen zu erörtern. Der Bürgermeister lädt spätestens eine Woche vor der Einwohnerversammlung unter Angabe von Ort, Zeit und Tagesordnung in ortsüblicher Weise öffentlich zur Einwohnerversammlung ein.
- (2) Dem Bürgermeister obliegt die Leitung der Einwohnerversammlung. Er hat im Rahmen der Erörterung den Einwohnern in ausreichendem Umfang Gelegenheit zur Äußerung zu geben. Soweit dies erforderlich ist, kann der Bürgermeister zum Zweck der umfassenden Unterrichtung Gemeindebedienstete und Sachverständige hinzuziehen.
- (3) Die Einwohner können Anfragen in wichtigen Stadtangelegenheiten, die nicht von der Tagesordnung der Einwohnerversammlung erfasst sind, bis spätestens zwei Tage vor der Einwohnerversammlung bei der Stadt einreichen. Die Anfragen sollen vom Bürgermeister in der Einwohnerversammlung beantwortet werden. Ausnahmsweise kann der Bürgermeister Anfragen auch innerhalb einer Frist von drei Wochen schriftlich beantworten.
- (4) Der Stadtrat soll bei öffentlichen Sitzungen den Einwohnern Gelegenheit geben, Fragen zu gemeindlichen Angelegenheiten zu stellen oder Anregungen und Vorschläge zu unterbreiten (Einwohnerfragestunde).

§ 9 Stadtrat und Vorsitz im Stadtrat

Die Vertretung der Bürger führt die Bezeichnung „Stadtrat der Stadt Dingelstädt“. Den Vorsitz im Stadtrat führt ein vom Stadtrat gewähltes Stadtratsmitglied. Der Stadtrat wählt einen Stellvertreter für den Stadtratsvorsitzenden.

§ 10 Bürgermeister der Stadt Dingelstädt

- (1) Der Bürgermeister wird unmittelbar von den Bürgern gewählt (§ 28 Abs. 3 ThürKO) und ist hauptamtlich tätig.
- (2) Die Aufgaben des Bürgermeisters regeln sich nach § 29 ThürKO:
- a) Der Bürgermeister bestimmt den Einsatz, die Verwendung der Gemeindebediensteten, die Belegung der Räume sowie den Einsatz und die Verwendung von Sachmitteln. Er leitet die Stadtverwaltung und bestimmt die Geschäftsverteilung.
- b) Der Bürgermeister hat die Beratungsgegenstände des Stadtrates und der Ausschüsse vorzubereiten und deren Beschlüsse zu vollziehen. Er erledigt in eigener Zuständigkeit die laufenden Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches der Stadt, die für die Stadt keine grundsätzliche Bedeutung haben und keine erheblichen Verpflichtungen erwarten lassen und die Angelegenheiten des übertragenen Wirkungsbereiches der Stadt.
- c) Dem Bürgermeister können im Einzelfall durch Stadtratsbeschluss mit seiner Zustimmung weitere Aufgaben, ausgenommen die nach § 26 Abs. 2 ThürKO, zur selbstständigen Erledigung übertragen werden.
- (3) Der Stadtrat überträgt dem Bürgermeister folgende weitere Angelegenheiten zur selbstständigen Erledigung:
Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gem. § 36 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in folgenden Fällen:
- a) Für alle Vorhaben in Gebieten, für die ein rechtskräftiger Bebauungsplan (B-Plan) besteht, in den Fällen, in welchen eine Befreiung von den Festsetzungen des B-Plans gem. § 31 BauGB erforderlich ist, nach Empfehlung durch den Ortschaftsrat.
- b) Für alle Vorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortschaften (§ 34 BauGB).
- c) Stundung von Abgaben, insbesondere von Steuern, Beiträgen und Gebühren sowie von sonstigen Forderungen bis zu folgenden Beträgen im Einzelfall:
- | | |
|-------------------|-------------|
| - Erlass | 1.000 Euro |
| - Niederschlagung | 2.000 Euro |
| - Stundung | 20.000 Euro |
- d) Die Entscheidung über überplanmäßige und außerplanmäßige Ausgaben bis zu einem Betrag von 30.000 Euro im Einzelfall, soweit sie unabweisbar sind und die Deckung gewährleistet ist.
- e) Lieferungen und Leistungen, insbesondere von Kauf-, Werk-, Miet- und Leasingverträgen im Sinne von § 1 Nr. 1 VOL/A (Verdingungsordnung für Leistungen) bei einem Gesamtbetrag bis 30.000 Euro.
- f) Bauleistungen bis 30.000 Euro.

§ 11 Eilentscheidungsrecht

Der Bürgermeister kann in Angelegenheiten, deren Erledigung nicht ohne Nachteil für die Stadt Dingelstädt bis zur Sitzung des Stadtrates der Stadt Dingelstädt oder dessen zuständigen Ausschüsse aufgehoben werden kann und zu denen kein Beschluss nach § 36a ThürKO gefasst wird, an Stelle des Stadtrates oder den Ausschüssen entscheiden. Hiervon hat er die Stadtratsmitglieder oder die Mitglieder des zuständigen Ausschusses unverzüglich, im Regelfall in der nächsten Sitzung, in Kenntnis zu setzen, dabei ist auch der Grund für die Eilentscheidung und die Art der Erledigung anzugeben.

§ 11a Sitzungen und Entscheidungen in Notlagen

- (1) Durch die Hauptsatzung kann bestimmt werden, dass Sitzungen des Stadtrates in Notlagen ohne persönliche Anwesenheit der Mitglieder im Sitzungsraum durch eine zeitgleiche Übertragung von Bild und Ton, insbesondere in Form von Videokonferenzen durchgeführt werden können. Eine Notlage nach Satz 1 besteht, wenn es den Mitgliedern des Stadtrates aufgrund einer außergewöhnlichen Situation nicht möglich ist, persönlich an den Sitzungen des Stadtrates teilzunehmen. Außergewöhnliche Situationen sind insbesondere Katastrophenfälle nach § 34 des Thüringer Brand- und Katastrophenschutzgesetzes, Pandemien oder Epidemien. Der Bürgermeister stellt eine Notlage nach Satz 2 fest und lädt die Stadtratsmitglieder zu Sitzungen nach Satz 1 ein.

Der Stadtrat beschließt in seiner nächsten Sitzung über den Fortbestand der vom Bürgermeister nach Satz 4 festgestellten Notlage. Im Übrigen bleiben die für den Geschäftsgang von Sitzungen des Stadtrats geltenden Regelungen unberührt.

(2) Ist es dem Stadtrat in der vom Bürgermeister nach Absatz 1 Satz 4 festgestellten Notlage nicht möglich, eine Sitzung nach Absatz 1 Satz 1 durchzuführen, kann er die Beschlüsse über Angelegenheiten, die nicht bis zur nächsten Stadtratssitzung aufgeschoben werden können, auf Antrag des Vorsitzenden, einer Fraktion oder eines Viertels der Mitglieder des Stadtrats im Umlaufverfahren fassen. Für den Antrag auf Durchführung des Umlaufverfahrens, die Stimmabgabe nach Satz 3 und die Stimmabgabe über die betreffende Beschlussvorlage ist die Textform (§ 126b BGB) ausreichend. Der Beschlussfassung im Umlaufverfahren müssen drei Viertel der Mitglieder des Stadtrats zustimmen. Für die Beschlussfassung gelten im Übrigen die gesetzlichen Bestimmungen über die erforderlichen Mehrheiten in Sitzungen. Der Bürgermeister hat die Stadtratsmitglieder unverzüglich über die in diesem Verfahren gefassten Beschlüsse zu unterrichten.

(3) Wahlen nach § 39 ThürKO dürfen in Sitzungen nach Absatz 1 Satz 1 oder Umlaufverfahren nach Absatz 2 nicht durchgeführt werden. Die Gemeinde hat die technischen Voraussetzungen für Sitzungen nach Absatz 1 Satz 1 und Umlaufverfahren nach Absatz 2 zu schaffen und die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen sicherzustellen.

§ 12 Beigeordnete

(1) Der Stadtrat wählt zwei ehrenamtliche Beigeordnete für die Dauer der Amtszeit des Stadtrates. Sie sind zum Ehrenbeamten zu ernennen.
(2) Der Beigeordnete ist Stellvertreter des Bürgermeisters bei dessen Verhinderung, er vertritt den Bürgermeister kraft Gesetzes. Der Beigeordnete tritt im Verhinderungsfall ohne Einschränkung in die volle Rechtsstellung des Bürgermeisters. Ist auch dieser verhindert, wird dieser durch den zweiten Beigeordneten vertreten.

§ 13 Ausschüsse

(1) Der Stadtrat bildet zur Erfüllung seiner Aufgaben einen Haupt- und Finanzausschuss, der über einzelne Angelegenheiten abschließend entscheiden kann (beschließender Ausschuss) und weitere Ausschüsse, welche die Beschlüsse des Stadtrates vorbereiten (vorbereitende Ausschüsse). Bildung, Zusammensetzung und Aufgaben der Ausschüsse regelt die Geschäftsordnung.
(2) Bei der Zusammensetzung der Ausschüsse hat der Stadtrat dem Stärkeverhältnis der in ihm vertretenen Parteien und Wählergruppen Rechnung zu tragen, soweit Fraktionen bestehen, sind diese der Berechnung zugrunde zu legen. Übersteigt die Zahl der Ausschusssitze die Zahl der Stadtratsmitglieder, so kann jedes Stadtratsmitglied, das im Übrigen keinen Ausschusssitz besetzt, verlangen, in einem Ausschuss mit Rede- und Antragsrecht mitzuwirken. Der Stadtrat entscheidet mit einfacher Stimmenmehrheit durch Beschluss, welchem Ausschuss dieses Stadtratsmitglied zugewiesen wird.
(3) Die Besetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien erfolgt einheitlich nach dem mathematischen Verhältnisverfahren Hare/Niemeyer.

§ 14 Ausländerbeirat

nicht belegt

§ 15 Ehrenbezeichnungen

(1) Personen, die sich in besonderem Maße um die Stadt / Ortschaft und das Wohl ihrer Einwohner verdient gemacht haben, können zu Ehrenbürgern ernannt werden.
(2) Personen, die als Mitglieder des Gemeinderates, Stadtrates, Ortschaftsrates, Ehrenbeamte und hauptamtliche Wahlbeamte insgesamt mindestens 20 Jahre ihr Mandat oder Amt ausgeübt haben (ab 03.10.1990), können folgende Ehrenbezeichnungen erhalten:

- Bürgermeister = Ehrenbürgermeister,
- Beigeordneter = Ehrenbeigeordneter,

- Stadtratsmitglied = Ehrenstadtratsmitglied,
- Ortschaftsbürgermeister = Ehrenortschaftsbürgermeister,
- Ortschaftsratsmitglied = Ehrenortschaftsratsmitglied,
- sonstige Ehrenbeamte = eine die ausgeübte ehrenamtliche Tätigkeit kennzeichnende Amtsbezeichnung mit dem Zusatz „Ehren-“.

Die Ehrenbezeichnung soll sich nach der zuletzt oder überwiegend ausgeübten Funktion richten.

(3) Personen, die durch besondere Leistungen oder in sonstiger vorteilhafter Weise zur Mehrung des Ansehens der Stadt und/oder der Ortschaft beigetragen haben, können besonders geehrt werden. Der Stadtrat kann dazu spezielle Richtlinien beschließen.

(4) Die Verleihung des Ehrenbürgerrechts und der Ehrenbezeichnung soll in feierlicher Form in einer Sitzung des Stadtrats unter Aushändigung einer Urkunde vorgenommen werden.

(5) Die Stadt kann das Ehrenbürgerrecht und die Ehrenbezeichnung wegen unwürdigen Verhaltens widerrufen.

§ 16 Entschädigungen

(1) Die Stadtratsmitglieder erhalten für ihre ehrenamtliche Mitwirkung bei den Beratungen und Entscheidungen des Stadtrats und seiner Ausschüsse als Entschädigung ein Sitzungsgeld von 30 Euro für die notwendige, nachgewiesene Teilnahme an Sitzungen des Stadtrats oder eines Ausschusses, in dem sie Mitglied sind. Für die Teilnahme an einer Fraktionsitzung, die der Vorbereitung von Sitzungen des Stadtrats dient, wird an die Fraktionsmitglieder ein Sitzungsgeld in Höhe von 30 Euro gezahlt. Die Teilnahme an der Fraktionsitzung muss durch die persönlich unterschriebene Anwesenheitsliste nachgewiesen werden. Dabei dürfen nicht mehr als zwei Sitzungsgelder pro Tag gezahlt werden. Für die Teilnahme an einer Sitzung nach § 36a Absatz 1 Satz 1 ThürKO sowie die Beschlussfassung im Umlaufverfahren nach 36a Abs. 2 ThürKO wird gleichermaßen die Entschädigung gewährt.
(2) Stadtratsmitglieder, die Arbeiter oder Angestellte sind, haben außerdem Anspruch auf Ersatz des nachgewiesenen Verdienstauffalls und der notwendigen Auslagen. Selbstständig Tätige erhalten eine Pauschalentschädigung von 10 Euro je volle Stunde für den Verdienstauffall, der durch Zeitversäumnis in ihrer beruflichen Tätigkeit entstanden ist. Sonstige Mitglieder des Stadtrats, die nicht erwerbstätig sind, jedoch einen Mehrpersonenhaushalt von mindestens drei Personen führen, erhalten eine Pauschalentschädigung von 10 Euro je volle Stunde. Die Ersatzleistungen nach diesem Absatz werden nur auf Antrag sowie für höchstens acht Stunden pro Tag und auch nur bis 19.00 Uhr gewährt.
(3) Für ehrenamtlich Tätige, die nicht Mitglied des Stadtrats sind, gelten die Regelungen hinsichtlich des Sitzungsgeldes, des Verdienstauffalls bzw. der Pauschalentschädigung und der Reisekosten (Abs. 1, 2) entsprechend.
(4) Die Mitglieder des Wahlausschusses erhalten für die Teilnahme an den Sitzungen 16 Euro und die Mitglieder des Wahlvorstandes bei der Durchführung der Wahlen am Wahltag sowie erforderlichenfalls für den folgenden Tag eine pauschale Entschädigung von 20 Euro. Der Wahlleiter erhält für die gesamte Tätigkeit neben dem Sitzungsgeld eine einmalige Pauschalentschädigung in Höhe von 50 Euro je Wahl, der stellvertretende Wahlleiter erhält eine einmalige Pauschalentschädigung in Höhe von 25 Euro je Wahl. Diese Entschädigung wird nur wirksam, sofern nicht der Bürgermeister oder ein Beigeordneter Wahlleiter oder stellv. Wahlleiter ist.
(5) Für die Wahrnehmung besonderer Funktionen und die hierdurch entstehenden höheren Belastungen und Aufwendungen erhalten eine zusätzliche monatliche Entschädigung:
Der Vorsitzende des Stadtrates von 20 Euro, der Vorsitzende eines Ausschusses von 80 Euro, der stellvertretende Ausschussvorsitzende (wenn Vorsitz in Sitzung) von 20 Euro, der Vorsitzende einer Fraktion von 80 Euro.

(6) Der Schriftführer des Stadtrates, deren Ausschüsse sowie für die Sitzungen der einzelnen Ortschaftsräte (außer Behördenmitarbeiter) erhält für jede nachgewiesene Teilnahme eine Entschädigung von 20 Euro.

(7) Der hauptamtlich kommunale Wahlbeamte der Stadt Dingelstädt erhält gemäß § 1 i. V. m. § 2 Thüringer Verordnung über die Dienstaufwandsentschädigung der hauptamtlichen kommunalen Wahlbeamten auf Zeit (ThürDaufwEV) eine monatliche Dienstaufwandsentschädigung in Höhe von 280 Euro. Bei Änderungen gemäß § 4 Satz 1 ThürDaufwEV, die im Thüringer Staatsanzeiger nach § 4 Satz 2 ThürDaufwEV bekanntgemacht werden, wird in Zukunft die monatliche Dienstaufwandsentschädigung automatisch angepasst.

(8) Der ehrenamtliche Erste Beigeordnete der Stadt Dingelstädt erhält gem. § 2 Abs. 2 ThürAufEVO eine monatliche Aufwandsentschädigung von 350,00 Euro und jeder weitere Beigeordneter 150,00 Euro.

(9) Die ehrenamtlichen kommunalen Wahlbeamten erhalten für die Dauer ihrer Tätigkeit gem. § 1 Abs. 1 i. V. m. § 2 Abs. 1 ThürAufEVO folgende monatliche Aufwandsentschädigung:

der Ortschaftsbürgermeister der Ortschaft Dingelstädt	von 1.030,00 Euro,
der Ortschaft Beberstedt	675,00 Euro,
der Ortschaft Bickenriede	850,00 Euro,
der Ortschaft Helmsdorf	675,00 Euro,
der Ortschaft Hüpstedt	850,00 Euro,
der Ortschaft Kefferhausen	675,00 Euro,
der Ortschaft Kreuzebra	675,00 Euro,
der Ortschaft Silberhausen	675,00 Euro,
der Ortschaft Struth	850,00 Euro
der Ortschaft Zella	380,00 Euro
der ehrenamtliche Erste Beigeordnete (Stellvertreter) der Ortschaft Dingelstädt	von 240,00 Euro,
der Ortschaft Beberstedt	160,00 Euro,
der Ortschaft Bickenriede	200,00 Euro,
der Ortschaft Helmsdorf	160,00 Euro,
der Ortschaft Hüpstedt	200,00 Euro,
der Ortschaft Kefferhausen	160,00 Euro,
der Ortschaft Kreuzebra	160,00 Euro,
der Ortschaft Silberhausen	160,00 Euro,
der Ortschaft Struth	200,00 Euro
der Ortschaft Zella	160,00 Euro.

Der ehrenamtlichen Ortschaftsbürgermeister und ehrenamtlichen Erste Beigeordnete erhalten für die Dauer ihrer verbleibenden Amtszeit gem. § 45 a Abs. 11 ThürKO i. V. m. § 2 ThürAufEVO eine monatliche Aufwandsentschädigung von:

der Ortschaft Silberhausen	885,00 Euro,
der ehrenamtliche Erste Beigeordnete (Stellvertreter) der Ortschaft Silberhausen	132,50 Euro.

(10) Die weiteren Mitglieder der Ortschaftsräte erhalten ein Sitzungsgeld in Höhe von 30 Euro für die notwendige, nachgewiesene Teilnahme an den Sitzungen des Ortschaftsrates. Der Stellvertreter des Ortschaftsbürgermeisters erhält ein zusätzliches Sitzungsgeld in Höhe von 16 Euro für jede Sitzung des Ortschaftsrates, in der er den Vorsitz führt.

(11) Für eine notwendige auswärtige Tätigkeit werden Reisekosten nach dem Thüringer Reisekostengesetz gezahlt.

§ 17 Öffentliche Bekanntmachungen

(1) Die öffentliche Bekanntmachung von Satzungen der Stadt Dingelstädt erfolgt durch Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Dingelstädt mit der Bezeichnung „Unstrut- Journal“. Als Bekanntmachungsvermerk sind auf den Urschriften der Satzungen die Form und der Tag der öffentlichen Bekanntmachung gem. § 7 ThürBekVO schriftlich zu vermerken.

(2) Andere Bekanntmachungen sowie Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzungen des Stadtrates, der Ausschüsse oder der Ortschaftsräte (nur in der jeweiligen Ortschaft) erfolgt durch Aushang an folgenden Verkündigungstafeln:

1. Stadt Dingelstädt, Aushangkasten im Rathaus, Geschwister-Scholl-Str. 26-28
2. Beberstedt, Aushangkasten, Unterdorf
3. Bickenriede, Aushangkasten, Anger
4. Helmsdorf, Aushangkasten, Anger, Wilhelm-Klingebiel-Straße
5. Hüpstedt, Aushangkasten, Oberdorf
6. Kefferhausen, Aushangkasten, Ecke Hauptstraße/Musserstraße
7. Kreuzebra, Aushangkasten, Anger
8. Silberhausen, Aushangkasten, Dingelstädter Straße
9. Struth, Aushangkasten, Alte Sparkasse, Auf dem Annaberg
10. Zella, Aushangkasten, Wegelange

Auf den bekannt gemachten Schriftstücken sind Ort und Zeit des Aushangs sowie Zeitpunkt der Abnahme unterschriftlich zu bescheinigen.

(3) Kann wegen eines Naturereignisses oder anderer unabwendbarer Ereignisse eine Satzung nicht in der durch Absatz 1 festgelegten Form öffentlich bekannt gemacht werden, so genügt in dringenden Fällen als öffentliche Bekanntmachung jede andere geeignete Form der Bekanntgabe, insbesondere durch Aushang an sonstige der Öffentlichkeit zugänglichen Stellen oder durch Verteilung von Flugblättern an die Haushalte des Stadt- und Gemeindegebietes.

(4) Nach Wegfall des Hinderungsgrundes wird die öffentliche Bekanntmachung der Satzung unverzüglich in der nach Absatz 1 festgelegten Form nachgeholt; auf die Form der Bekanntmachung ist dabei hinzuweisen.

(5) Für sonstige gesetzlich erforderliche (öffentliche, amtliche oder ortsübliche) Bekanntmachungen gilt Absatz 1 entsprechend, sofern nicht Bundes- oder Landesrecht etwas anderes bestimmt.

§ 18 Haushaltswirtschaft

Die Haushaltswirtschaft der Stadt Dingelstädt wird nach den Grundsätzen der Verwaltungsbuchführung geführt.

§ 19 Sprachform, Inkrafttreten und Außerkrafttreten

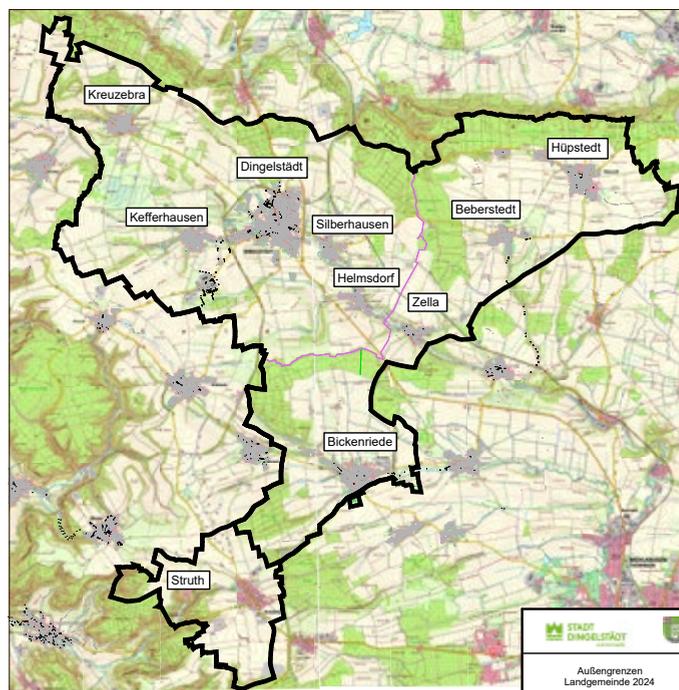
(1) Die in dieser Hauptsatzung verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen gelten für alle Geschlechter in der jeweiligen Sprachform.

(2) Die Hauptsatzung tritt rückwirkend zum 01.01.2024 in Kraft.

(3) Abweichend von § 19 (2) der Hauptsatzung tritt § 17 (2) der Hauptsatzung am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Stadt Dingelstädt, den 29.08.2024

Andreas Fernkorn
Bürgermeister Siegel



Dorferneuerung und Dorfentwicklung 2022 bis 2026

Förderschwerpunkt Dorfregion

Die Ortschaften der Stadt Dingelstädt

- Helmsdorf
- Kefferhausen
- Kreuzebra
- Silberhausen

wurden 2021 als Förderschwerpunkt „Dorfregion Dingelstädt“ in das Programm Dorferneuerung und -entwicklung 2022 bis 2026 aufgenommen.

Damit ist auch die Förderung privater Vorhaben im Rahmen dieses Programms möglich.

Zielstellung der Förderung

- Erhaltung des charakteristischen Ortsbildes (Struktur und Bausubstanz)
- Wiedergewinnung von ortsbildprägenden Stilelementen
- Herausstellen historischer Vielfalt
- Bestehende Qualitäten erhalten und verschwundene wiederherstellen

Wie wird gefördert?

Geplante Maßnahmen können noch in den Jahren 2025 und 2026 mit bis zu 35% gefördert werden. Die maximale Förderhöhe pro Objekt beträgt 15.000 €. Vorhaben mit zuwendungsfähigen Ausgaben < 7.500,00 Euro werden nicht bezuschusst.

Wer ist antragsberechtigt?

Antragsberechtigt sind natürliche Personen, Personengesellschaften und juristische Personen des privaten Rechts.

Bitte nehmen Sie mit dem Bauamt der Stadt Dingelstädt bzw. mit dem beratenden Planungsbüro Kontakt auf, wenn Sie Vorhaben planen bzw. vorbereiten möchten.

Kostenfreie Beratung und Begleitung

Am Anfang steht die Beratung durch das Beratungsteam zu bautechnischen und gestalterischen Fragen. Die Fördervorhaben werden von der Antragsstellung bis zum Verwendungsnachweis durch das Beratungsteam unterstützend begleitet.

Lassen Sie sich bereits jetzt zu Ihrem Vorhaben kostenfrei beraten.

Was ist noch zu beachten?

Die Förderanträge sind über das beratende Büro beim TLLLR Gotha einzureichen. Für eine fristgerechte Bearbeitung und Einreichung der Antragsunterlagen beim TLLLR für das Jahr 2025 ist bis zum 15.11.2024 der Abgabetermin für die Antragsunterlagen beim Beratungsteam.

Voraussichtlich Mitte des Jahres 2025 erhalten Sie vom TLLLR den Fördermittelbescheid und können mit der Ausführung beginnen.

Wichtig: Mit der Maßnahme darf erst nach Erhalt des Zuwendungsbescheides begonnen werden.

Auch der Abschluss von Handwerkerverträgen und der Erwerb von Material gelten bereits als Maßnahmenbeginn und sind förderschädlich.

In der Ausführung sind die Auflagen und Bedingungen des Zuwendungsbescheides unbedingt einzuhalten, ansonsten droht der Rückruf von Fördermitteln.

Weitere Informationen zum Thema finden Sie unter

<https://www.dingelstaedt.de/dorferneuerung-und-entwicklung>

Ansprechpartner

WOHNSTADT, GS Weimar
Frau Annette Freund, 03643-9082 216
annette.freund@projektstadt.de

Stadt Dingelstädt, Bauamt
Herr Lukas Hartung, 036075 – 34 612
lukas.hartung@dingelstaedt.de



**DORFREGION
DINGELSTÄDT**

Nichtamtlicher Teil



Unterstützen Sie uns als:

Elektriker im Bauhof (m/w/d)



📍 Stadt Dingelstädt

🕒 ab sofort

Ihre Aufgaben:

- Instandhaltung der haustechnischen Anlagen & Betriebseinrichtung
- Reparatur & Wartung von Elektrogeräten & -installationen (z.B. Notlichtanlage)
- Prüfung von ortsveränderlichen Elektrogeräten + Überwachung der ortsfesten Anlagen nach DGUV3
- Führung der erforderlichen Elektro-Dokumentation
- Unterstützung bei Arbeiten an gemeindeeigenen Immobilien (Malararbeiten, Möbeltransporte, Reinigungsarbeiten usw.)
- Unterstützung des Bauhofs (Mitarbeit in den Grünanlagen, Absicherung des Winterdienstes mit Bereitschaft, Absicherung Bereitschaftsdienst bei Events usw.)
- Betreuung des Lagers für Elektroausrüstung und Geräte

Ihre Vorteile:

- ✓ Vergütung nach TVöD (EG5, mind. Stufe 3)
- ✓ 30 Tage Urlaub
- ✓ Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes
- ✓ Jobrad möglich
- ✓ Monatlicher Bonus (Gesundheit, Fahrrad oder Einkaufen)
- ✓ Fortbildungsmöglichkeiten - persönlich & fachlich

Ihr Profil:

- abgeschlossene Ausbildung zum Elektriker, mit mindestens fünfjähriger Berufserfahrung in ähnlicher Position
- Photovoltaik-Sachkundenachweis
- Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr wünschenswert
- Führerschein (mind. Klasse B, C/CE wünschenswert)
- vielseitige Handwerkserfahrung
- selbstständige Arbeitsweise & ein hohes Verantwortungsbewusstsein
- flexibel und belastbar
- Kenntnisse in MS Office (Theorie & Praxis)
- teamfähig & respektvoll im Umgang mit dem Team
- gute Umgangsformen & Kommunikationsfähigkeit auch nach außen, den Bürgern (m/w/d) gegenüber

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (KW: "Elektriker") bis zum 18.09.2024.

Jenny Müller (Hauptamt), Geschwister-Scholl-Str. 28, 37351 Stadt Dingelstädt

E-Mail: jenny.mueller@dingelstaedt.de | **Tel.:** 036074/ 34 107



Hinweis & Datenschutz

Wir versenden keine Eingangsbestätigung für eingegangene Bewerbungen, bestätigen Ihnen den Eingang aber gern telefonisch bzw. per E-Mail. Reisekosten und Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Ansonsten werden die Unterlagen von nicht berücksichtigten Bewerberinnen und Bewerbern nach Ablauf eines halben Jahres vernichtet.

Mit der Übersendung Ihrer Bewerbungsunterlagen erteilen Sie Ihre Einwilligung nach § 6 Abs. 1 lt a DS-GVO (Datenschutzgrundverordnung) zur Verarbeitung der darin enthaltenen Daten zum Zwecke des Auswahlverfahrens für die vorliegend ausgeschriebene Stelle. Dies schließt die Weitergabe der Daten an die Beteiligten im Auswahlverfahren ein. Die Daten werden mit Ablauf von sechs Monaten nach Abschluss des Auswahlverfahrens gelöscht.

Altkleidercontainer der Firma Texaid

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

es ist in letzter Zeit vermehrt Sperrmüll und Hausmüll in den Altkleidercontainern entsorgt worden.

Sperrmüll wird ausschließlich von EW Entsorgung nach Beantragung entsorgt.

Sperrmüllkarten sind im Bürgerbüro erhältlich.

Hausmüll gehört ebenfalls nicht in die Container. Dafür hat jeder eine Hausmülltonne.

Wir appellieren an unsere Bürgerinnen und Bürger und bitten um ordnungsgemäße und entsprechende Entsorgung Ihres Abfalls.

Ihr Ordnungsamt



LANDGEMEINDEFEST

Im Gespräch mit Bürgermeister Andreas Fernkorn

Im Vorfeld des Landgemeindefestes hat das Stadtmarketing mit Bürgermeister Andreas Fernkorn gesprochen & einige Fragen, auch aus der Bevölkerung, thematisiert.

Herr Fernkorn, wieso gibt es das Landgemeindefest?

„Das Landgemeindefest der Stadt Dingelstädt begründet sich eigentlich aus mehreren Anlässen: der Neugründung der Stadt zum 01.01.2019 und zugleich mit den Fusionen in den Folgejahren. Seit 2019 sind wir als Stadt Dingelstädt gewachsen. Das haben wir mit offiziellen Festakten begangen. Der Platz war bislang aber begrenzt. Uns war es allerdings immer wichtig, mit allen zu feiern. Denn die Ortschaften bestehen nicht nur aus ausgewähltem Publikum, sondern aus uns allen. 12.800 Menschen - wir alle machen das Bild der Stadt Dingelstädt aus. Alle sollen die Möglichkeit haben, an zwei Tagen zu feiern. Wir denken, für jeden sollte am 14. und 15.09.2024 etwas dabei sein.“

Stadtfest vs. Landgemeindefest: Wo ist der Unterschied?

„Der Begriff ‚Stadtfest‘ hat seinen Ursprung in der einstigen Stadt, der heutigen Ortschaft Dingelstädt.

So wird das ‚Stadtfest‘ synonym für das ‚Breikuchenfest‘ genutzt. Dieses ist das Fest der ‚Breikuchen‘, der Dingelstädter. Jede unserer Ortschaften hat einen Spitznamen. Nehmen wir es also ganz streng: So ist das ‚Breikuchenfest‘ das Fest der Ortschaft Dingelstädt.

Man könnte nun richtig sagen, dann ist ja das Landgemeindefest das eigentliche Stadtfest - also das Fest für alle Ortschaften. Ja und nein: Es ist das Fest für alle Ortschaften. Denn wir wollen gemeinsam feiern, das Ergebnis der Stadtneugründung inklusive ihrer anschließenden Fusionen begehren.“

Wird das Landgemeindefest das neue Stadtfest?

„Aktuell ist es nicht angedacht, dass das Landgemeindefest jährlich stattfinden soll. Das Landgemeindefest feiern wir anlässlich der Stadtneugründung und der Fusionen in den vergangenen Jahren, wie in der Frage zuvor beschrieben.“

Wer darf beim Landgemeindefest teilnehmen?

„Das Landgemeindefest ist für alle Einwohner der Stadt Dingelstädt mit ihren zehn Ortschaften, für alle Freunde der Stadt Dingelstädt und für alle Interessierten gedacht. Seien Sie herzlich willkommen, mit ihren Freunden und Familien (die außerhalb unserer Stadtgrenze beheimatet sind) zu kommen.“

Wieso wird im Kloster Anrode gefeiert?

„Das Kloster Anrode befindet sich in der Ortschaft Bickenriede - eine unserer neueren Ortschaften. Dies und die idyllische Lage haben die lokale Entscheidung beeinflusst.“

Was sind die Highlights des Landgemeindefestes?

„Für mich sind alle Programmpunkte Highlights. Natürlich freue ich mich, gemeinsam mit den Ortschaftsbürgermeisterinnen und Ortschaftsbürgermeistern der Stadt Dingelstädt das Landgemeindefest am Samstag (14.09.24) zu eröffnen - mit dem Fassbieranstich, 18:15 Uhr. Lassen Sie uns bei Hits der 90'er Jahre und aktueller Musik vom DJ VIZE feiern. Der Sonntag steht im Sinne der ganzen Familie, vor allem ab 14 Uhr ist am 15.09.24 für alle etwas dabei. Ich freue mich auf viele Begegnungen, strahlende Gesichter & Freude beim Tanzen, Singen und Spielen mit den Kindern. Ich bedanke mich auch bei allen Tombola-Supportern, die 15 Großpreise gestellt haben. Für Jung & Alt ist etwas dabei. Der Erlös der Tombola-Einnahmen kommt dem Förderverein des Kloster Anrode zugute.“

Parkmöglichkeiten: wie können wir anreisen?

„Neben dem großen Parkplatz oberhalb des Haupteinganges des Klosters wird es noch weitere ausgewiesene Parkflächen in Bickenriede & Büttstedt geben. Von der Buswendeschleife der Schule in Bickenriede wird ein kostenfreier Busshuttle bis zum Kloster Anrode (Haltepunkt Landstraße) und weiter nach Büttstedt zur Buswendeschleife beim Sportplatz fahren. Der Bus wird behindertengerecht sein. Die genannte Route wird am 14.09.24 von 18-2 Uhr rotierend befahren. Am 15.09.24 wird diese Strecke von 9:30 Uhr - 18 Uhr vom Busshuttle gefahren. Nutzen Sie auch diese zusätzlichen Parkmöglichkeiten. Wer zu Fuß kommt, kann zudem die beiden Seiteneingänge nutzen. Parkmöglichkeiten sind hier für die Öffentlichkeit allerdings nicht vorgesehen.“

Wir freuen uns auf ein Schönes Landgemeindefest - gemeinsam mit Ihnen! Helfen Sie uns dabei, die Veranstaltung zu etwas Besonderem werden zu lassen.

eingereicht von: **Jana Amonat/Stadtverwaltung**



mdr
jump

DANCENIGHT

90ER PARTY

VIZE

14.09.24

**Start:
18 Uhr**

FREIER EINTRITT

Kloster Anrode
Bickenriede



LANDGEMEINDE- FEST

**14.09. -
15.09.24**
**KLOSTER
ANRODE**

der Stadt Dingelstädt



**ESSEN &
TRINKEN
AUS DER REGION**



SONNTAG, 15.09.24

9.30 Uhr: Gottesdienst
11:00 Uhr: **FRÜHSCHOPPEN**
mit der Feuerwehr
Blaskapelle Struth &
den Dünmusikanten

14:00 Uhr: **FAMILIENNACHMITTAG**
„Wildecker Herzbube“ Wolfgang
15:00 Uhr: Mathi der Kinderliedermacher
16:00 Uhr: Jugendblasorchester Bickenriede
16:30 Uhr: Auslosung der Tombola -
Holen Sie sich Ihren Großpreis ab!
17-18 Uhr: Blaskapelle Silberhausen

SAMSTAG, 14.09.24

18:00 Uhr: **DÄMMERSCHOPPEN**
mit Blechervka &
Fassbieranstich
(die ersten 80 Liter sind Freibier)
20:00 Uhr: Tammo Förster
21:00 Uhr: MDR JUMP 90'er Party
23:00 Uhr: VIZE
0:30 - 2 Uhr: MDR JUMP Abschluss

WAS ERWARTET SIE ZUM FAMILIENNACHMITTAG?

Tombola mit Großpreisen (1.500€ Reisegutschein,
E-Scooter, Apple iPad etc.), Ponyreiten, Kinderschminken,
Bastel-Station, Rollenrutsche, Feuerwehr-Ausstellung mit Mitmach-
Aktion & Show, Holzkunst mit Bildhauer Heinz Günther, Pilgerzeichen
hautnah: Gebrüder Zinngießer zeigen ihre Kunst, HistoFaber, Führungen
im Kloster Anrode, Wissenswertes über die Region Eichsfeld &
den Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal

VIZE

**mdr
jump**

DANCENIGHT

AUSGEWIESENE PARKPLÄTZE NUTZEN (OBERH. HAUPTINGANG), BICKENRIEDE: FEUERWEHR/KULTURHAUS, BÜTTSTEDT: BUSWENDESCHLEIFE/SPORTPLATZ

Neuigkeiten aus der Stadtbibliothek und vom Dingelstädter Verein PuK e.V.

(Verein für Popularmusik und Kleinkunst)

Herzklopfen- Kerzenscheinkonzert

am 10. November, 17 Uhr im Bürgerhaus (Weihnachtsspecial)



Die stille Zeit, ist für viele von uns sicherlich eine ganz besondere Zeit im Jahr und genau deshalb haben wir uns für ein ganz besonderes Konzert als Einstimmung für die Weihnachtszeit überlegt.

Bei Kerzenschein möchten zwei Violoncelli ihr Publikum, aus der dunklen Jahreszeit oder der hektischen Vorweihnachtszeit, entführen.

Wir möchten sie mit einer wunderbaren Weihnachtsgeschichte zum Lachen bringen und Ihnen musikalisch einen Abend voller Brillanz, Wärme und außergewöhnlichen Momenten beschenken.

Voranmeldungen sind in der Stadtbibliothek möglich.

„Ganz schön verrückt. Da sind wir wieder“

Musikalisch- literarisches Programm im Bürgerhaus

Sie kommen im Herbst nach Dingelstädt:

Klaus Nitschke und Christine Bose aus Heiligenstadt bringen am Freitag, 22. November 2024, ihr neues Programm „Ganz schön verrückt. Da sind wir wieder“ ins Bürgerhaus, Bei der Kirche 6 mit. Beginn ist 19 Uhr.

Mittlerweile können hier in der Stadtbibliothek nicht nur Bücher, sondern auch Spiele ausgeliehen werden.

**Der Historische
Dingelstädt-Kalender 2025**
mit altherwürdigen und geschichtsträchtigen Ansichten
aus unserer Heimatstadt ist da!

Der PuK e.V. hat für das kommende Jahr wieder einen Wandkalender mit historischen Dingelstädt-Ansichten erstellt.
Der neue „Historische Dingelstädt-Kalender“ zeigt 14 bislang unveröffentlichte, historische Bilder unserer Stadt, sie sind jeweils versehen mit interessanten zeitgenössischen Anmerkungen und Anekdoten.
Die Bilder sind, zur besseren Einordnung und Vergleich, ihren entsprechenden Ansichten aus heutiger Zeit gegenübergestellt.
Der Kalender im A3 Format kostet 15,- Euro und wird ausschließlich in der Stadtbibliothek vertrieben.

Ihr seid 1. Klasse!

Liebe Erstklässler,
auch hier nochmal: alles Gute zur
Schuleinführung! Ein spannender Tag liegt nun
hinter euch & auch die ersten Schulwochen sind
bereits geschafft. Ich hoffe, ihr habt euch gut
eingefunden & die Schule macht euch riesigen
Spaß.

Wie besprochen: Ich freue mich auf euren Besuch
im Rathaus. Bis dahin.

Andreas Fernkorn
Andreas Fernkorn
Bürgermeister der Stadt Dingelstädt



Anradel-Tour 2024



dem Breikuchenfest bei Würstchen und einem Freigetränk nochmal ins Gespräch kommen. Das gehört nämlich auch zur Anradel-Tour der Stadt Dingelstädt.

Danke an die Freiwillige Feuerwehr, das DRK, den Bauhof sowie unsere Tourbegleiter für die Absicherung und Organisation der Anradel-Tour.

Hinweis: Der Stadtradel-Zeitraum läuft noch bis zum 06.09.2024. Der Redaktionsschluss für diese Ausgabe des Unstrut-Journals war im Vorfeld. Wir werden in der nächsten Ausgabe über die Ergebnisse des Stadtradelns berichten.

Eingereicht von: Jana Amonat/Stadtverwaltung

Ausgelernt: Herzlichen Glückwunsch, Celine Wistuba!



Bürgermeister Andreas Fernkorn, Ordnungsamtsleiterin Anja Eulitz und Verwaltungsleiter Michael Groß gratulieren der frisch Ausgelernten Celine Wistuba. Foto: Jana Amonat/Stadtverwaltung

Unsere einstige Auszubildende Celine Wistuba ist seit dem 1. August offiziell ausgelernt. Sie unterstützt nun das Ordnungsamt.

Viel Erfolg für deine Zukunft bei uns, liebe Celine Wistuba. Wir freuen uns, dass du ein Teil der Stadtverwaltung bist.

Kleine Zeitreise:

1. Tag der Ausbildung UND 1. Tag als offizielle Verwaltungsfachangestellte.



Fotos: Jana Amonat & Lukas Hartung/Stadtverwaltung

Wir sagen DANKE! Das Stadtradeln 2024 begann mit der traditionellen Anradel-Tour. 22 Kilometer lang war unsere diesjährige Route und hatte zwei besondere Highlights: die Eröffnung des Schleifweges bei Kefferhausen, der den Kanonenbahn Radweg mit dem Gewerbegebiet Wachstedter Straße verbindet. Zudem konnte das symbolische Band auf der Verlängerung des Unstrut Radweges nach Heuthen durchtrennt werden. Hilfe gab es dabei von fleißigen Mitradlern.

Ob E-Bike oder ganz klassisch mit eigener Beinkraft - alle Radler fuhr bei Sonnenschein die Rund-Tour über Kefferhausen, Werdigeshäuser Kirche, Kreuzebra, Hockelrain, Kallmerode und Dingelstädt mit einem Lächeln im Gesicht.

Nach einem gemeinsamen Halt auf dem Hockelrain bei bester Aussicht und einer kleinen Stärkung, konnten die Radler am Ende auf



Zeitreise: Celine Wistuba und Verwaltungsleiter Michael Groß am 1. Ausbildungstag vor drei Jahren.

Eingereicht von: Jana Amonat/Stadtverwaltung

Kirchliche Nachrichten

Katholisches Pfarramt St. Gertrud

Pfarrgasse 2, 37351 Dingelstädt

Telefon: 036075/30665

Fax: 036075/60627

Pfarrer Genau: 036075/54650

Diakon Schmerbauch: 0171/8793029

Gemeindereferentin Frau Sieling: 036075/571147

Kirchenmusikerin Frau Turbiasz: 036075/30665

Email: kath-kg-dingelstaedt@bistum-erfurt.de

Internet: www.kath-kirche-dingelstaedt.de



GEBETSANLIEGEN DES PAPSTES

Für den Monat September bittet uns Papst Franziskus in seinem Anliegen zu beten:

„Wir beten, dass jeder von uns den Schrei der Erde und der Opfer von Umweltkatastrophen und Klimawandel mit dem Herzen hört und sich persönlich verpflichtet, für die Welt, in der wir leben, zu sorgen.“

BESONDERE GOTTESDIENSTE & FESTE

14.09.: Fest Kreuzerhöhung

- Zum Festgottesdienst mit anschließender Lichterprozession wird um 18.30 Uhr in Kreuzebra eingeladen. Im Anschluss an den Gottesdienst tragen wir die Kreuzreliquie in einer Lichterprozession zum Kreuzgarten, wo wir um Gottes Segen bitten – besonders auch für jene, die ein schweres Kreuz zu tragen haben und Christus darin nachfolgen.

24.09.: Kranken- und Seniorengottesdienst

- Alle Senioren und Kranken sind um 14 Uhr zum Gottesdienst nach Dingelstädt in die Pfarrkirche eingeladen. Ab 13 Uhr besteht Beichtgelegenheit.
- Im Gottesdienst kann das Sakrament der Krankensalbung empfangen werden. Wer einen Rollator benötigt, bringe den bitte mit in die Kirche. Die Rollatoren, eine gute Erfindung und ein wichtiges Hilfsmittel für viele ältere Menschen, werden im Gottesdienst gesegnet. Im Anschluss an den Gottesdienst wird zur Begegnung bei Kaffee & Kuchen ins Gemeindehaus eingeladen.
- Fahrdienste können selber organisiert werden. Wer einen Fahrdienst benötigt, melde sich telefonisch im Pfarrbüro (30665).

29.09.: Kleine Kirmes in Silberhausen

- Silberhausen feiert die beiden Kirchenpatrone St. Cosmas & Damian. Der Festgottesdienst beginnt um 9 Uhr in der Kirche. Nach dem Gottesdienst zieht die Gemeinde zum Kriegerdenkmal zum Gebet.

29.09.: Erntedank

- Wir feiern die Gottesdienste zum Erntedankfest mit den Kindergärten am 29.09. in Dingelstädt, Kefferhausen und Kreuzebra und voraussichtlich am 15.09. in Silberhausen.
- In Dingelstädt verbindet der Elisabeth-Kindergarten das Erntedankfest mit dem **Jubiläum 30 Jahre katholischer Kindergärten** und 60 Jahre Kindergartengebäude!

BESONDERE ANLÄSSE

Ehejubiläum

Das Fest der Silbernen Hochzeit feiern:

- am Samstag, 14.09. in Kefferhausen: Andrea & Thilo Opfermann
Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen!!!

SONSTIGE HINWEISE

Jahrgangsandachten:

- für den Jahrgang 54/55: 14.09. um 14 Uhr in der Marienkirche
- für den Jahrgang 53/54: 28.09. um 14 Uhr in der Marienkirche

Gremien

- Der Kirchenvorstand tagt am Dienstag, 17.09. um 19.30 Uhr.

Ministrantenfahrt nach Soltau

- Am 20. September wird in Thüringen der Kindertag begangen. Die Messdiener unserer Pfarrei nutzen diesen freien Tag für einen gemeinsamen Ausflug nach Soltau.

Senioren der Pfarrgemeinde

- Kefferhausen: Zur Seniorenfahrt wird am Donnerstag, 19.09. herzlich eingeladen. Der Omnibus fährt um 15.30 Uhr von beiden Haltestellen.
Infos bei Frau Opfermann.
- Dingelstädt: Eine Seniorenfahrt mit Schwester Maria-Petra wird am Donnerstag, dem 17.10. sein. Nähere Informationen gibt es in den Vermeldungen.

Umzug ins Pflegeheim

- Bei einem Umzug ins Pflegeheim bitten wir die Angehörigen uns zu informieren, damit wir als Pfarrei Kontakt zu den Senioren aufnehmen bzw. halten können.

Religionsunterricht für Erwachsene

- Religionsunterricht für Erwachsene mit Herrn Manfred Vockrodt ist am Sonntag, 15.09 um 19 Uhr im Gemeindehaus.

Krankenkommunion

- Wer den regelmäßigen Hausbesuch mit der Krankenkommunion oder die Krankensalbung wünscht, melde sich bitte im Pfarrbüro – Tel.:30665.

Haus Louise – Altenpflegezentrum Dingelstädt

- Hl. Messen bzw. Wortgottesdienste: immer dienstags jeweils um 10.00 Uhr

Erstkommunion 2024/25

Im Jahr 2025 werden die Erstkommunionfeiern stattfinden:

- Sonntag, dem 27.04.2025: in Dingelstädt zusammen mit Silberhausen
- Sonntag, dem 11.05.2025: in Kefferhausen und Kreuzebra

Firmkurs 2024/25

- Die Firmung wird im kommenden Jahr am Pfingstmontag, dem 09.06.2025 sein mit Weihbischof Hauke.
- Jugendliche der 9. Klasse wurden zu Beginn des neuen Schuljahres eingeladen, zu überlegen, ob sie das Sakrament der Firmung als Bestätigung ihrer Taufe empfangen möchten.

- Die Anmeldung bei Pfarrer Genau ist im Zeitraum vom 17.-19.09. zwischen 14-16 Uhr im Gemeindehaus möglich.
- Der Informationsabend für die Firmbewerber ist am 26.09. um 18 Uhr geplant. Zum Elternabend wird am 26.09. um 19.30 Uhr ins Gemeindehaus eingeladen

Präventionsschulung „Kultur der Achtsamkeit“

- Eine Präventionsschulung zur Auffrischung/Vertiefung für alle, die ehrenamtlich mit Kindern und Erwachsenen arbeiten bzw. zusammenkommen, wird in unserer Pfarrgemeinde angeboten. Eine „Vertiefungsschulung“ fünf Jahre nach einer Präventionsschulung (war in unserer Pfarrei im Jahr 2019) ist Pflicht.
- Zwei Termine gibt es zur Auswahl: Samstag, 19.10. oder Samstag 16.11. von 10-14 Uhr in Dingelstädt im Gemeindehaus. Melden Sie sich bitte zeitnah im Pfarrbüro (per Mail, telefonisch oder persönlich), zu welchem der beiden Termine Sie kommen können oder ob Sie verhindert sind. Nähere Infos folgen in den Vermeldungen!

Rosenkranzgebet

in der Marienkirche: dienstags um 17 Uhr

Friedensgebet

in der Marienkirche: mittwochs um 12 Uhr

Friedensgebet

im Kreuzgarten in Kreuzebra: am 11. & 25.09.

Diakon Schmerbauch stellt sich vor

Liebe Gemeindemitglieder,



als „Neuer“ im Pfarrteam möchte ich mich gern auch hier im Pfarrbrief vorstellen. Mein Name ist Roland Schmerbauch. Seit dem 01. August bin ich in der Pfarrei Dingelstädt als Diakon eingesetzt. Als Familie wohnen wir in Küllstedt. Mit meiner Frau Stefanie bin ich seit 24 Jahren verheiratet und wir haben drei Kinder (23, 17 und 10 Jahre).

Im Jahr 2016 begann ich Theologie auf Grundlage des Würzburger

Fernkurses zu studieren. Nach Abschluss der ersten Kursstufe, habe ich mich bei Bischof Dr. Neymeyr um Aufnahme in den Kreis der Bewerber zum Ständigen Diakonat beworben. Nach Gesprächen mit dem Bischof wurde ich angenommen. Ausbildungseinheiten erfolgten in Erfurt, Würzburg und Fulda.

Am 01.08.2021 - zum Beginn des letzten Ausbildungsjahres - wurde ich vom Bistum Erfurt angestellt. Als Praktikant sammelte ich pastorale Erfahrung in der Pfarrei St. Anna, Lengenfeld unterm Stein und absolvierte den praktischen Anteil der Religionspädagogik an der Grundschule in Küllstedt. Am 02.07.2022 wurde ich durch Bischof Dr. Neymeyr im Erfurter Dom zum Ständigen Diakon geweiht. „Ständig“ deshalb, weil ich das - aufgrund meines Personenstandes - auch bleibe. Übrigens wurde der Ständige Diakonat erst 1967 nach Beschluss durch das 2. Vatikanische Konzil, nach jahrhundertelanger Unterbrechung, verheirateten Männern wieder eröffnet. Leider - so muss man sagen - ist dieser Dienst in unserer Kirche bis heute ausschließlich Männern vorbehalten, schließlich gab es nachweislich in den ersten Jahrhunderten der jungen Kirche bereits Diakoninnen. Verfolgt man innerkirchliche Diskussionen und Prozesse, so ist allerdings nicht auszuschließen, dass das Diakonat irgendwann allen Getauften und Gefirmten - egal ob Mann oder Frau - generell offensteht. Ich würde dies auf jeden Fall begrüßen! Schließlich sind in unserer Kirche, gerade im caritativen und diakonischen Dienst, sehr viele Frauen tätig.

Zurück zu meinem Werdegang. Nach der Diakonenweihe war ich von 2022 bis 2024 in der Pfarrgemeinde Mühlhausen mit den Kirchorten Bad Langensalza und Schlotheim eingesetzt. Ich freue mich, dass ich nun wieder in der Nähe meines Wohn- und Lebensumfeldes arbeiten darf. In der Pfarrei in Dingelstädt habe ich einen Stellenanteil von 75 %. Ferner habe ich noch einen Seelsorgeauftrag in den Werkstätten der Raphael-Gesellschaft in Heiligenstadt und Leinefelde mit 25 % Stellenanteil. Ich freue mich darauf, Ihnen in der kommenden Zeit zu begegnen. In den ersten zwei Wochen habe ich bereits viele kennengelernt. Danke für Ihre Freundlichkeit, die Aufgeschlossenheit und das große Vertrauen, das mir im Pfarrteam und in allen Kirchorten der Pfarrei begegnet! Schon jetzt kann ich sagen, dass ich mich sehr wohl fühle.

Herzliche Grüße

Ihr Diakon Roland Schmerbauch

Pfarrei St. Anna

Gottesdienste und Veranstaltungen

-Für die Gottesdienste und Veranstaltungen bitte die aktuellen Vermeldungen beachten -

Freitag, 13. September

18:00 EFF Friedensgebet

18:30 Hülfsberg - Come2gather für Jugendliche u. bes. Firmlinge

Samstag, 14. September

17:00 GBL Konzert in der Kirche „A Million Dreams“
Best of aus Filmen und Musicals - Eintritt frei (Spende erbeten)

18:00 LFS Vorabendmesse

18:00 STR Vorabendmesse

f. + Wolfgang Jakobi, f. + Willibald Jakobi u. + Rosa Fritsch
(Schildchen 5)

Sonntag, 15. September

08:30 EFF Hochamt

08:30 HBH Hochamt

10:00 FAU Hochamt im Festzelt zum Musikfest

10:00 GBL Hochamt

14:00 EFF Taufgottesdienst von Zoey und Elias Fynn Merseburger
und Elias Kaufhold

Montag, 16. September

18:30 STR Rosenkranzgebet

Dienstag, 17. September

08:00 LFS Rosenkranzgebet

08:30 LFS Hl. Messe

18:00 EFF Hl. Messe

Mittwoch, 18. September

18:00 FAU Hl. Messe

18:00 STR Hl. Messe f. + Hildegard Schilling

18:00 EFF / GBL Rosenkranzgebet

Donnerstag, 19. September

18:00 GBL / HBH Hl. Messe

Freitag, 20. September

15:30 HBH Dankamt zur Silbernen Hochzeit Daniela u. Christian
Oberthür

18:00 EFF Friedensgebet

Samstag, 21. September

18:00 EFF Vorabendmesse

18:00 HBH Vorabendmesse

Sonntag, 22. September

08:30 LFS Hochamt

08:30 STR Hochamt

10:00 FAU Hochamt

10:00 GBL Hochamt

Montag, 23. September

17:00 FAU (alle Orte) 2. Weggottesdienst Erstkommunion

18:30 STR Rosenkranzgebet

Dienstag, 24. September

14:00 STR Schülertreff 2. Kl.

14:00 EFF Hl. Messe anschl. Gemeindegast u. Vortrag Gemeindefrauentag Liane Althaus

17:00 LFS Hl. Messe im St. Elisabeth Krankenhaus

Mittwoch, 25. September

15:00 GBL Schülertreff 1.u. 2. Kl.

18:00 FAU/STR Hl. Messe
 18:00 GBL/EFF Rosenkranzgebet

Donnerstag, 26. September

15:30 FAU Schülertreff 1.u.2. Kl.
 18:00 GBL/HBH Hl. Messe

Freitag, 27. September

Keine Heilige Messe.

Samstag, 28. September

13:00 STR Dankamt zur Diamantenen Hochzeit von Lieselotte und Lothar Siebrand
 14:00 GBL Dankamt zur Silbernen Hochzeit von Marcella und Michael Mitlöhner
 18:00 FAU Vorabendmesse zum Erntedank
 18:00 STR Vorabendmesse zum Erntedank
 f. ++ Gertrud u. Karl Brand, f. + Günter Mayer u. ++ Angeh.
 f. ++ Albert u. Elfriede Hunstock, sowie Sohn Bernd
 f. ++ Ma hias Weiland u. Horst Kern

Sonntag, 29. September

08:30 EFF Hochamt
 08:30 HBH Hochamt zum Erntedank

10:00 GBL Hochamt zum Erntedank mit dem Kindergarten
 10:00 LFS Hochamt zum Erntedank mit dem Kindergarten
 10:00 STR (alle Orte) Wortgottesfeier für Familien

Montag, 30. September

00:00 (alle Orte) Messdienerausbildung in Lengenfeld
 18:30 STR Rosenkranzgebet

Dienstag, 1. Oktober

00:00 (alle Orte) Messdienerausbildung Lengenfeld
 08:00 LFS Rosenkranzgebet im St. Elisabeth Krankenhaus
 18:00 EFF Hl. Messe
 18:00 HBH Rosenkranzgebet

Mittwoch, 2. Oktober

00:00 (alle Orte) Messdienerausbildung in Lengenfeld
 18:00 FAU/STR Hl. Messe
 18:00 EFF/GBL Rosenkranzgebet

Donnerstag, 3. Oktober

00:00 (alle Orte) Messdienerausbildung
 18:00 EFF Lichterprozession anlässlich Tag der Deutschen Einheit
 18:00 GBL/HBH Hl. Messe

Freitag, 4. Oktober

18:00 EFF/STR/GBL Eucharistische Anbetung



FAMILIENZENTRUM KLOSTER KERBSCHER BERG

Kefferhäuser Straße 24, 37351 Dingelstädt
 Anmeldung unter: Tel. 03 6075 690072
www.kerbscher-berg.de
 E-Mail: familienzentrum@kerbscher-berg.de

Termin / Kursbeginn	Thema	Referent/in
September 2024		
Fr, 13.09. 08.00 Uhr	Pastorale Fortbildung für Mitarbeiter:innen einer Kindertageseinrichtung	Claudia Kellner
Fr, 13.09. 14.30 Uhr	Senioren-Yoga	Ellen Görke
Sa, 14.09. 13.00 Uhr	ZENbo@Balance - bewegte Entspannung	Ellen Görke
Do, 19.09. 17.00 Uhr	Wissenswertes zur Pflegebedürftigkeit	Kristin Fischer
Fr, 20.09. 15.00 Uhr	Spiel und Spaß am Weltkindertag	
So, 22.09. 10.30 Uhr	Familiengottesdienst	
Di, 24.09. 18.00 Uhr	Federball - für Jugendliche und Erwachsene (10x)	Veronika u. Arnold Metz
Di, 24.09. 19.00 Uhr	Elterntreff: Wählerisches Essverhalten der Kinder - Was tun?	Jennifer Rempe
Di, 24.09. 19.30 Uhr	Bunte Herbstkränze mit Naturmaterialien	Simone Rodenstock-Köhler
Mi, 25.09. 09.00 Uhr	Still- und Milch-Cafe	Monika Hucke
Mi, 25.09. 16.00 Uhr	Kräuterwanderung für Familien	Martina Busse, Melanie Klocke
Do, 26.09. 16.30 Uhr	Kleine Hildegard-Heilkunde	Martina Bieder
Fr, 27.09. 14.30 Uhr	Senioren-Yoga	Ellen Görke
Sa, 28.09. 09.30 Uhr	Willkommen in der Familienkirche - ein lebendiges Gottesdienstmodell für Kinder kennen lernen	
Sa, 28.09. 15.30 Uhr	Nachmittag für Alleinerziehende	Markus Hoffmeister
So, 29.09. 15.00 Uhr	Lama-Spaziergang für Familien	A. Hagedorn J. Hagedorn
Oktober 2024		
Di, 08.10. 15.30 Uhr	Resilienztraining - für Kinder von 5 - 8 Jahren (3x)	C. Sieland
Mi, 09.10. 10.00 Uhr	Geführte Rundwanderung am grünen Band - (Groß-Eltern mit Kindern ab 5 J.)	S. Sander
Do, 10.10. 19.00 Uhr	Zuckerfreie Ernährung (2x)	J. Rempe
Sa, 12.10. 14.30 Uhr	Nachmittag für Väter mit Kind/ern	A. Eichner
Di, 15.10. 17.00 Uhr	Wann ist mein Kind schulreif - Elterninfo	S. Wenderott
Mi, 16.10. 19.30 Uhr	Nähkurs für Anfänger:innen (4x)	B. Weigmann
Do, 17.10. 09.30 Uhr	Stressbewältigung u. Resilienztraining (2x)	E. Blossat
Do, 17.10. 17.30 Uhr	Eltern bleiben Eltern - Trotz Trennung und Scheidung	C. Traubel
Fr, 18.10. 10.00 Uhr	Smartphone-Einsteiger-Kurs für Android	D. Napp
Fr, 18.10. 14.30 Uhr	Senioren-Yoga	E. Görke

Neues aus dem Pfarrhaus Hüpstedt

September/Oktober 2024

Katholische Pfarrgemeinde St. Martin Hüpstedt
mit St. Martin Beberstedt, St. Peter und Paul Helmsdorf
und St. Nikolaus Zella



+27.SONNTAG i.J. Kirchweih in Helmsdorf Koll. f. Jugendseel- sorge	05.10.2024	18.00	VAM	Zella
	06.10.2024	08.45	Amt	Helmsdorf
		10.30	WGF	Beberstedt
		10.30	Hoch- amt	Hüpstedt
+28.SONNTAG i.J. Kirchweih in Zella Koll. f. seelsorgl. Aufgaben	12.10.2024	18.00	VAM	Helmsdorf
	13.10.2024	08.45	Amt	Zella
		10.30	WGF	Hüpstedt
		10.30	Hoch- amt	Beberstedt
+29.SONNTAG i.J. Kirchweih in Hüpstedt Koll. f. unsere Projekte in den Kirchorten	19.10.2024	18.00	VAM	Helmsdorf
	20.10.2024	09.00	Amt	Zella
		10.30	WGF	Beberstedt
		10.30	Hoch- amt	Hüpstedt
+30.SONNTAG i.J. MISSIO-Kollekte	26.10.2024	18.00	VAM	Zella
	27.10.2024	09.00	Amt	Hüpstedt
		10.30	WGF	Helmsdorf
		10.30	Hoch- amt	Beberstedt

VAM = Vorabendmesse, WGF= Wort-Gottes-Feier

Kurzfristige Änderungen sind möglich! Bitte beachten Sie immer unsere aktuellen Vermeldungen, Aushänge und Infos im Internet!

Regelmäßige Wochentagsgottesdienste:

Helmsdorf: Dienstag 18.00 Uhr
Hüpstedt: Mittwoch 09.00 Uhr
Beberstedt: Freitag 09.00 Uhr
Friedensgebet in Beberstedt mittwochs um 18.00 Uhr

Kasualien Juli/August 2024:

Das Sakrament der Taufe empfangen:

- 20.07.2024 Emmi Schiller aus Hüpstedt
Leander Hindermann aus Dingelstädt
Levi Bürger aus Rüdigershagen
- 02.08.2024 Laura Kühn aus Geisleden
- 10.08.2024 Linnea Kruse aus Helmsdorf

Gott erhalte sie und ihre Familien in seiner Liebe!

Verstorben sind aus unseren Gemeinden:

- 06.07.2024 Hermine Hebenstreit aus Beberstedt
- 23.07.2024 Heinz Künstler aus Beberstedt
- 02.08.2024 Bärbel Nöring aus Zella
- 08.08.2024 Karl Josef Schröter aus Helmsdorf
- 13.08.2024 Paul Schlothauer aus Hüpstedt

Gott schenke unseren Verstorbenen die Herrlichkeit des ewigen Lebens, den Angehörigen sei Er Kraft und Trost! Amen.

Besuch der Fatima-Pilgermadonna am 03.10.2024 in Helmsdorf

Das Jahr 1917 war u.a. durch das furchtbare Gemetzel in den Schlachten des Ersten Weltkriegs und die Oktoberrevolution in Russland geprägt. Im selben Jahr spricht in einer entlegenen Gegend Portugals die Gottesmutter zu drei Kindern. Ungefähr 70.000 Menschen erleben das sogenannte „Sonnenwunder“ am 13. Oktober 1917. Unter den neueren Marienerscheinungen nimmt das Geschehen von Fatima einen besonderen Rang ein. Man hat schon früh die Bedeutung der Marienerscheinungen in Fatima erkannt. Dazu gehören die lebendige Verkündigung der biblischen Botschaft, die Sicht auf wesentliche Glaubenswahrheiten, die ernste Verpflichtung zu einem Leben nach dem Evangelium, die Erhellung der Krisensituation der Menschheit zwischen zwei Weltkriegen und ihren katastrophalen Auswirkungen in einer Flut von Menschenverachtung, Gewalt, Gottesleugnung und moralischem Verfall.

Hier finden Sie alle allgemeinen Informationen.
Aktuelle Informationen und mögliche Änderungen entnehmen Sie bitte dem Aushang, der Wochenmail oder unserer Homepage!

Sonntagsgottesdienste

+23.SONNTAG i.J. Koll. z. Welttag der sozialen Kommunikationsmittel	07.09.2024	18.00	VAM	Helmsdorf
	08.09.2024	09.00	Amt	Beberstedt
		10.30	WGF	Zella
		10.30	Hoch- amt	Hüpstedt
+24.SONNTAG i.J. Koll. f. unsere Kirchorte	14.09.2024	18.00	VAM	Zella
	15.09.2024	09.00	Amt	Helmsdorf
		10.30	WGF	Hüpstedt
		10.30	Hoch- amt	Beberstedt
+25.SONNTAG i.J. Koll. f. Caritas (50% verbleiben f. Pfarrcaritas)	21.09.2024	18.00	VAM	Helmsdorf
	22.09.2024	09.00	Amt	Zella
		10.30	WGF	Beberstedt
		10.30	Hoch- amt	Hüpstedt
+26.SONNTAG i.J. Koll. f. unsere Projekte in den Kirchorten	28.09.2024	18.00	VAM	Zella
	29.09.2024	09.00	Amt	Hüpstedt
		10.30	WGF	Helmsdorf
		10.30	Hoch- amt	Beberstedt



Die Botschaft von Fatima lässt sich in dem Satz zusammenfassen, den die Seherkinder anlässlich der dritten Erscheinung von Maria hörten: „Wenn man das tut, was ich euch sage, werden viele Seelen gerettet, und der Friede wird kommen.“ Die Botschaft von Fatima ist heute so modern wie vor über hundert Jahren. Wir leben in einer Zeit, in der es unendlich viele Möglichkeiten und Versuchungen der Gottvergessenheit gibt. Durch die zunehmende Informationsflut wird das Gebet, das Verweilen bei Gott, das Lesen und Betrachten des Lebens Jesu immer schwieriger. Wer heute beten will, muss sich schon

die notwendige Zeit, die Ruhe und die Konzentration dafür bewusst nehmen. Wer mit Gott verbunden ist, der bleibt in der Hoffnung und Zuversicht, der bleibt in der Freude und in der Liebe, der wirkt zur Ehre Gottes und zum Heil der Menschen. Die Botschaft von Fatima zeigt, wie wir Christen leben sollen, was der Welt zum Heil und zum Frieden dient und wie alle Menschen zum Ziel ihres Lebens: zur Vollendung bei Gott gelangen können. So freuen wir uns, dass in diesen Tagen die Pilgermadonna von Fatima, welche von Papst Johannes Paul II. gesegnet wurde auch nach Helmsdorf kommt.

Am 03.10.2024, dem Tag der Deutschen Einheit ist sie zu Gast in unserer St. Peter und Paul Kirche zu Helmsdorf, wo wir um 10.00 Uhr einen Dankgottesdienst feiern werden!
Herzlich Willkommen!

Gebetsanliegen des Papstes:

September 2024

Für den Schrei der Erde

Wir beten, dass jeder von uns den Schrei der Erde und der Opfer von Umweltkatastrophen und Klimawandel mit dem Herzen hört und sich persönlich verpflichtet, für die Welt, in der wir leben, zu sorgen.

Oktober 2024

Für eine gemeinsame Sendung

Wir beten, dass die Kirche weiterhin in jeder Hinsicht einen synodalen Lebensstil im Zeichen der Mitverantwortung unterstützt, der die Beteiligung, die Gemeinschaft und die gemeinsame Sendung von Priestern, Ordensleuten und Laien fördert.

Guter Gott, lass unsere Ohren immer offen sein für die zarten und leisen Töne. Schenke uns hellhörige Ohren, die offen sind für unsere Mitmenschen und für das, was du uns sagen willst. Amen

Bausteine für unsere vielfältigen Projekte 2024

Vogelhäuser, Regenmesser, Kirchen- und Kunstführer „Kirchen des Eichsfelds“, Kräuterlikör, Motivkerzen Rosenkranzaltar Beberstedt, Rosenkränze, Christophorusplaketten, Krippendarstellungen (u.a. aus Peru, Bethlehem), Notlichter, Thermometer, Vogelnistkästen, orientalische Laternen, afrikanische Brieföffner u.a.m. als Bausteine für unsere Projekte 2024 jederzeit im Pfarrhaus erhältlich.

Spenden für unsere Projekte:

Hüpstedt: Sanierung Kirchendachstuhl
IBAN: DE 98 3706 0193 5001 5460 17 BIC: GENODED1PAX
 Beberstedt: Dringende Renovierung unserer Kirchenorgel
IBAN: DE 23 3706 0193 5002 3800 15 BIC: GENODED1PAX
 Helmsdorf: Neue Glocken mit Glockenstuhl
IBAN: DE 90 8205 7070 0400 0001 99 BIC: HELA DEF 1 EIC
 Zella: Unterhalt von Kirche und Pfarrhaus
IBAN: DE 27 8205 7070 0400 0015 27 BIC: HELADEF1EIC

Spendenbescheinigungen sind ab 20.00 € in unserem Pfarrbüro erhältlich!

Impressum:

Pfarrer Günter Christoph Haase
 Mobil: 0151/59181007 oder Pfarrhaus: 036076-44458
 Email: gch61@outlook.de

Pfarrbüro: B. Hegenwald
 Tel. 036076-44458, Mi + Do 10.00 Uhr - 12.00 Uhr (u. nach VB)
 Email: kath-kg-huepstedt@bistum-erfurt.de



Beberstedt

Nichtamtlicher Teil

Wir gratulieren

65 gemeinsame Ehejahre

Der 2. August ist für Christa und Udo Kaufhold schon seit 1959 ein ganz besonderer Tag.

Doch der 2. August 2024 war für die beiden vermutlich noch aufregender als die vielen Jahre zuvor. Das Jubelpaar feierte an diesem Tag ihre Eiserne Hochzeit und somit 65 Jahre in ehelicher Verbundenheit. Nur wenige Paare erreichen dieses Ehejubiläum, und so freut sich die gesamte Ortschaft Beberstedt zusammen mit der Familie, den Freunden und Bekannten mit Christa und Udo. Nochmals herzlichen Glückwunsch und Gottes reichen Segen für die weiteren gemeinsamen Ehejahre.

Als Erinnerung an dieses Fest pflanzten die Kinder des Jubelpaares eine Sommerlinde auf dem Anger und ersetzten somit die leider zuvor eingegangene Linde. Mit ihren herzförmigen Blättern symbolisierte die Linde bereits in der griechischen Mythologie Liebe und Treue.

Zudem steht sie für Frieden sowie Gerechtigkeit und kann bei optimalen Bedingungen bis zu 1000 Jahre alt werden.

Herzlichen Dank im Namen des gesamten Ortschaftsrates!

Christopher Thüne
Ortschaftsbürgermeister



Kindertagesstätte

Ein neuer Streetbuddy für den Kindergarten

Am 16.08. wurde uns vom Ortsteilbürgermeister Herr Thüne mit Herr Hagelstange und Herr Stöber am Bauwagen ein sogenannter Streetbuddy überreicht.

Dieser wird vom Kindergarten immer an der Straße aufgestellt, wenn die Kinder vor Ort sind. Das dient dafür, dass vorallem die Landwirtschaftsmitarbeiter, sowie privat Personen mit dem PKW sehen, wenn die Kinder ihren Waldtag haben und werden dort die Geschwindigkeit dementsprechend anpassen.

Natürlich haben sich die Kinder, sowie die Erzieher alle sehr gefreut und als Dankeschön ein selbstgemaltes Bild vom Wald, sowie eine Kleinigkeit zum Naschen überreicht.

Ein Highlight für die Regenbogengruppe war auch, dass sie im großen Traktor von Herrn Stöber sitzen durften. Es war für sie spannend und interessant. Sie schauten sich alles genau an und waren erstaunt, wie hoch sie klettern mussten um auf den Sitz zu kommen.

Im Namen des Kindergarten „St. Josef“ Beberstedt vielen Dank für diesen schönen Waldtag und das Einmalige Erlebnis.

Birgit und Lisa



Erlös Sommerfest

Zu unserem diesjährigen Sommerfest haben wir Spenden in Höhe von 700€ einnehmen können.

Von diesem Geld konnten wir den Kindern für den Außenbereich neue Sitzgarnituren und dazu gehörige Tische kaufen. Diese werden unter anderem genutzt um daran die Mahlzeiten bei gutem Wetter einzunehmen oder für kreative Angebote.

Dankeschön im Namen aller Kinder und Erzieher des Kindergarten Beberstedt.





Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Dingelstädt

Allgemeinverfügung zur Umbenennung von Straßennamen in der Ortschaft Dingelstädt

Gemäß § 2 des Thüringer Gesetzes über die Aufgaben und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz -OBG-) erlässt der Bürgermeister der Stadt Dingelstädt entsprechend § 35 Satz 2 Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetz (ThürVwVfG) folgende Allgemeinverfügung.

1. Der Ortschaftsrat der Ortschaft Dingelstädt hat in seiner Sitzung vom 10.07.2024 die Straßennamenumbenennungen beschlossen. Der Stadtrat hat diese in seiner Sitzung am 23.07.2024 zur Kenntnis genommen. Die neuen Straßenbezeichnungen lauten wie folgt:

Straßenname ALT	Straßenname NEU
An der Unstrut	An der Unstrutriehe
Aue	Promenadenweg
Bahnhofstraße	Bahnhofsallee
Gartenstraße	Alte Gartenstraße
Küllstedter Straße	Südstraße
Pfarrgasse	St. Gertrud Gasse
Plan	Am Plan
Bahnhofstraße 54, 56, 58	Triftweg 4, 6, 8

2. Bei einigen Straßenumbenennungen sind Neuordnungen der Hausnummern verbunden. Die betroffenen Grundstückseigentümer erhalten einen entsprechenden Bescheid.
3. Diese Allgemeinverfügung zur Straßenumbenennung tritt am 01.09.2024 in Kraft.
4. Die sofortige Vollziehung gemäß § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 VwGO wird hiermit angeordnet.
5. Der o. g. Beschluss des Ortschaftsrates der Ortschaft Dingelstädt kann nach dieser Bekanntmachung vier Wochen in der Stadtverwaltung Dingelstädt, Geschwister-Scholl-Str. 28, zu den Sprechzeiten der Verwaltung im Bauamt, eingesehen werden.

Begründung

Bereits mit dem Zusammenschluss der Ortschaften der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt zur Landgemeinde Stadt Dingelstädt (2019), ist es zu Doppelungen oder Mehrfachbenennungen von Straßennamen gekommen. Gemäß § 5 Abs. 3 ThürKO sind gleichlautende Bezeichnungen von Straßen innerhalb derselben Gemeinde unzulässig. Dies gilt nicht für die Landgemeinde. In der Landgemeinde sind Doppelbenennungen zulässig, soweit keine Verwechslungsgefahr besteht.

Die Zuweisung einer eindeutigen, unverwechselbaren Adresse liegt sowohl im öffentlichen Interesse als auch im Interesse des jeweiligen Grundstückseigentümers bzw. Nutzungsberechtigten. Neben der unverwechselbaren amtlichen und postalischen Zuordnung ergibt sich auch eine dringende Notwendigkeit der Auffindbarkeit eines jeden Bürgers durch Rettungsdienste, Feuerwehr, Polizei und andere Behörden oder Besucher. Nicht zuletzt ist die Eindeutigkeit auch für die Aktualisierung der Datensätze der Navigationssysteme von entscheidender Bedeutung.

Aus diesen Gründen hat sich der o. g. Ortschaftsrat gemeinsam mit den Bewohnern mit dem Problem der doppelten Straßennamen auseinandergesetzt und entsprechend der vorgenannten Tabelle die Lösung beschlossen.

Die Auswahl der umzubenennenden Straßen erfolgte nach Kriterien wie die Anzahl der betroffenen Einwohner sowie die Anzahl der gemeldeten Gewerbetreibenden. Weiterhin wurden die Bürger der Ortschaft bei der Straßennamensbildung beteiligt, indem ihnen Gelegenheit gegeben wurde, für die umzubenennenden Straßenzüge Vorschläge einzureichen.

Anordnung der sofortigen Vollziehung

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung der Verfügung gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) vom 19.03.1991 in der derzeit geltenden Fassung ist im öffentlichen Interesse und unter pflichtgemäßer Abwägung der widerstreitenden Interessen gerechtfertigt und notwendig. Die sofortige Vollziehung im öffentlichen Interesse kann von der Behörde, die den Verwaltungsakt erlassen hat, besonders angeordnet werden.

Das öffentliche Interesse liegt im Wesentlichen in der Notwendigkeit begründet, die Straßenumbenennungen schnellstmöglich durchzusetzen, damit andere Behörden und Institutionen (insbesondere Landesvermessungsamt, Deutsche Post, usw.) ihre Datenbestände aktualisieren können. Anderenfalls könnte es durch Dopplungen zu Problemen bei dem verwechslungsfreien und schnellen Auffinden bebauter Grundstücke kommen. Die eindeutige Zuweisung aller bebauten Grundstücke hat insbesondere für den Fall von Rettungseinsätzen Gewicht. Es kann daher nicht hingenommen werden, dass die Durchsetzung der Straßenumbenennungen durch anhängige Widerspruchs- oder Klageverfahren in der Hauptsache nicht erfolgen kann. Im Ergebnis der Interessenabwägung überwiegt somit die Notwendigkeit der Straßenumbenennungen gegenüber dem Interesse der betreffenden Einwohner und Gewerbetreibenden an der Beibehaltung der alten Adressen aus finanziellen, traditionellen, betrieblichen oder sonstigen Gründen.

Durch die Verleihung des Namens und damit auch durch die Umbenennung wird eine für die Verkehrs- und Erschließungsfunktion wesentliche Eigenschaft der Straße festgelegt. Eine solche Maßnahme verletzt den Bürger auch nicht in seinen grundgesetzlich geschützten Rechten. Dies könnte nur ausnahmsweise der Fall sein, wenn die Straßenumbenennung willkürlich erfolgt. Dafür oder für eine sonst ermesensfehlerhafte Entscheidung gibt es keine Anhaltspunkte. Der Ortschaftsrat hat seinen Beschluss zur Benennung von Straßen entsprechend § 45 a Abs. 6 Nr. 3 der Thüringer Kommunalordnung gefasst.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung der Stadt Dingelstädt kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Dingelstädt, Geschwister-Scholl-Str. 28, 37351 Stadt Dingelstädt einzulegen. Ein Widerspruch gegen diese Allgemeinverfügung hat wegen der Anordnung der sofortigen Vollziehung keine aufschiebende Wirkung. Auf Antrag kann das Verwaltungsgericht Weimar, Jenaer Str. 2 a, 99425 Weimar die aufschiebende Wirkung wiederherstellen.

Stadt Dingelstädt, den 05.08.2024



Andreas Fernkorn
Bürgermeister



Nichtamtlicher Teil

Veranstaltungen



Veranstaltungskalender 2024

Stand: 20.12.2024

Termin	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Verantwortlich
September			
14.-15.09.2024	Landgemeindefest der Stadt Dingelstädt	Kloster Anrode	Stadt Dingelstädt
14.09.2024	19.00 Uhr Abendmesse Kreuzerhöhung mit Lichterprozession um 20.00 Uhr	Kreuzebra	Katholische Kirche Dingelstädt
14.09.2024	Riethstieg 9. Unstrutlauf		DJK St. Josef / FV St. Josef
16.09.2024	Mitgliederversammlung	Dingelstädt	Dingelstädter Vogelfreunde von 1906 e.V.
20.09.2024	Aktionen zum Kindertag	KB	KB
24.09.2024	Kranken- und Seniorengottesdienst mit Salbung	Dingelstädt	Katholische Kirche Dingelstädt
29.09.2024	Erntedank	Dingelstädt/Kefferhausen/Kreuzebra	Katholische Kirche Dingelstädt
29.09.2024	Kirmes-Patronatsfest	Silberhausen	Katholische Kirche Dingelstädt
Oktober			
06.10.2024 (oder 22.09.2024)	Erntedank	Silberhausen	Katholische Kirche Dingelstädt
06.10.2024	Kirmes mit Euchar. Prozession	Kreuzebra	Katholische Kirche Dingelstädt
06.10.2024	Jungtierbesprechung	Privat	Rasseflügelzuchtverein Dingelstädt
09.10.2024	Vereinsversammlung	Gasthaus „Eule“	Rasseflügelzuchtverein Dingelstädt
13.10.2024	Kirmes mit Euchar. Prozession	Silberhausen	Katholische Kirche Dingelstädt
13.10.2024	Konzert Querflöte & Orgel	Silberhausen	Katholische Kirche Dingelstädt
13.10.2024	Kirmes	Kefferhausen	Katholische Kirche Dingelstädt
15.10.2024	Bürgersprechstunde	Bürgerhaus/Vereinsraum	Seniorenbeirat
20.10.2023	Familienkirmes	St. Gertrud	Katholische Kirche Dingelstädt
25.10.2024	Kerzenscheinsonate	Bibliothek	PUK/Bibliothek
26./27.10.2024	Vereinschau mit RGZV Hüpstedt	Hüpstedt	Rasseflügelzuchtverein Dingelstädt
Oktober 2024	Teilnahme Rasseflügelausstellungen im ganzen Bundesgebiet		Rasseflügelzuchtverein Dingelstädt
November			
02./03.11.2024	Vogelausstellung	Dingelstädt Schützenhaus	Dingelstädter Vogelfreunde von 1906 e.V.
03.11.2024	14.30 Uhr Allerseelenprozession mit Gräbersegnung	In allen Orten	Katholische Kirche Dingelstädt
04.11.2024	Vereinsversammlung	Gasthaus „Eule“	Rasseflügelzuchtverein Dingelstädt
08.11-10.11.2024	Regionale Narrenkonferenz (NAKOFÉ)	Dingelstädt	KGV-Dingelstädt 1996 e.V.
10.11.2024	17.00 Uhr St. Martinsfeier	In allen Orten	Katholische Kirche Dingelstädt
16.11.2024	Rathaussturm	Rathaus Dingelstädt+Bürgerhaus	KGV-Dingelstädt 1996 e.V.
07./20./27.11.2024	Visitation vom Bischof		Katholische Kirche Dingelstädt
30.11.2024	großes Adventsbasteln	KB	KB
November 2024	Teilnahme Rasseflügelausstellungen im ganzen Bundesgebiet		Rasseflügelzuchtverein Dingelstädt
November 2024	Konzert	Club-D	PUK/Bibliothek
November 2024	Adventsbasteln	Bibliothek	PUK/Bibliothek
Dezember			
01.12.2024	Euchar. Anbetung	Institut	Katholische Kirche Dingelstädt
03.12.2024	Bürgersprechstunde	Bürgerhaus/Vereinsraum	Seniorenbeirat
04.12.2024	Vereinsversammlung/Weihnachtsfeier	Gasthaus „Eule“	Rasseflügelzuchtverein Dingelstädt
15-12-2024	Adventskonzert	St. Gertrud	Katholische Kirche Dingelstädt
24.-26.12.2024	Weihnachtsgottesdienst mit Kindersegnung	In allen Orten	Katholische Kirche Dingelstädt
25.12.2024	Orgelkonzert	St. Gertrud	Katholische Kirche Dingelstädt
31.12.2024	Jahresschlussandacht bzw. Jahresschlussmesse		Katholische Kirche Dingelstädt
Dezember 2024	Schlachtfest	Dingelstädt	Rasseflügelzuchtverein Dingelstädt
Dezember 2024	Teilnahme Rasseflügelausstellungen im ganzen Bundesgebiet		Rasseflügelzuchtverein Dingelstädt
Dezember 2024	Konzert	Club-D	PUK/Bibliothek

VR Bank Mitte Herbstlauf am 28.9.2024 in Dingelstädt

Bereits zum 6. Mal findet der von den Lauffreunden Eichsfeld e.V. ausgerichtete Herbstlauf auf dem Kanonenbahnradweg zwischen Bahnhof Dingelstädt und dem Bahnhof Effelder statt.

Auch in diesem Jahr beginnt der Herbstlauf wieder mit dem Halbmarathon. Der Halbmarathon wird wieder durch den historischen Küllstedter Tunnel bis ins Hübental führen. Dabei wird der 1530m lange Tunnel auf dem Hinweg und auf dem Rückweg durchlaufen. Neben dem Halbmarathon gibt es wie gewohnt die Strecken über 10km, 5km, 3km und 1km. Für unsere Kleinen wird auch wieder der beliebte Bambinilauf angeboten.

Start und Ziel befinden sich auf dem Kanonenbahnradweg in der Nähe der Bahnhofstraße Dingelstädt - Übergang zum Weihbühlpfad.

Die Umkleiden, Anmeldung und Siegerehrung sind wie gewohnt in der Sporthalle der Grundschule.

Die Veranstaltung beginnt, um 9:30 Uhr mit dem Halbmarathon. Um 10:00 Uhr folgt der 5 km Lauf, im Anschluss um 12:00 Uhr startet der 10km Lauf, ehe um 12:10 Uhr der 3km Lauf folgt. Um 13:20 Uhr ist der Start zum 1km Lauf und zum Schluss um 13:30 Uhr startet der Bambinilauf.

Während der Laufveranstaltung ist der Kanonenbahnradweg von 7:00 Uhr bis 15:00 Uhr zwischen Hübental und Bahnübergang Dingelstädt für die Benutzung mit dem Rad und für Fußgänger gesperrt.

Mehr Infos und die Anmeldung findet ihr unter:
www.vr-bankmitte-herbstlauf.de
www.lauffreunde-eichsfeld.de

Matthias Hupe



Aus Vereinen und Verbänden



Erfolgreiches Sommerferienprogramm der Villa Lampe in der Landgemeinde Stadt Dingelstädt

Dingelstädt – Die Villa Lampe in der Landgemeinde Stadt Dingelstädt hat in den Sommerferien 2024 ein abwechslungsreiches und spannendes Programm für Kinder und Jugendliche angeboten. Von sportlichen Aktivitäten bis hin zu kreativen und sozialen Projekten gab es zahlreiche Veranstaltungen, die großen Anklang fanden und für unvergessliche Ferienerlebnisse sorgten.



19.06. SchoolsOut-Party

Der Startschuss für das Sommerferienprogramm fiel am 19. Juni mit einer mitreißenden SchoolsOut-Party. Rund 30 Jugendliche im Alter von 10 bis 21 Jahren feierten das Ende des Schuljahres und verfolgten gemeinsam das EM-Spiel Deutschland gegen Ungarn. Im Anschluss sorgte DJ Joansen für ausgelassene Stimmung und tanzfreudige Gäste.



VILLA LAMPE – Holzweg 2 – 37308 Heilbad Heiligenstadt – Telefon: 03606-55210 – www.villa-lampe.de

25.06.-26.06. Flag-Football Try-Out

Am 25. und 26. Juni bot die Villa Lampe ein Flag-Football Try-Out auf dem Kunstrasenplatz bei der Johann-Wolf-Regelschule Dingelstädt an. Zehn Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren hatten die Gelegenheit, diese aufregende Sportart kennenzulernen und sich im fairen Wettbewerb zu messen.



02.07. Club-D Sommerolympiade

Ein sportlicher Höhepunkt des Programms war die Club-D Sommerolympiade am 2. Juli. Zwanzig Jugendliche im Alter von 9 bis 15 Jahren nahmen an diesem vielfältigen Event teil, das zehn verschiedene Stationen von Denkaufgaben bis hin zu sportlichen Aktivitäten umfasste. Teamgeist und sportlicher Ehrgeiz standen hier im Vordergrund.



VILLA LAMPE – Holzweg 2 – 37308 Heilbad Heiligenstadt – Telefon: 03606-55210 – www.villa-lampe.de

Kindertagesstätte

Tschüss, Tante Uschi!

Ein paar Tränchen kullerten, als sich die Kinder der Kita „Bummi“ in Dingelstädt im Garten verteilt hatten. Alle waren da, um ihrer „Tante Uschi“ nochmal Tschüss zu sagen. Ursula Wiederhold ist nun im wohlverdienten Rentenalter. Und den Abschied machten ihr die „Bummi“-Kinder samt Erzieherinnen nicht leicht. Ständchen und eine ganze Menge Geschenke bekam die Dingelstädterin an ihrem letzten Arbeitstag. Ein gebührender Abschied.



Fotos: Jana Amonat/Stadtverwaltung

10.07. Jugendclubaustausch mit Heiligenstadt

Am 10. Juli fand ein spannender Jugendclubaustausch zwischen Club-0 und der Villa Lampe in Heiligenstadt statt. Zehn Jugendliche im Alter von 11 bis 13 Jahren konnten neue Freundschaften schließen und ihre Erfahrungen und Ideen austauschen.



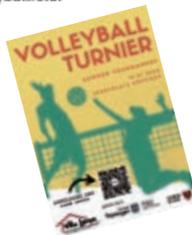
11.07. Bubble-Soccer Try-Out

Bubble-Soccer stand am 11. Juli auf dem Programm. Zwölf Jugendliche im Alter von 11 bis 14 Jahren probierten auf dem Kunstrasenplatz bei der Johann-Wolf-Regelschule diese spaßige und actionreiche Sportart aus und hatten dabei jede Menge Spaß.



16.07. Volleyball-Turnier in Hüpstedt

Am 16. Juli wurde es beim Volleyball-Turnier in Hüpstedt sportlich ernst. Zwölf Jugendliche aus Uder, Heiligenstadt und Dingelstädt im Alter von 14 bis 22 Jahren kämpften in spannenden Matches um den Sieg und zeigten ihr Können auf dem Volleyballfeld.



VILLA LAMPE – Holzweg 2 – 37308 Heilbad Heiligenstadt – Telefon: 03606-55210 – www.villa-lampe.de

24.07.-25.07. Speedminton Try-Out

Das Speedminton Try-Out am 24. und 25. Juli bot zwölf Jugendlichen im Alter von 11 bis 15 Jahren die Möglichkeit, eine neue und rasante Sportart auszuprobieren. Auf dem Kunstrasenplatz bei der Johann-Wolf-Regelschule lernten sie die Grundlagen und hatten viel Freude am Spiel.



30.07. Ausflug nach Erfurt

Den krönenden Abschluss des Sommerferienprogramms bildete am 30. Juli ein Ausflug nach Erfurt. Sieben Jugendliche im Alter zwischen 12 und 15 Jahren erkundeten die Landeshauptstadt, besuchten Sehenswürdigkeiten und genossen einen spannenden Tag voller neuer Eindrücke.



Fazit

Das Sommerferienprogramm der Villa Lampe in Dingelstädt war ein voller Erfolg und bot den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen eine abwechslungsreiche und spannende Ferienzeit. Die vielfältigen Veranstaltungen förderten sowohl sportliche als auch soziale Kompetenzen und sorgten für unvergessliche Erlebnisse. Die Villa Lampe freut sich schon jetzt auf das nächste Ferienprogramm und bedankt sich bei allen Teilnehmern und Helfern für ihre Unterstützung.

VILLA LAMPE – Holzweg 2 – 37308 Heilbad Heiligenstadt – Telefon: 03606-55210 – www.villa-lampe.de

Auch wir als Stadt Dingelstädt möchten an dieser Stelle noch einmal DANKE sagen! Danke, dass Sie, liebe Frau Wiederhold, Vertrauensperson, Spielgefährtin, Vorleserin, Trösterin, Musikerin, Streitschlichterin, Motivationskünstlerin, Liedexpertin, eine verlässliche Konstante im stressigen Alltag (... - und so vieles mehr) für all die vielen kleine Menschen im Laufe Ihrer Dienstzeit waren!

eingereicht von: Jana Amonat/Stadtverwaltung

Schulnachrichten

„Oh, nein!“ - Schulstart ohne Zahlen und Buchstaben

Das Foyer der Grundschule „Erich Kästner“ in Dingelstädt war am Samstag, den 3. August, mit bunten Girlanden und Schultüten geschmückt.

Die Schulleiterin Frau Pfad begrüßte im Beisein der stellvertretenden Schulleiterin Frau Wand und der Hortkoordinatorin Frau Thonke die Schulanfänger des Jahrgangs 2024/25 sowie deren Eltern und Gäste recht herzlich zur diesjährigen Einschulungsfeier.

Herr Fernkorn, der Bürgermeister unserer Landgemeinde sowie Herr Fahrig, der Ortschaftsbürgermeister der Stadt Dingelstädt, ließen es sich nicht nehmen, den 67 Mädchen und Jungen zu diesem besonderen Tag zu gratulieren.

Als Geschenk brachten sie für jede Klasse einen Büchergutschein im Wert von 100€ mit. Die Klassenlehrer nahmen diesen dankend entgegen.

Mit viel Freude führten nun Kinder der Jahrgangsstufe 2 das Einschulungsprogramm auf.

Gespannt folgten die ABC-Schützen der Geschichte: „Die verschwundenen Zahlen und Buchstaben“.

Die Schulkinder Benni und Anna sind ratlos. Zwerge und Häschen haben die Zahlen und Buchstaben gestohlen. Wie sollen die Erstklässler nun das Rechnen und Lesen lernen? Zum Glück gelang es den beiden mit Hilfe der Schulanfänger, die Zahlen und Buchstaben wieder zurück zu bekommen.

Als Dankeschön wurden die Schauspieler und Sänger mit einem kräftigen Applaus belohnt.

In ihrer Ansprache wünschte Frau Pfad den Kindern viel Freude und Erfolg beim Lernen. Sie machte ihnen Mut, dass sie den neuen Lebensabschnitt mit Unterstützung ihrer Eltern, Lehrer und Erzieher gut meistern werden.

Endlich hatte das Warten ein Ende und der wichtigste Moment an diesem Tag kam für die Schulanfänger. Die Mädchen und Jungen erhielten ihre gut gefüllten Zuckertüten.

Die Klasse 1a nahm sie von ihrer Klassenlehrerin Frau Althaus und ihrer Erzieherin Frau Sitte, die Klasse 1b von ihrem Klassenlehrer Herrn Wegerich und ihrem Erzieher Herrn Poggel und die Klasse 1c von ihrer Klassenlehrerin Frau Arand und ihrer Erzieherin Frau Kirimci entgegen.

Voller Stolz und Freude lächelten die ABC-Schützen für ein Erinnerungsfoto in die Kamera.

Zum Abschluss wünschte Frau Pfad den Kindern und ihren Familien eine schöne Einschulungsfeier.

Alle Schüler, Lehrer und Erzieher sowie alle Mitarbeiter der Grundschule „Erich Kästner“ heißen die Erstklässler ganz herzlich willkommen. Getreu dem Motto: „Schule ist mehr als nur Unterricht“, wünschen wir ihnen eine erlebnisreiche Grundschulzeit.

Jahrgang 2

(J. Hupe, S. Montag, St. Niel, U. Stöber)



Schuljahresanfangsgottesdienst der Regelschule

Wie das perlt ... - die Perlen des Glaubens entdecken

Am 01. August 2024 fand in der Pfarrkirche St. Gertrud in Dingelstädt der Schuljahresanfangsgottesdienst der Regelschule für die neuen fünften Klassen statt. Unter dem Motto „Wie das perlt ... - die Perlen des Glaubens entdecken“ übte Frau Nachtwey mit der Klasse 6b den Gottesdienst ein.

Besonders gelungen war das Anspiel der Schülerinnen und Schüler. Eine Muschel lebte tief unten am Meeresgrund. Als sich plötzlich ein Steinchen in ihr festsetzte, hatte sie höllische Schmerzen. Um sich das Leben erträglicher zu machen, umkleidete die Muschel das Steinchen mit Speichel und es bildete sich eine Perlmuttertschicht. Als ein Fischer die Muschel eines Tages am Strand fand, bemerkte er etwas sehr Kostbares in ihr. Der kleine Stein, der sich in ihr festgesetzt und sie sehr belastet hatte, war zu einer wunderbaren Perle geworden.

Die Geschichte hat mit dem kommenden Schuljahr zu tun. So manches wird auch die Kinder bedrücken und belasten. Schule ist manchmal wie das Steinchen für die Muschel, aus dem eine wertvolle Perle geworden ist. In jedem steckt nämlich eine Kostbarkeit, die die Schülerinnen und Schüler in dem neuen Lebensabschnitt unter Beweis stellen können.

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal bei Pfarrer Genau, Schwester Maria-Petra und der Organistin für die Gestaltung des Gottesdienstes bedanken.

Eingereicht von: Sarah Nachtwey



Schulbibliothekspreis

Am 13. August 2024 nahm unsere AG „Bibliothek“ am Schulbibliothekspreis teil. Eine Jury aus Erfurt begutachtete unsere Schulbibliothek. Begrüßt wurden die Jurymitglieder von den Schülerinnen, die mich immer tatkräftig unterstützen. Die AG besteht aus 15 engagierten Mitgliedern, die sich für das Lesen interessieren und vielfältige Angebote mitgestalten (Tag der offenen Tür, Harry Potter Party, Lesenächte, Kuchenbasare, Lesewettbewerbe).

Neben Vorträgen zu Anne Frank, der Begutachtung der Harry Potter Ecke, der Präsentation von Buchrollen und Bookogamis und regionalen Leseprojekten, erwartete die Jury ein vielfältiges, buntes und kreatives Bibliotheksprogramm. Lotta und Anna verzauberten die Jury mit der Harry Potter Welt in Hogwarts, indem der sprechende Hut den Prüfenden ihr Haus vorhersagte, die Eule Hedwig mit ihnen sprach oder sie diverse Zauberstäbe zeigten. Anschließend erwähnten Charleen und Emilia die selbstgebaute Anne Frank Figur und erläuterten in diesem Zusammenhang deren Biografie. Außerdem wurde darauf hingewiesen, dass unsere Schule jedes Jahr am 12. Juni, am Geburtstag von Anne Frank, am Anne Frag Tag teilnimmt. Mit diversen Projekten setzten wir uns aktiv für ein gutes Miteinander in der Schule ein.

Nina zeigte anschließend die Buchexemplare ihrer Oma, Anneliese Blacha, welche ihre Bücher selbst geschrieben und illustriert hat. Für unsere regionale Lesecke sind wir sehr dankbar, Werke von ihr ausstellen zu dürfen. Geplant ist in der nahen Zukunft, Frau Blacha zu interviewen.

Abschließend kamen auch die vielen selbst gestalteten praktischen Objekte zu Buchvorträgen sehr gut an. Leserollen wurden im Deutschunterricht angefertigt und kreativ ausgeschmückt. Alle Beteiligten konnten sich danach mit selbst gebackenen Muffins und kühlen Getränken stärken.

Wir sind sehr dankbar, dass wir in unserer Schule einen schönen Ort haben, indem wir verweilen, lesen und uns austauschen können. Es ist eine Ehre, an dem Projekt teilgenommen zu haben. Die Bibliotheken, die zu den Gewinnern gehören, werden im September benachrichtigt und nach Erfurt zur Preisverleihung eingeladen.

So lange heißt es Daumen drücken und abwarten.

Danke an alle Beteiligte für den schönen Tag!

Sarah Nachtwey
Leiterin der Schulbibliothek





Und so starteten unsere neuen Schülerinnen und Schüler mit einer Kennenlernwoche, in der sie auch das Schwimmbad im Ort besuchten. Wir Lehrerinnen und Lehrer freuen uns sehr auf die gemeinsame Zeit und begrüßen unsere neuen Schülerinnen und Schüler, auch die neu hinzugekommenen in den weiterführenden Jahrgängen, ganz herzlich.

Dr. Evelin Schotte-Grebenstein

Wohnheime

Grandioser Ferienabschluss mit Rotary-Club Duderstadt

Nach tollen Ferienhöhepunkten wie Ausflügen zum Bratwurstmuseum, Jumphouse, Bärenpark usw. freuten wir uns in der vorletzten Ferienwoche auf ein gemeinsames Zelten in unserem Garten, der sich im Riethpark der Stadt Dingelstädt befindet.

Der **Rotary-Club Duderstadt**, vertreten durch Jutta und Thomas Rössing-Schmalbach und Benno Wüstefeld leisteten hier hochmotiviert Unterstützung indem sie sich um unser leibliches Wohl während des Zeltens kümmerten. Zudem erklärte sich **NEUNSPRINGER aus Worbis** bereit, alle benötigten **Getränke zu sponsern**. Besser hätten die Voraussetzungen des Zeltens somit nicht sein können.

Dank der tollen Bewirtung durch Jutta und Thomas blieb den Betreuern mit den Kindern und Jugendlichen viel Zeit zum Spielen und Feuerholzsammeln. Das -grüne Idyll- des Riethparks zeigte hier seine Qualitäten als geeignetes Naturerholungsort.

Am Lagerfeuer welches wir am Abend entzündeten, konnte jeder nach Zubereitung von Stockbrot und Marshmallows von seinen Feinerlebnissen berichten. Hier wurde deutlich, dass allen gemeinsame Zeit und Erlebnisse mit der Familie oder den Mitbewohnern sehr wichtig sind. Nach einer Sinnes-Nachtwanderung, zu der wir den Geräuschen der Natur lauschten, ging es gegen Mitternacht zur Nachtruhe über.

Dank des frühen Sonnenaufgangs fanden sich einige am nächsten Morgen bereits um kurz nach 6 Uhr zur ersten Partie Wikingerschach ein. Nach einem stärkenden Frühstück begann der gemeinsame Zeltabbau und die Verabschiedung von unseren Rotary-Freunden.

Spätestens hier wurde uns allen klar: „Das schreit nach Wiederholung“. Somit werden wir auch im Sommer 2025 ein neues Zeltevent mit dem Rotary-Club veranstalten, dann sogar mit 2 Übernachtungen.

Eingereicht von:

St. Joseph Kinder- und Jugendhaus in Dingelstädt



Schulbeginn im August

Bereits am 1. August startete das neue Schuljahr für 83 neue 5.Klässler am St.Josef Gymnasium in Dingelstädt. Ein wenig aufgeregt und voller Vorfreude starteten unsere neuen Schülerinnen und Schüler in den 5. Klassen am Dingelstädter Gymnasium. Zum Schulwechsel kam in diesem Jahr auch der frühe Beginn des Schuljahres hinzu.



Foto: Dr. Evelin Schotte-Grebenstein

Dennoch gingen bei der Frage, wer sich denn auf den ersten Schultag gefreut habe, alle Finger nach oben. Im Beisein der neuen Klassenlehrerinnen Frau Löffelholz, Frau Hunold und Frau Ladwig sangen alle 5. Klässler zur feierlichen Aufnahme in der Aula unseres Gymnasiums fleißig mit. Die letzte Strophe des Liedes „Danke für diese schöne Schule, danke für jedes kleine Glück, danke für alles Frohe, Helle und für die Musik.“ macht deutlich, dass wir hier gemeinsam lernen und lachen wollen.





Hl. Louise Dingelstädt

Sommerfest

Am 31.07.2024 war es wieder soweit. Unser diesjähriges Sommerfest in der „Heiligen Louise“ in Dingelstädt stand unter dem Motto „Märchen mal anders“. Bei herrlichem Sonnenschein verlebten wir einen bunten Nachmittag, es gab leckere selbstgebackene Kuchen und Torten, Bratwurst, erfrischende Bowle und ein buntes Programm, welches uns alle zum Lachen brachte.



Hänsel und Gretel reisten durch den Märchenwald und trafen dort auf Schneewittchen, Aschenputtel und den Froschkönig. Auch dieses Mal waren wieder einige Angehörige mit in das Programm involviert, was immer wieder sehr für Erheiterung sorgt. Liebevoll gestaltete Blumendekorationen schmückte unseren Hof und auch nach dem Fest können wir uns noch daran erfreuen. Ein besonderer Höhepunkt war dieses Jahr der Auftritt der Tanzgruppe des Heimatvereins Dingelstädt.

Ein dickes Dankeschön an Firma Elektro Geburzi, welche uns die Bratwürstchen in Form einer Geldspende gesponsert hat sowie an die Stadt Dingelstädt, welche uns durch den Bürgermeister, Herrn Fernkorn einen Scheck über 100 Euro überreicht hat.

eingereicht v. Karin Siebert





Amtlicher Teil

Informationen der Ortschaft Helmsdorf

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Helmsdorf,

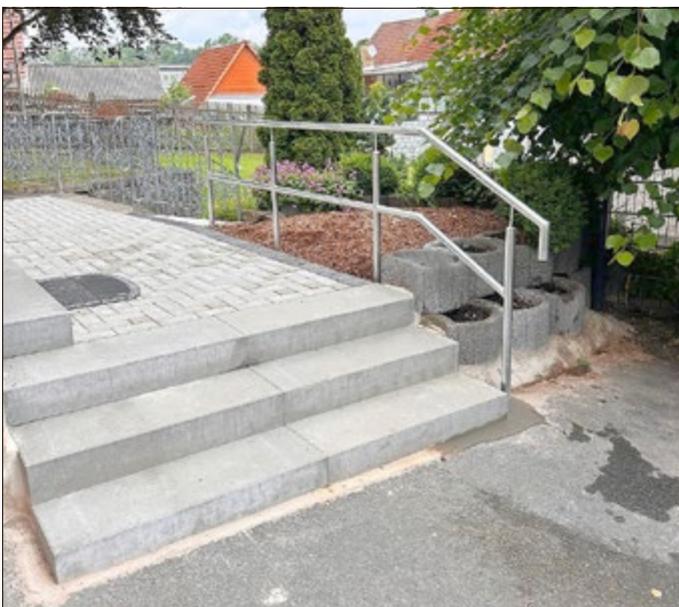
am 26.06.2024 habe ich die langjährigen Ortschaftsrats-Mitglieder Bernhard Wedekind, Helmut Siebert und Manfred Beck verabschiedet. Sie haben einen tollen Beitrag für den Ort geleistet und standen mir in dem vergangenen Jahr, meiner ersten Amtszeit, mit Rat und Tat zur Seite. Dafür möchte ich mich ganz herzlich Bedanken und wünsche euch für die nächsten Jahre eine gute Zeit mit der Familie, Freunden und Bekannten.



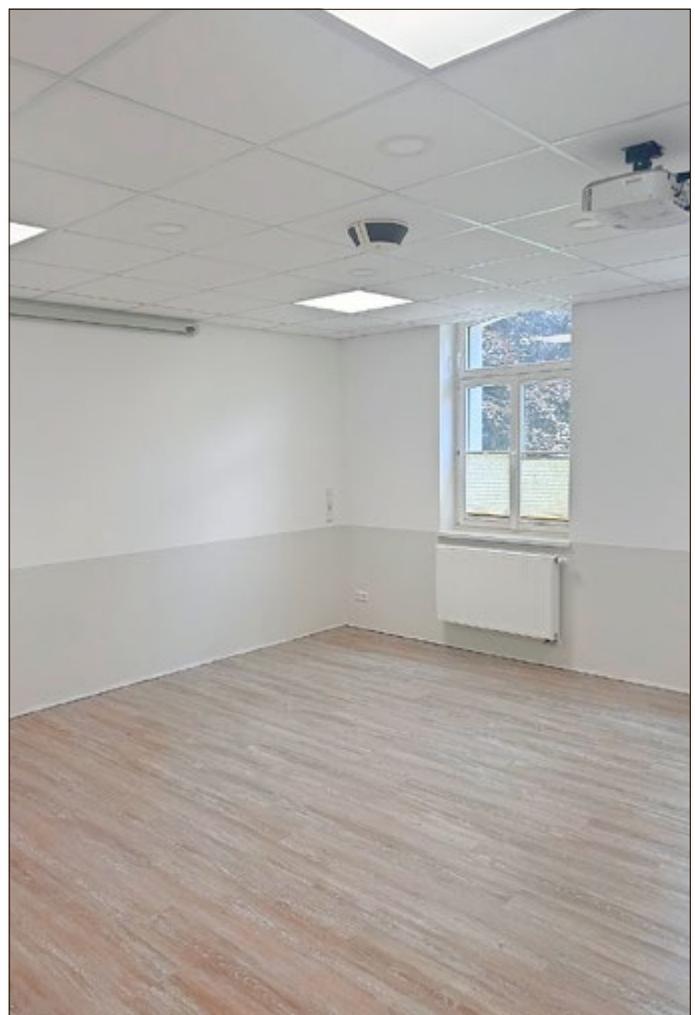
Am 31.07.2024 haben wir unsere erste Ortschaftsratsitzung durchgeführt. In der Sitzung wurde Herr Alexander Burreh zum ersten Beigeordneten und Frau Katrin Klaus als Schriftführerin gewählt. Ich wünsche mir für die Zukunft eine konstruktive Zusammenarbeit mit dem neuen Ortschaftsrat.

Des Weiteren möchte ich allen einen kurzen Einblick über die aktuellen Baumaßnahmen in unserem Ort geben.

Vor der Gemeindeverwaltung wurde der Eingangsbereich neugestaltet. Die maroden Treppenstufen wurden durch neue ersetzt und es wurde ein Geländer angebracht.



In den neuen Vereinsräumen ist die Küche zwischenzeitlich eingebaut und der Vereinsraum fertiggestellt.



Dieser wird übergangsweise als Bibliotheksraum genutzt, da die Umbauarbeiten in der Bestandsbibliothek nun ebenfalls begonnen haben.

Sobald diese Umbaumaßnahme fertiggestellt ist, wird Frau Katharina Vestewig den vergrößerten Raum beziehen. Die Vereine können dann den neuen Vereinsraum nutzen.

Vielen Dank an alle Helfer, die hier schon mitgewirkt haben und auch an Frau Marianne Nüßmeyer, die regelmäßig für Sauberkeit sorgt.

Vor, sowie in der Festhalle sind zwei neue Geländer angebracht worden um Unfälle zu vermeiden.



Ich bedanke mich an dieser Stelle bei dem Holzbildhauermeister Heinz Günther aus Hüpstedt, der dies ermöglicht hat.



Wir haben auf dem Friedhof einige neue Gießkannen bekommen. Vielen Dank hierfür.

Die Mauer auf dem großen Spielplatz wurde aus Sicherheitsgründen abgerissen und stattdessen mit einem neuen Zaun versehen.

Auf dem Friedhof gibt es nun einen gepflasterten Weg zu den Urnengräbern. Auch hier wird in den kommenden Wochen noch ein Geländer montiert.



Sicher haben viele schon unsere neue Bank auf dem Friedhof gesehen und genutzt. Diese wurde von Meisterschülern des Holzhandwerks geschnitzt und stellt auf der einen Seite die Ölberggrotte und auf der anderen Seite einen Wanderstock mit einem abgelegten Wanderhut und der Jakobsmuschel dar.



Ich wünsche allen Einwohnerinnen und Einwohnern eine gute Zeit und verbleibe mit freundlichen Grüßen

David Breitenstein
Ortschaftsbürgermeister

Bürgersprechstunde

Die nächste Bürgersprechstunde in der Gemeindeverwaltung, Schulstraße 11 in Helmsdorf, biete ich an am

Mittwoch, den 25.09.2024 von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr.

Weitere Termine können gerne nach telefonischer Absprache, über die Zentrale im Rathaus Dingelstädt, oder gerne per Mail: helmsdorf@dingelstaedt.de vereinbart werden.

Nichtamtlicher Teil

Veranstaltungen

Helmsdorfer Kirmes 2024

Der Helmsdorfer Kirmesverein e.V. und die Platzmeister 2024 laden ganz herzlich zur diesjährigen Kirmes nach Helmsdorf ein. Unser Kirchweihfest findet traditionell am ersten Wochenende im Oktober statt.



Programmablauf:

Donnerstag, 03.10.2024

21.00 Uhr Malle Party in der Festhalle

Freitag, 04.10.2024

18.00 Uhr Fackelumzug vom Anger zum „Hohen Berg“ mit anschließendem Kirmesfeuer
Euch erwarten kühle Getränke und deftiges vom Grill!

Samstag, 05.10.2024

13.00 Uhr Ständchen bringen

21.00 Uhr Kirmestanz mit der Tanzband „Oakfield“

Sonntag, 06.10.2024

08.45 Uhr Kirmeshochamt mit anschließender Kranzniederlegung auf dem Friedhof

11.00 Uhr Frühschoppen mit der „Bickenrieder Blaskapelle“

14.00 Uhr Rasieren der Neulinge auf dem Anger

15.00 Uhr Kindertanz mit „Maximales Entertainment“ mit Kaffee und Kuchen

Montag, 07.10.2024

10.00 Uhr Kirmeshochamt

11.00 Uhr Frühschoppen

Holz für Kirmesfeuer gesucht!

Um Groß und Klein zu erfreuen, möchten wir auch in diesem Jahr wieder unser Kirmesfeuer brennen lassen. Dafür benötigen wir noch Holz.

Wir sammeln zusätzlich am Samstag, den 28.09.2024 trockenen Baum- und Strauchschnitt sowie trockenes, abgelagertes und naturbelassenes Holz. Dieses holen wir gerne nach vorheriger Absprache mit einem der Platzmeister (Anton Schröter 0151/70883978, Colin Römer 0159/02389771 oder Leonie Beck 0176/73503527) ab.

Bitte berücksichtigen Sie, dass wir keinen Abfall, Sperrmüll, Bauschutt oder Erdaushub annehmen werden, da das Verbrennen derartiger Sachen eine Ordnungswidrigkeit mit einer saftigen Geldbuße darstellt.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Die Platzmeister 2024 des Helmsdorfer Kirmesverein e.V.
Anton Schröter, Colin Römer und Leonie Beck



Hüpstedt

Nichtamtlicher Teil

Informationen der Ortschaft Hüpstedt



„Wahnsinn... Einfach nur schön... So etwas hat es hier noch nie gegeben...“ Noch eine Woche nach dem großen Fest stehen die Menschen beieinander und in ihren Unterhaltungen kommt immer wieder eins zum Ausdruck: „Wer hätte gedacht, dass das so großartig wird!“ Wer nicht dabei war, wird die Schwärmerei vielleicht

übertrieben finden, aber viele haben an diesem Wochenende etwas gespürt, was über ein gewöhnliches Volksfest hinausging: dieses besondere, ansteckende Gefühl einer großen Gemeinschaft, die sich ganz dem Motto der 900-Jahr-Feier hingab: „Lasst uns feiern!“. Einen Funken der Begeisterung möchten wir ihn nennen, der auf so viele Menschen übersprang, dass sich nach all den Jahren wirklich das ganze Dorf von Jung bis Alt ein ganzes Wochenende lang traf. Nicht, um sich einfach berieseln zu lassen, sondern mit- und füreinander da zu sein, zu tanzen, zu singen, sich vor allem einmal wieder zu treffen und sich zu unterhalten. Der Weg vom Unterdorf auf den Anger dauerte manchmal eine halbe Stunde, weil immer wieder jemand begrüßt werden musste, umarmt, angelächelt.

Und spätestens am Montag lag ein Zauber über dem Anger, der manchem hier und da die Tränen in die Augen trieb. Und deshalb an dieser Stelle: ein großes Lob und ein herzliches Dankeschön von uns an alle, die über anderthalb Jahre das Dorf auf dieses Fest vorbereitet und eingestimmt haben. Die so gute Gastgeber waren, dass man gar nicht anders konnte, als ein ebenso guter Gast zu sein und diese Freude mitzutragen.

Das Rezept für diesen außerordentlichen Erfolg hatte viele Zutaten. Schon über ein Jahr im Voraus hatten die Organisatoren immer wieder Aktionen ins Leben gerufen, die man mit dem Fest in Verbindung brachte, z.B. ein Oktoberfest, eine Après-Ski-Party, ein Erzählcafé, ein Malwettbewerb und vieles mehr. So sprach man Menschen jeden Alters an, das Thema wurde immer wieder in Erinnerung gebracht und vor allem: viele dazu animiert, hier mitzumachen. Hinzu noch die geniale „Winni wills wissen“-Reihe und die ganzen Fanartikel rund um „900 Jahre Hüpstedt“. Spätestens seit den Aktivitäten zu „Unser Dorf hat Wochenende“ hatten schon so viele Leute direkt oder indirekt etwas für das Fest vorbereitet, dass man nicht unbeteiligt danebenstehen wollte. Und so trafen sich auf einmal Menschen zum Nähen von Wimpeln, zum Singen und Proben im Chor für den Festgottesdienst, zur Vorbereitung des Hofcafés und etlichem mehr, die vorher oft gar nichts miteinander zu tun hatten, die teilweise noch nie die Gelegenheit hatten, an einem solchen Fest mitzuwirken und sich einzubringen. Und auf diese Weise wurde aus „einem“ Fest dann „unser“ Fest und das ganze Dorf glich in den letzten Wochen einem brummenden Bienenschwarm. Bis in die Abendstunden sah man überall Menschen werkeln und putzen und im Baumarkt waren die Fugenkratzer und Fensterleder ausverkauft.

Aber was immer wieder hervorgehoben wird in allen Gesprächen: das wunderbare Orgateam, welches uns das ganze Wochenende das Gefühl gab, umsorgt zu sein, das sich im Vorfeld und währenddessen immer wieder um alles gekümmert hat und eine Ruhe und Freundlichkeit ausstrahlte, die einfach ansteckend wirkte. Welches durch Bauten und Beleuchtung eine solche Atmosphäre geschaffen hat, dass man den Anger gar nicht mehr verlassen wollte (der sonst immer nur ein großes Stück Rasen war). Das so viele schöne Auftritte organisiert hat, bei denen für jeden etwas dabei war und so viele freiwillige Helfer mobilisierte für all die Aufgaben rund um so ein Fest und und und...

Und dann dieser Umzug! Das hatte niemand erwartet. Im Vorfeld wurden schon Ängste laut, wer denn noch an der Straße stehen sollte, wenn alle Vereine mitlaufen... Und dann quillt das Dorf förmlich über von Leuten! Überall hat man es sich schon vorher gemütlich gemacht und Freunde, Verwandte, Nachbarn und Gäste sitzen stundenlang zusammen und feiern diesen gigantischen Lindwurm aus Menschen und Wagen. Und auch hier springt der Funke über! Man schaut nicht nur zu, nein, man hat geschmückt, man klatscht und jubelt und entlang der Strecke reicht man den Ziehenden kalte Getränke, Fettbrote, Schmandkuchen, Melonenstücke... Menschen kommen zusammen, die man lange nicht gesehen hat, Menschen, mit denen man sonst gar nichts zu tun hatte, Menschen, die sonst

eher selten nach draußen gehen. Ein ganzes Dorf feiert zusammen! Wann war das zuletzt so...? War das schon einmal so?

Das alles hat viele, viele Stunden Freizeit gekostet, manchen Urlaubstag und manche schlaflose Nacht. Das Besondere: das Orgateam ist kein Verein, keine „Eventfirma“ oder ähnliches, sondern es sind 6 ganz normale junge Menschen aus unserer Gemeinde. Und vor dem Hintergrund der Größe dieses Festes und der finanziellen Unwägbarkeiten dieses Risiko einzugehen, dazu gehören Mut und großes Engagement. Dafür unser herzlicher Dank, unser Respekt. Auch dafür, dass man beim Ausschank einfach der Gemeinschaft das Vertrauen geschenkt und das Dorf einander bewirte hat. Das kam super an! Danke auch an die vielen, die im Hintergrund, im Kleinen und im Großen dazu beigetragen haben, dass so viele Menschen so viel Freude, so viel Spaß an diesem Wochenende hatten. Wir alle wünschen uns, dass sich dieses Gefühl des Zusammenseins und der Gemeinschaft noch lange hält und künftige Veranstaltungen etwas von dem Zauber dieses Wochenendes mitnehmen.

Im Namen vieler: LM

Ein Festwochenende voller Freude und Zusammenhalt

900 Jahre Hüpstedt

Als Organisationsteam hatten wir große Hoffnungen, Träume und Visionen für unser Festwochenende. Doch auch einige Zweifel begleiteten uns: Würde unser Konzept aufgehen? Würde das Wetter mitspielen? Würden die Hüpstedter zum Jubiläum kommen?

In den letzten Wochen vor dem Festwochenende verbreite sich allmählich eine besondere Stimmung im Dorf, die uns zuversichtlich stimmte. Es war eine Mischung aus Vorfreude und Aktionismus, die ansteckend war. Überall wurde vor den Häusern sauber gemacht und aufgeräumt. Manche Straßenzüge reinigten gemeinsam die Gosse und kamen bei einem Feierabendgetränk ins Gespräch. Es wurden einzigartige Festwagen gebaut und Deko gebastelt. Man spürte förmlich, wie alle auf dem 9. August 2024 hin fieberten.

Schon am **Freitag** zur Eröffnung um 17:30 Uhr waren wir überwältigt von der Anzahl der Besucher auf dem Anger. Nach einer kurzen Ansprache von Claudia Kummer und einem gelungenen Fassanstich durch Andreas Fernkorn begann das bunte Treiben. Die Böllerschüsse des Schützenvereins machten auch den letzten Hüpstedter darauf aufmerksam, dass das Fest begonnen hatte. Die Band Polkabeats heizte den Besuchern kräftig ein, und selbst zwei kurze Regenschauer konnten die Tanzenden nicht abschrecken. Je später der Abend, desto mehr füllten sich die Plätze vor der „Festival der Liebe“-Bühne im Unterdorf und auf dem Anger, wo Swagger spielte. Die Breite Straße verwandelte sich durch das abwechslungsreiche Essensangebot in eine stets gut besuchte Schlemmermeile. Es war schwer abzuschätzen, wie viele Menschen sich im Herzen des Dorfes versammelt hatten, aber man kann mit Sicherheit sagen, dass noch nie so viele Menschen gleichzeitig im Herzen des Dorfes versammelt waren.

Viele ehemalige Hüpstedter nutzten die Gelegenheit, ihre alte Heimat zu besuchen, sodass sich das Wochenende für viele wie ein großes Klassen- und Familientreffen anfühlte. Besonders freute uns der Besuch von 18 Hüpstedtern, die eine weite Reise auf sich nahmen und uns als Geschenk eine besondere Fahne mit den Wappen beider Partnergemeinden überreichten. Diese Fahne wird künftig vor der alten Schule im Oberdorf wehen.

Am frühen **Samstagnachmittag** füllten sich das Unterdorf und die Nebenstraßen mit den Teilnehmern des Festumzugs. Schon während der Aufstellung breitete sich eine ausgelassene und fröhliche Stimmung aus. Unsere Sorge, dass an den Straßen keine Zuschauer mehr sein könnten, wenn über 500 Teilnehmer mitlaufen und

-fahren, erwies sich als unbegründet. In allen Straßen wurden kleine Zelte und Kaffeetafeln aufgestellt, Getränke und Snacks verteilt und der farbenfrohe Festumzug bejubelt. Neben vielen Hüpstedter Vereinen, Firmen und Gruppen durften wir auch etliche Vertreter aus den Dörfern der Landgemeinde Dingelstädt begrüßen. Unter der Schirmherrschaft von Andreas Fernkorn waren alle Orte eingeladen, sich zu beteiligen, um näher zusammenzurücken und sich besser kennenzulernen. Höhepunkte waren die Moderation von Stefan Burkhardt und Robert Spiller im Oberdorf sowie der Fotopoint bei Familie Burkhardt am Schützenplatz, an dem von jeder der 57 Teilnehmergruppen ein Erinnerungsfoto gemacht wurde.



Die detailgetreue Nachbildung der Hüpstedter Kirche vor dem Original

Viele blieben nach dem Umzug auf dem Anger, wo SimpleLive am Abend die Menge zum Tanzen brachte. Auf der Bühne im Unterdorf verzauberten LaJazzO und Cash and Candy die Zuhörer mit Jazz, Blues und Folk.

Der **Sonntag** begann um 10:30 Uhr mit einem sehr gut besuchten Pontifikalamt mit Bischof Dr. Ulrich Neymeyr. Der Chor Cäcilia, begleitet von Streichern unter der Leitung von Wolfgang Faber, gestaltete den Gottesdienst, der unter freiem Himmel auf dem Anger zelebriert wurde. Der anschließende Frühschoppen und das Mittagessen luden zum Verweilen ein. Das liebevoll gestaltete Hofcafé bei Familie Schilling brachte viele Besucher zum Staunen. Am Nachmittag gab es ein buntes Programm für die ganze Familie. Neben den grandiosen Auftritten des Bickenrieder Jugendblasorchesters, Mathi, dem Kinderliedermacher und den Zumba Kids des FGZ gab es im Unterdorf zahlreiche Aktivitäten: Karussell, Hüpfburgen, Kinderschminken, Glitzer-Tattoos, eine Minigolfanlage, Kicker, Laserschießen, Ketcars und ein Rennsimulator ließen die Kinderherzen höherschlagen. Für die Erwachsenen gab es eine Versteigerung eines gemalten Bildes vom Born und einer einzigartigen schwarzen Rabentasse, deren Erlös dem Festwochenende zugutekam.



Pontifikalamt mit Dr. Ulrich Neymeyr auf dem Anger

Die Band 4You durfte bei unserem Jubiläum natürlich nicht fehlen. Viele Jahre begleiteten sie die Veranstaltungen im Dorf musikalisch. So wurde am Sonntagabend ausgelassen auf dem immer noch vollen Anger bei perfektem Wetter getanzt und gefeiert.

Der Montagmorgen begann mit einer Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal, um der Gefallenen zu gedenken. Auf dem Anger füllten sich innerhalb kürzester Zeit alle Tische zum traditionellen Frühschoppen. Für gute Stimmung sorgte dabei die Hüpstedter Blaskapelle. Auch die Kinder des Kindergartens kamen vorbei und besangen das Festwochenende treffend mit ihrem Lied „Hurra, das ganze Dorf ist da“. Besonders ergriffen waren alle, als Frederik Burreh, gerade erst 5 Jahre alt geworden, zusammen mit der Blaskapelle das Eichsfeldlied textsicher sang. Gemeinsam mit den Kindern schlossen wir die Zeitkapsel voll mit Erinnerungen und Wünschen vieler Hüpstedter. Damit legten wir das nächste große Jubiläum in 25 Jahren in die Hände der nächsten Generation.



Frühschoppen am Montag auf dem Anger

Nach einem emotionalen Abschluss mit der Blaskapelle am Nachmittag wollte scheinbar niemand nach Hause gehen. Noch lange verweilten die letzten Gäste bis in die Abendstunden, genossen die Gemeinschaft, das Zusammengehörigkeitsgefühl und die fröhliche Stimmung. Viele haben uns während des Festwochenendes und danach ihren Dank ausgesprochen. Dieser Dank gilt aber nicht nur uns. Auch unsere Familien und Freunde, die uns besonders in der intensiven Vorbereitungszeit den Rücken freigehalten und unterstützt haben, tragen einen großen Teil dazu bei, dass wir das Wochenende mit viel Liebe zum Detail planen konnten. In den letzten Wochen vor dem Jubiläum gab es zudem zahlreiche Helfer, die tatkräftig angepackt haben, wann immer Hilfe benötigt wurde - ob beim Aufbau, Putzen, Aufräumen oder Dekorieren. Circa 4 km Wimpelketten wurden im ganzen Dorf aufgehängt, über 200 Personen haben den Ausschank an drei Bierwagen hervorragend gemeistert, und mehr als 70 köstliche Kuchen und Torten wurden gebacken. Auch die technische Unterstützung durch den Bauhof der Stadt Dingelstädt, Firmen und Privatleute war uns eine große Hilfe. Durch die Vorbereitung UNSERES Jubiläums ist ein besonderer Zusammenhalt im Dorf entstanden, auf den wir wirklich stolz sein können.

Wir hoffen, dass der besondere Zauber und die friedliche Stimmung dieses Wochenendes noch lange nachhallen und bei den Menschen etwas bewirken werden.

Es war uns eine große Freude, mit euch allen dieses besondere und einzigartige Festwochenende erleben zu dürfen.

Das Organisationsteam von „900 Jahre Hüpstedt“



Maislabyrinth in Hüpstedt eröffnet

In den letzten Wochen beobachteten einige neugierig das Wachstum des Mais und die ungewöhnlichen Lücken neben dem Bahndamm. Nach und nach sickerte es im Dorf durch: Hüpstedt bekommt ein Maislabyrinth! Dank des günstigen Wetters konnte es bereits eine Woche vor dem Festwochenende eröffnet werden.

Zur Eröffnung am 2. August 2024 strömten viele Hüpstedter aller Generationen herbei. Schon bald hatten die ersten Entdecker das Gästebuch gefunden und sich darin verewigt. Der schlammige Boden hielt die meisten nicht davon ab, das Labyrinth zu erkunden. Bratwurst und Getränke sorgten dafür, dass viele Besucher bis in die Abendstunden verweilten und einen herrlichen Sommerabend genossen.

Ein herzlicher Dank gilt der Agrar GmbH Beberstedt, die das Maislabyrinth ermöglicht und realisiert hat. Nach einem Entwurf des Labyrinths wurde mithilfe einer GPS-Sämaschine der Mais exakt nach dem Muster eingesät.

Noch bis Ende September wird das Maislabyrinth, das sich an den Wochenenden als wahrer Publikumsmagnet entpuppt hat, geöffnet sein. Kommt gerne vorbei und lasst einen Gruß im Gästebuch da!



Das Maislabyrinth von oben

Lassen Sie uns sprechen ...



über den Umbau "Edeka" & mögliche Solarparks in Hüpstedt

WORUM GEHT ES?

Die aktuellen Umbauarbeiten des Edeka in Hüpstedt laufen. Bürgermeister Andreas Fernkorn informiert über den aktuellen Stand & die Vorhaben. Zudem geht es um Solarparks: Welche Vorteile hat Hüpstedt dadurch & wie könnten konkrete Pläne aussehen.

THEMEN:

- 1 **Aktueller Stand: Umbau Edeka**
- 2 **Vorteile möglicher Solarparks**

Details? Fragen? Kommen Sie gern zur **Bürgerversammlung am 08.10.2024, 19 Uhr, in die Dünwaldhalle nach Hüpstedt.**

WANN? 08.10.2024 | 19 UHR **WO?** DÜN WALDHALLE HÜPSTEDT

Veranstaltungen

Schulnachrichten

Schuleinführung 2024

Eine neue Tür öffnet sich



Lange wurde dem Tag entgegengefeiert, endlich ein Schulkind zu sein. Am 03.08.2024 war es dann für die 28 Schüler*innen der neuen ersten Klasse der TGS „Dünwaldschule“ Hüpstedt soweit.

Wie unsere Schulleiterin Frau Mattig in ihrer Rede mitteilte, sei dies, als würde sich eine neue Tür öffnen. So zumindest wurde dieser Tag in vergangenen Schüleraufsätzen beschrieben. Doch nicht nur die Schulleiterin sprach zu den neuen Schulkindern, sondern auch Ortsbürgermeisterin Frau Kummer.

Auch „die Größeren“ hatten sich extra ein ausführliches Programm für ihre Neulinge ausgedacht. Dabei machten sie der 1. Klasse vor allem Mut, zeigten, dass man keine Angst haben muss und dass Schule etwas Großartiges ist.

Spätestens als Klassenlehrerin Frau Maulhardt dann endlich die Zuckertüten ausgab, war für jedes Kind der Tag wohl geglückt. Es schien, als wäre in diesen Momenten nicht nur die Aufregung der Kinder verfliegen, sondern auch die der zahlreichen Eltern, Angehörigen und Gäste, die sich in der Kirche versammelt hatten, um die neuen Schulkinder zu bestaunen.

Ein rundum gelungener Tag, an dem wohl jeder mit der Sonne um die Wette zu lachen schien. Ein besonderer Dank gilt zudem Pfarrer Haase für die Nutzung der wunderschönen Kirche „St. Martin“ in Hüpstedt, sowie den Eltern und allen, die gemeinsam dafür gesorgt haben, diesen Tag unvergesslich werden zu lassen.

Frau Bode



Fotos: Herr Hentrich

Bandworkshop vom KulturRaum Eichsfeld e.V.

Am letzten Montag vor den großen Sommerferien hatten wir, die musikbegeisterten Schülerinnen und Schüler der TGS Hüpstedt, die tolle Gelegenheit gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern des Leibniz Gymnasiums Leinefelde und der Bergschule St. Elisabeth in Heiligenstadt, an einem Bandworkshop vom KulturRaum Eichsfeld e.V. in Leinefelde teilzunehmen.

So konnten wir zwischen Gitarren-, Schlagzeug-, Bass- und Gesangs-Workshops wählen, bei denen wir die jeweiligen Grundlagen erlernten. Das Highlight des Tages war dann der Abschluss, bei dem alle Workshops für einen gemeinsamen Auftritt zusammenkamen und wir zeigen konnten, was wir zuvor gelernt hatten.

Es war eine schöne Erfahrung, unsere neu erworbenen Fähigkeiten vor Publikum zu präsentieren zu können.

Herr May



Fotos: Herr May



Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Dingelstädt

Allgemeinverfügung zur Umbenennung von Straßennamen in der Ortschaft Kefferhausen

Gemäß § 2 des Thüringer Gesetzes über die Aufgaben und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz -0BG-) erlässt der Bürgermeister der Stadt Dingelstädt entsprechend § 35 Satz 2 Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetz (ThürVwVfG) folgende Allgemeinverfügung.

1. Der Ortschaftsrat der Ortschaft Dingelstädt hat in seiner Sitzung vom 25.06.2024 und der Stadtrat in seiner Sitzung vom 23.07.2024 die Straßennamenumbenennungen beschlossen. Die neuen Straßenbezeichnungen lauten wie folgt:

Straßenname ALT	Straßenname NEU
Bergstraße	Am Eschenborn
Hauptstraße	Zur Linde
Neue Straße	Zur Hahneburg
Wiesenweg	Ringstraße
Dingelstädter Straße	Dingelstädter Weg

2. Diese Allgemeinverfügung zur Straßenumbenennung tritt am 01.09.2024 in Kraft.
3. Die sofortige Vollziehung gemäß § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 VwGO wird hiermit angeordnet.
4. Der o. g. Beschluss des Ortschaftsrates der Ortschaft Kefferhausen kann nach dieser Bekanntmachung vier Wochen in der Stadtverwaltung Dingelstädt, Geschwister-Scholl-Str. 28, zu den Sprechzeiten der Verwaltung im Bauamt, eingesehen werden.

Begründung

Bereits mit dem Zusammenschluss der Ortschaften der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt zur Landgemeinde Stadt Dingelstädt (2019), ist es zu Doppelungen oder Mehrfachbenennungen von Straßennamen gekommen. Gemäß § 5 Abs. 3 ThürKO sind gleichlautende Bezeichnungen von Straßen innerhalb derselben Gemeinde unzulässig. Dies gilt nicht für die Landgemeinde. In der Landgemeinde sind Doppelbenennungen zulässig, soweit keine Verwechslungsgefahr besteht.

Die Zuweisung einer eindeutigen, unverwechselbaren Adresse liegt sowohl im öffentlichen Interesse als auch im Interesse des jeweiligen Grundstückseigentümers bzw. Nutzungsberechtigten. Neben der unverwechselbaren amtlichen und postalischen Zuordnung ergibt sich auch eine dringende Notwendigkeit der Auffindbarkeit eines jeden Bürgers durch Rettungsdienste, Feuerwehr, Polizei und andere Behörden oder Besucher. Nicht zuletzt ist die Eindeutigkeit auch für die Aktualisierung der Datensätze der Navigationssysteme von entscheidender Bedeutung.

Aus diesen Gründen hat sich der o. g. Ortschaftsrat gemeinsam mit den Bewohnern mit dem Problem der doppelten Straßennamen auseinandergesetzt und entsprechend der vorgenannten Tabelle die Lösung beschlossen.

Die Auswahl der umzubenennenden Straßen erfolgte nach Kriterien wie die Anzahl der betroffenen Einwohner sowie die Anzahl der gemeldeten Gewerbetreibenden. Weiterhin wurden die Bürger der Ortschaft bei der Straßennamensbildung beteiligt, indem ihnen Gelegenheit gegeben wurde, für die umzubenennenden Straßenzüge Vorschläge einzureichen.

Anordnung der sofortigen Vollziehung

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung der Verfügung gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) vom 19.03.1991 in der derzeit geltenden Fassung ist im öffentlichen Interesse und unter pflichtgemäßer Abwägung der widerstreitenden Interessen gerechtfertigt und notwendig. Die sofortige Vollziehung im öffentlichen Interesse kann von der Behörde, die den Verwaltungsakt erlassen hat, besonders angeordnet werden.

Das öffentliche Interesse liegt im Wesentlichen in der Notwendigkeit begründet, die Straßenumbenennungen schnellstmöglich durchzusetzen, damit andere Behörden und Institutionen (insbesondere Landesvermessungsamt, Deutsche Post, usw.) ihre Datenbestände aktualisieren können. Anderenfalls könnte es durch Dopplungen zu Problemen bei dem verwechslungsfreien und schnellen Auffinden bebauter Grundstücke kommen. Die eindeutige Zuweisung aller bebauten Grundstücke hat insbesondere für den Fall von Rettungseinsätzen Gewicht. Es kann daher nicht hingenommen werden, dass die Durchsetzung der Straßenumbenennungen durch anhängige Widerspruchs- oder Klageverfahren in der Hauptsache nicht erfolgen kann. Im Ergebnis der Interessenabwägung überwiegt somit die Notwendigkeit der Straßenumbenennungen gegenüber dem Interesse der betreffenden Einwohner und Gewerbetreibenden an der Beibehaltung der alten Adressen aus finanziellen, traditionellen, betrieblichen oder sonstigen Gründen.

Durch die Verleihung des Namens und damit auch durch die Umbenennung wird eine für die Verkehrs- und Erschließungsfunktion wesentliche Eigenschaft der Straße festgelegt. Eine solche Maßnahme verletzt den Bürger auch nicht in seinen grundgesetzlich geschützten Rechten. Dies könnte nur ausnahmsweise der Fall sein, wenn die Straßenumbenennung willkürlich erfolgt. Dafür oder für eine sonst ermessensfehlerhafte Entscheidung gibt es keine Anhaltspunkte. Der Ortschaftsrat hat seinen Beschluss zur Benennung von Straßen entsprechend § 45 a Abs. 6 Nr. 3 der Thüringer Kommunalordnung gefasst.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung der Stadt Dingelstädt kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Dingelstädt, Geschwister-Scholl-Str. 28, 37351 Stadt Dingelstädt einzulegen. Ein Widerspruch gegen diese Allgemeinverfügung hat wegen der Anordnung der sofortigen Vollziehung keine aufschiebende Wirkung. Auf Antrag kann das Verwaltungsgericht Weimar, Jenaer Str. 2 a, 99425 Weimar die aufschiebende Wirkung wiederherstellen.

Stadt Dingelstädt, den 05.08.2024


 Andreas Fernkorn
 Bürgermeister



Impressum

Amtsblatt für die Landgemeinde Stadt Dingelstädt

Herausgeber: Landgemeinde Stadt Dingelstädt, Geschwister-Scholl-Straße 28 - 37351 Dingelstädt, Tel. 036075 34-0, Fax 036075 62777 oder 3458, E-Mail: info@dingelstaedt.de, Internet: www.dingelstaedt.de **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, E-Mail: info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 03677 2050 - 0, Fax 03677 2050 - 21 **Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:** Der Bürgermeister der Stadt Dingelstädt, Andreas Fernkorn, Ansprechpartnerin: Frau S. Trappe, Tel.: 036075 34109, unstrutjournal@dingelstaedt.de **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Vera Schmidt, erreichbar unter Tel.: 0170 4365096, E-Mail: v.schmidt@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise und Bezugsmöglichkeiten:** Das Amtsblatt erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte im Verbreitungsgebiet verteilt. Im Bedarfsfall können Einzelstücke bei der Verwaltung kostenlos bezogen werden. **Hinweis:** Bitte achten Sie darauf, dass Sie Ihre Texte, Grafiken und Fotos (pro Beitrag nicht mehr als drei Fotos) im jpeg- oder pdf-Format einreichen.

Interessensbekundungsverfahren

Bebautes Grundstück in Kefferhausen

Die Stadt Dingelstädt beabsichtigt auf dem Wege eines Interessensbekundungsverfahrens den Verkauf eines Flurstückes in der Gemarkung Kefferhausen, Flur 8, Flurstück 35/1, insgesamt 42,00 m² groß. Dieses ist auf dem beigefügten Lageplan orange markiert.

Auf dem Flurstück befindet sich bauliche Anlagen eines sanierungsbedürftigen Gebäudes. Das Grundstück liegt im Außenbereich, ein Bebauungsplan liegt nicht vor.

Folgende Bedingungen gelten:

- Mindestgebot: 300 €
- Überzeugendes Nutzungskonzept, Darstellung der Nutzungsabsichten in textlicher Form, Angaben zum Durchführungszeitraum
- schlüssige Finanzierungsdarlegung.

Interessenten werden gebeten, schriftliche Angebote bei der

Stadt Dingelstädt
Geschwister-Scholl-Str. 28
37351 Dingelstädt

mit der Aufschrift: „**Interessensbekundung Grundstück in der Gemarkung Kefferhausen, Flur 8, Flurstück 35/1- Nicht öffnen!**“ bis zum Stichtag **02. Oktober 2024** abzugeben. Es werden nur Gebote berücksichtigt, die dementsprechend beschriftet sind. Nach Ablauf der Frist eingereichte Unterlagen bleiben unberücksichtigt. Über den Verkauf des Grundstückes entscheidet der Stadtrat der Stadt Dingelstädt. Für die Entscheidungsfindung ist das Nutzungskonzept entscheidend.

Für die Richtigkeit der obigen Angaben wird jegliche Haftung der Stadt Dingelstädt ausgeschlossen.

Alle im Zusammenhang mit der Veräußerung entstehenden Kosten trägt der Käufer.

Ein Rechtsanspruch leitet sich aus der Teilnahme an der Ausschreibung nicht ab. Die Stadt Dingelstädt ist nicht verpflichtet, einem Gebot den Zuschlag zu erteilen, auch dem Höchstgebot muss nicht unbedingt gefolgt werden.

Weitere Auskünfte erteilt die Verwaltung unter der Telefon-Nummer: 03 60 75 -34 600.

gez. Fernkorn

Bürgermeister der Stadt Dingelstädt



Lageplan zum Interessensbekundungsverfahren, OS Kefferhausen



Silberhausen

Nichtamtlicher Teil

Aus Vereinen und Verbänden

150 Jahre Schützenverein Silberhausen

Nach einem Jahr intensiver Organisation und Planung feierte der Schützenverein Anfang August sein 150-jähriges Bestehen mit einer einwöchigen Veranstaltung.

Ein Höhepunkt der Feierlichkeiten war das Preisschießen, an dem 73 Personen teilnahmen. Der Hauptpreis, ein Hubschrauberrundflug, zog auch viele an, die normalerweise nichts mit dem Schießsport zu tun haben. Jeder wollte die Chance auf den Gewinn nutzen. Am Ende gewann ein Ortsansässiger den Rundflug. Zusätzlich wurden noch zehn weitere Gutscheine verlost.

Neben dem Preisschießen gab es während der Jubiläumsfeierlichkeiten zum 150-jährigen Bestehen des Schützenvereins noch viele weitere Veranstaltungen. Ein besonderes Highlight war der Besuch der Schützen im Kindergarten, wo die Kinder die Königskette bestaunen konnten. Außerdem erhielten sie Freikarten für Karussellfahrten, die viele von ihnen nach dem abendlichen Fackelumzug einlösten.



Festumzug Schützenverein Silberhausen

Dieser Abend bot auch neugierigen und geladenen Gästen die Gelegenheit, das neu renovierte Schützenhaus zu besichtigen und mehr über die Geschichte des Vereins zu erfahren. Unter den Gästen waren Vereine aus Dingelstädt, Kefferhausen, Struth, Worbis sowie örtliche Vereine vertreten.

Der Abend war bunt gestaltet und es gab Grußworte von den beiden CDU-Landtagsabgeordneten Frau Tasch und Dr. König sowie vom Kreisschützenmeister Gülland und dem Bürgermeister von Dingelstädt. In diesem Rahmen wurden auch Auszeichnungen verliehen: Hans Günther Kirchberg und Werner Nöring erhielten die Ehrennadel in Gold für 50 Jahre Mitgliedschaft, während Regina Mehler für ihr Engagement im Verein mit der Silbernen Ehrennadel geehrt wurde. Die Feierlichkeiten wurden von Tanz und Musik begleitet, wobei die Lokation und die Tanzfläche schnell gefüllt waren. Andy und Anika sorgten für gute Stimmung, die bis in die frühen Morgenstunden anhielt.

Am Samstag fand die mit Spannung erwartete Verlosung der Preise des Preisschießens statt. Die Schützen freuten sich besonders darüber, dass viele Einwohner und Gäste das Abendprogramm angenommen hatten.

Eine der amüsanten Begebenheiten des Abends war, als Martin Mehler überraschend ein Überraschungsei bei der Verlosung aus seinem Ärmel zauberte. Dieser unerwartete Moment lockerte die Spannung unter den Teilnehmern auf und sorgte für ausgelassene Stimmung.

Im Anschluss an die Verlosung wurden die Altkönige für ihre Verdienste geehrt, und Antje Meinhardt erhielt ihre Trophäe als Siegerin im Damenpokal. Die zuvor aufgeheizte Stimmung übernahm später am Abend die Band Rockhounds mit ihrer Livemusik. Dank zahlreicher Zugaben hielt die Feierlaune bis in die frühen Morgenstunden an.

Am Sonntag begann der Tag für alle Beteiligten mit einem erfrischenden Festgottesdienst unter freiem Himmel, begleitet von den Jagdhornbläsern aus Anrode. Während des Gottesdienstes verkündete Pater Karl-Josef Meyer seinen Ruhestand, was für viele ein emotionaler Moment war. Der Kirchenrat bedankte sich herzlich bei ihm, und Christine Fiedler hielt eine berührende Rede, während die Messdiener ihm ein Abschiedsgeschenk überreichten.



Königsbild v.l.n.r. Peter Kirchberg Scheibenkönig, Jayden Bartsch Jungschützenkönig, Thomas Fiedler Schützenkönig, Simon Rofal Sternkönig, Volkmar Vogel Ehrenscheibenkönig

Fazit:

Zum Abschluss bleibt nur zu sagen, dass die Ausrichtung unseres 150-jährigen Jubiläums-Schützenfestes ein absolut gelungenes Fest war. Wir können mit Stolz auf das Erreichte blicken und haben keinen Grund, uns bei dem, was wir auf die Beine gestellt haben, zu verstecken.

Ein ganz großer Dank geht an die Kirmesgesellschaft von Silberhausen, die während des gesamten Festes den Ausschank übernommen hat. Gleichzeitig möchten wir ein riesiges Dankeschön an alle Sponsoren richten, die uns in diesem Jahr mit ihrer großzügigen Unterstützung begleitet haben. Ohne euer Engagement wäre vieles nicht möglich gewesen.

Auch ein großes Dankeschön an alle fleißigen Helfer und Heinzelmannchen im Hintergrund, ohne die das Fest bestimmt nicht so reibungslos verlaufen wäre. Hier hat sich wieder einmal bestätigt: Nur viele Hände können viel bewegen, und viele Schultern können viel tragen.

Martin Mehler
Schriftführer



Struth

Nichtamtlicher Teil

Informationen der Ortschaft Struth

Informationen aus dem Ortschaftsrat

In der letzten Ortschaftsratssitzung wurden die ausscheidenden Ortschaftsräte Manfred Hunstock und Michael Hunstock verabschiedet.



v.l. Michael Hunstock, Ulrich Stude, Manfred Hunstock



Verabschiedung Pater Karl-Josef Meyer

Damit niemand hungrig blieb, brachte Neumitglied Daniel Große seine Gulaschkanone zum Einsatz, die auf Hochtouren lief und drei leckere Gerichte zur Auswahl bot.

Die Zeit bis zum Königsschießen wurde durch Platzkonzerte und andere Schießwettbewerbe kurzweilig überbrückt. In dieser Zeit wurde auch der neue Kinderkönig ermittelt, und Jayden Bartsch errang den Titel. Um 16:00 Uhr begann dann das traditionelle Königsschießen. Das Schießen wurde feierlich mit einem Schuss auf den Korpus durch den noch amtierenden König und einem zweiten Schuss durch den amtierenden Ortsbürgermeister eröffnet. Insgesamt 18 Schützen, im Alter von Anfang 20 bis über 80 Jahre, traten an, um die Majestätswürde zu erringen. Die Spannung hielt bis zur letzten Minute an, bis schließlich Thomas Fiedler den entscheidenden Schuss abgab und damit zum dritten Mal Schützenkönig wurde.

Nach dem Schießen formierte sich der Verein zum Einzug ins Schützenhaus zur Proklamation der neuen Könige. Jayden Bartsch wurde als Jungschützenkönig, Simon Rofal als Sternkönig, und Peter Kirchberg mit 141 Ringen als Scheibenkönig ausgezeichnet. Die größte Überraschung des Tages war jedoch die Ernennung von Volkmar Vogel, der mit über 80 Jahren den Titel des Ehrenscheibenkönigs errang. Zu diesem beeindruckenden Erfolg gratulieren alle herzlich und wünschen allen Majestäten eine schöne Amtszeit.

Anschließend wurde ausgelassen gefeiert, mit einem festlichen Königsbuffet und dem ein oder anderen Freigetränk. Der Männergesangsverein Helmsdorf, unterstützt von Sängern aus Büttstedt, sorgte mit ihren Volksliedern für einen gelungenen und stimmungsvollen Ausklang der Feierlichkeiten.

Aufgrund der notwendigen Schließung der Küche in der KITA prüft der Ortschaftsrat, ob die Rentner an der Möglichkeit eines Treffpunkts zur Einnahme eines gemeinsamen Mittagessens interessiert sind:



STADT DINGELSTÄDT
ORTSCHAFT STRUTH

Gemeinsames Mittagessen für unsere Rentner

Interesse?

Dann meldet Euch beim Ortschaftsrat oder Ortschaftsbürgermeister Ulrich Stude per Mail: Ulrich.stude@gmail.com oder WhatsApp / Mobil 0157 5359 8454



Am 24.09.2024 lädt der Ortschaftsrat und das Elternaktiv der KITA zur ersten Obsternte-Aktion in der Struther Flur ein:

Liebe Eltern und Großeltern:

Am 24.09.2023 planen wir Äpfel und Birnen am Rod in der Struther Flur zu ernten. Anschließend werden diese zu einem direkt gepressten Saft in 3 Liter Verpackungen abgefüllt und dann zur Versorgung unserer KITA zur Verfügung gestellt.






STADT DINGELSTÄDT
ORTSCHAFT STRUTH

Alle die mitmachen melden sich in der KITA beim Elternaktiv der KITA oder direkt beim Ortschaftsrat oder Ortschaftsbürgermeister Ulrich Stude per Mail: Ulrich.Stude@gmail.com oder WhatsApp-App und Mobiltelefon unter: 0157 5359 8454

Sprechstunden des Ortschaftsbürgermeisters Ulrich Stude auf Anfrage telefonisch oder per Email.
Email: ulrich.stude@gmail.com
Telefon: 0157/5359 8454

Sonstiges

Wissenswertes

Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal begrüßt neue Natur- und Landschaftsführer

Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal



Fürstenhagen - Im Rahmen des Naturparkfestes in Fürstenhagen

Anfang Juni fand die feierliche Zertifikatsübergabe an die neuen Zertifizierten Natur- und Landschaftsführer (ZNL) statt. Bei strahlendem Sonnenschein und inmitten zahlreicher Besucher wurden die 15 Absolventen des Ausbildungslehrgangs für ihre engagierte Teilnahme und erfolgreiche Prüfung geehrt.

Die frisch zertifizierten Natur- und Landschaftsführer verstehen sich als Botschafter ihrer Region. Mit ihren Führungen tragen sie dazu bei, den Besuchern die Einzigartigkeit und Schönheit des Naturparks Eichsfeld-Hainich-Werratal näherzubringen. „Unsere neuen ZNL sind nun bestens gerüstet, um Gästen die natürlichen und kulturellen Schätze unserer Region zu vermitteln“, erklärte Uwe Müller, Koordinator von Seiten des Naturparks.

Joachim Petzold und Thomas Pohler vom Heimatbund Thüringen e.V. betonten die Bedeutung der ZNL für die Förderung des Umweltbewusstseins und die nachhaltige Entwicklung in Thüringen.

Die Absolventen haben in den vergangenen Monaten eine umfassende Ausbildung durchlaufen, die ihnen breitgefächerte Kenntnisse in den Bereichen Naturschutz, Landschaftspflege, Regionalkultur und -geschichte, Geologie und Vegetationsgeschichte der Region sowie nachhaltiger Entwicklung vermittelt hat. Neben den Fachhalten standen Themen wie Führungsdidaktik, Naturpädagogik und Kommunikation sowie Marketinggrundlagen auf dem Stundenplan. Die praktischen und theoretischen Prüfungen, bestehend aus einer individuell konzipierten Prüfungswanderung, einer schriftlichen Prüfung und einem Vortrag, wurden im Juni erfolgreich abgeschlossen. Die enge Zusammenarbeit zwischen dem Heimatbund Thüringen e.V. und der Naturparkverwaltung sorgte für einen praxisnahen und regional verankerten Lehrgang.

Viele der neuen Natur- und Landschaftsführer entwickeln bereits Führungskonzepte und spannende Veranstaltungen, die in den kommenden Monaten stattfinden werden.

Zum jetzigen Zeitpunkt stehen bereits folgende Veranstaltungen fest:

- Sonntag, 18. August 2024, 10:00 - 12:00 Uhr im Naturparkzentrum Fürstenhagen
Warum trägt die Amsel einen Ring? Der erfahrene Hobby-Ornithologe Johannes Andersen berichtet Wissenswertes rund um die Beringung von Vögeln und zeigt die Praxis vom Netzfang über Beringung bis hin zur Dokumentation.
- Sonntag, 08. September 2024
Wanderung mit Simon Weißer rund um das Schloss Bischofstein in Lengenfeld unterm Stein. Uhrzeit und Treffpunkt werden im August mitgeteilt.

Die Naturparkverwaltung und der Heimatbund Thüringen e.V. freuen sich auf die bereichernden Beiträge der neuen ZNL und heißen sie herzlich willkommen.

Für weitere Informationen und zukünftige Veranstaltungen besuchen Sie bitte unsere Webseite unter www.naturpark-ehw.de.

02.08.24

Lena Nolte

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird im Text das generische Maskulinum verwendet. Gemeint sind jedoch immer alle Geschlechter.



Die neuen Zertifizierten Natur- und Landschaftsführer beendeten erfolgreich ihre Ausbildung. Zukünftig werden Sie Botschafter für den Naturpark sein., Hintere Reihe v.l.n.r Julian Frey, Stefan Dorst, Thomas Pohler, Tobias Schmidt, Jürgen Backhaus, Johannes Andersen Mitte; Simon Weißer, Jeanette Strecker, Martin Hamel, Friederike Stelter, Brianna Stein, Melitta Andersen Vorne: Claudia Wilhelm, Claudia Hamel, Lena Nolte, Madlen Oberst, Sabine Werner, Hans-Joachim Petzold
Foto: Andrea Niehaus

Kommunen und Verbände treffen sich zum Thema Baukultur im Naturparkzentrum

**Naturpark
Eichsfeld-Hainich-Werratal**



Naturparkverwaltung lädt zu Kommunaltag ein und bietet Plattform

zum fachlichen Austausch Fürstentagen. Die Veranstaltungsreihe Baukultur hat schon eine lange Tradition im Naturpark. Schließlich ist die Bewahrung des baukulturellen Erbes in unserer schönen Kulturlandschaft ein Leitprojekt im Naturparkplan. Sabine Pönicke, zuständig für Regionalentwicklung im Naturpark: „Drängende bekannte Probleme des Flächenverbrauchs, der gebauten Allwelts-Architektur und des Artenschwundes machen nicht vor der Naturpark-Region halt. Hinzu kommen neue Aspekte des Klimawandels und der Rohstoffknappheit.“ Zu diesen aktuellen Themen finden momentan beachtliche Tagungen des Bundes und der Länder statt. Sie hat es geschafft, Vertreter der Bundesverbände für einen ausführlichen Austausch mit den Kommunalvertretern in den Naturpark zu holen.

Naturpark-Leiterin Claudia Wilhelm eröffnete am 7. August 2024 den Kommunaltag in Fürstentagen, verbunden mit ihren Glückwünschen an die neu- und wiedergewählten Bürgermeisterinnen und Bürgermeister. Sie freute sich über die Gelegenheit zum Kennenlernen und zum Austausch über anstehende Projekte.

Der Baudezernent und stellv. Landrat Gerald Schneider verband sein Grußwort mit einem ausführlichen Statement zur Qualifizierung der Dorfkerne und Bestandsbauten vor dem Neubau. Auf Nachfrage verwies Schneider auf die Verantwortung der Kommunen, durch Satzungen die bauliche Entwicklung in ihren Gemeinden zu steuern.

„Die Bauwende ist ein kulturelles Großprojekt. Wir müssen uns auf die Weiternutzung und den Umbau bereits gebauter Häuser konzentrieren“ bestätigte auch Frau Prof. Katja Fischer von der Stiftung Baukultur Thüringen, bei der Vorstellung des Baukulturberichts 2022/23. Umdenken auf allen Ebenen sei nötig, um die gesteckten Nachhaltigkeitsziele noch zu erreichen und internationale Abkommen zu erfüllen.

Der Architekt Wolfgang Riesner vom Bundesvorstand der IgBauernhaus erläuterte an realisierten Umbauprojekten - die allem Anschein nach schon dem Abbruch geweiht waren - dass die Hausbesitzer zwar viel Mut und Phantasie aufbringen müssen, aber bei fachgerechter Sanierung auch viele Ressourcen und Geld sparen. Restaurierungen schaffen mehr Arbeit für Handwerker vor Ort als Neubauten. Zudem ist es der historische Gebäudebestand, der Dorf und Landschaft unverwechselbar machen.

Der Bundesverband „Kommunen für biologische Vielfalt“ wurde vom Vorstandsmitglied Jens Düring vorgestellt. Er arbeitet in der Stadtverwaltung Erfurt, und stellte die Ziele und Projekte der Mitgliedskommunen zur Erhöhung der Biodiversität, und damit letztendlich zur Verbesserung der Lebensqualität für Mensch und Natur vor.

„Für unsere Stadt hat sich das Engagement im Verband schon gelohnt, weil der Erfahrungsaustausch und die Schulungen für die Stadtbediensteten kostenlos sind. Nicht zu vergessen die Lobbyarbeit gegenüber Bund, Ländern und der europäischen Ebene, denn die Finanzierung von gemeinwohlorientierten Projekten muss erst einmal abgesichert werden.“ Auch das hat sich gelohnt, denn der Bund stellt allein im „Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz“ 3,5 Millionen Euro bis 2026 für die Kommunen zur Verfügung.

Dorfentwicklung, Energie und Klimaschutz zusammen denken, das ist das Motto der Energiegenossenschaft „Südeichsfeld“. Stefan Siegmund, Vorstandsmitglied aus Heyerode:

„Ich empfehle den Kommunen im Naturpark, sich jetzt um die Umstellung auf nachhaltige Energien zu kümmern. Sonst stehen ortsfremde Investoren schon vor den Türen. Unsere Genossenschaft will Projekte für eine dezentrale, ökologische und preiswerte Energie- und Wärmezeugung realisieren.“ Er sieht die regionale Wertschöpfung und Teilhabe der Einwohner als Schlüssel für die Akzeptanz ihrer Projekte.

Zum Abschluss informierten Simone Ring und Dr. Volker Schaedel von der Thüringer Aufbaubank über die Fördermöglichkeiten. Die Förderpalette ist angesichts der vielfältigen kommunalen Aufgaben breit gefächert. Dafür verfügt die TAB über eine leicht zu bedienende Datenbank auf ihrer Homepage.

Dr. Volker Schaedel steht als kommunaler Berater aber gern persönlich zur Verfügung.

Ein mit Informationen und Projektbeispielen prall gefüllter Kommunaltag fand seinen Ausklang bei bilateralen Gesprächen. Auch der Büchertisch war noch einmal Anlaufpunkt, wo Fachbücher und Infobroschüren zum Thema Baukultur, für die Gemeinden zur Mitnahme bereitlagen.

Auf der Homepage des Naturparks werden die Fachvorträge als PDF-Download zur Verfügung gestellt.

Bei Rückfragen steht Sabine Pönicke unter 0361/57 3915 003 oder Sabine.Poenicke@NNL.thueringen.de gerne zur Verfügung.

14.08.2024

Sabine Pönicke



Veranstaltungen

im September 2024

Vom Kloster Zella auf dem Naturparkweg nach Faulungen

Naturparkführer
Berni Mergel

01.09.2024
11:00-17:00 Uhr

Wanderbus Fahrkarte
ab 5 €

Kloster Zella, Rodeberg
OT Struth

Faszinierende Welt der Pilze

Naturparkführer und
Pilzberater Michael
Kleinschmidt

08.09.2024
09:00-12:00 Uhr

Erwachsene 3 €

Waldrand Reckenbühler
Straße, Kammerforst

Kreativer Wald

Nationalparkführer
Jürgen Dawo

14.09.2024
10:00-13:00 Uhr

kostenlos

WaldResort, Weberstedt

In der Natur leert sich der Geist

Naturparkführerin
Sara Beck

15.09.2024
14:00-18:00 Uhr

35 €

Wanderparkplatz am
Ortseingang Ebenau
(Creuzburg)

Anmeldung :
beck-to-nature@hotmail.de

Veranstaltungen

im September 2024

Zauber und Heilkraft der Bäume - Alrunas Waldgeheimnis

Nationalparkführerin
Susanne Merten

22.09.2024
14:00-16:00 Uhr

kostenlos

Wanderparkplatz Mallinde,
Berka vor dem Hainich

Reise ins Innere der Erde

Naturparkführer
Thomas Kaufhold

29.09.2024
10:00-13:00 Uhr

5 €

Parkplatz an der ehemaligen
Eisdiele, Hauptstraße,
Büttstedt

Nähere Infos und weitere Termine
gibt es in unserem digitalen
Veranstaltungskalender.
Einfach QR-Code scannen:



Unsere Ferienangebote

für die Herbstferien

Bau dein eigenes Igelhaus

Kinder und Familien sind herzlich
eingeladen, um gemeinsam mit dem
Naturparkteam ein Igelhaus zu
bauen.

10€

01.10.2024
10:00-12:00 Uhr

Jugendherberge
"Urwald-Life-Camp"
Harsberg/Lauterbach

Herbstwanderung mit der ganzen Familie

Das Naturparkteam begrüßt Familien
mit Kindern zu einer Herbst-
Wanderung durch Wald und Wiese.

kostenlos

08.10.2024
10:00-13:00 Uhr

Naturparkzentrum
Fürstenhagen

02.10.2024
10:00-12:00 Uhr

Naturparkzentrum
Fürstenhagen

09.10.2024
10:00-12:00 Uhr

Jugendherberge
"Urwald-Life-Camp"
Harsberg/Lauterbach

Anmeldung bis 30.09.2024:
poststelle.ehw@nnl.thueringen.de

Anmeldung bis 07.10.2024:
poststelle.ehw@nnl.thueringen.de

Nähere Infos und weitere Termine
gibt es in unserem digitalen
Veranstaltungskalender. Einfach
QR-Code scannen:



Angekommen in der heißen Phase: Ein Update zum 122. Deutschen Wandertag

Am 14.09. ist es soweit - die Eichsfelder Wanderwoche mit dem Deutschen Wandertag 2024 startet SAGENHAFT GRENZENLOS.

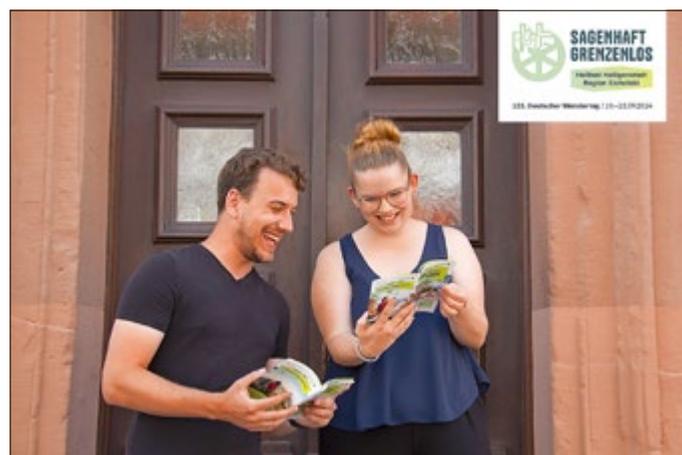


Foto: ©Sophia Hamann, Projekt-Team Deutscher Wandertag 2024

Erlebnisreiche Tage im Park der Regionen

Der „Park der Regionen“ lädt im Kurpark zu einem einzigartigen Erlebnis ein. Auf die Besucherinnen und Besucher warten zahlreiche Aussteller, die eine breite Palette an regionalen und überregionalen Angeboten präsentieren. Begleitet wird die Veranstaltung von einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm in der Konzertmuschel sowie kulinarischen Genüssen.

Donnerstag, 19.09.2024

14:00 Uhr Begrüßung und Eröffnungsrundgang

14:15 Uhr	Vorstellung des bundesweiten Programms der „Naturpark-Partner“
15:00 Uhr	Landesgartenschau Leinefelde-Worbis
15:30 Uhr	Showprogramm des Heiligenstädter Carnevalsvereins
16:00 Uhr	Heiligenstädter Jagdhornbläser
17:00 Uhr	Livemusik mit Eric Seehof

Freitag, 20.09.2024

14:00 Uhr	Eröffnung und Begrüßung
14:15 Uhr	Willkommen bei der Deutschen Märchenstraße
15:00 Uhr	Mathi spielt Kinderlieder
16:00 Uhr	Programm „Klangfarbenpuzzle“ der Ballettschule Dobrick
17:00 Uhr	Livemusik mit Ida und Lilly

Samstag, 21.09.2024

14:00 Uhr	Eröffnung und Begrüßung
14:00 Uhr	Gesundheitswandern mit Olympiasieger Nils Schumann
14:15 Uhr	Willkommen bei der Deutschen Märchenstraße „Die Märchenfee Simsala erzählt Geschichten aus ihrer Märchenschatztruhe“
15:00 Uhr	Die Deutsche Wanderjugend und ihre Stiftung
15:30 Uhr	Willkommen bei der Deutschen Märchenstraße „Musik kennt keine Grenzen - Ohrwürmer von vorgestern“
16:00 Uhr	Kardiologische Gesundheitswanderung mit Hartmut Werner
16:15 Uhr	Willkommen bei der Deutschen Märchenstraße „Musik kennt keine Grenzen: Danach haben wir alle schon getanzt!“
17:00 Uhr	Auszeichnung Wanderwettbewerb
18:00 Uhr	Klimatherapeutische Wanderung mit Sara Hoffmann

Sonntag, 22.09.2024

10:00 Uhr	Eröffnung und Begrüßung
10:30 Uhr	Sagenhaftes: „Allerhand aus Immerland - ein modernes Märchen“
11:30 Uhr	Grenzenlos: „Musik kennt keine Grenzen ... Chansons mitten ins Herz“
12:00 Uhr	Frühschoppen mit Improvisante
14:00 Uhr	Festumzug

Die feierliche Eröffnung am Vitalpark in Heilbad Heiligenstadt bietet am 19.09.2024 eine einzigartige Gelegenheit, das Eichsfeld kennenzulernen und gleichzeitig die Wimpelgruppe zu begrüßen. Wie das bekannte olympische Feuer wird auch der Wimpel vom letzten Wandertag übergeben. Die Gruppe vom Schwäbischen Albverein/Remstal hat den gesamten Weg in einzelnen Etappen zu Fuß zurückgelegt.

- Um einen kleinen Einblick in das vielfältige Programm zu geben, sind hier Highlights des Programms:
- Einzug der Wimpelgruppe Schwäbischer Albverein/ Remstal
 - Übergabe der Chronik „Deutscher Wandertag 2021“ Bad Wildungen
 - Grußworte des Schirmherrn Bodo Ramelow und Vertretern der Region
 - Verleihung der Zertifikate Qualitätswege Wanderbares Deutschland an ausgewählte TOP-Wanderwege

Das Programm wird vom Chor „Future Voices“ umrahmt. Im Anschluss präsentieren sie Ausschnitte ihres aktuellen Showprogramms.

Projekt-Team Deutscher Wandertag 2024

Weitere Infos unter: www.dwt2024.de
 Geschäftsstelle Deutscher Wandertag 2024
 E-Mail: orga@dwt2024.de
 Telefon: 03606 677-450

Buchtipps

„Zwei Welten - Autobiographie - Zeitgeschichtliche Erzählung“

Menschen aus dem westlichen Teil Deutschlands haben ihn gefragt: „Warum bist Du mit Deinen Eltern nicht vor 1961 rübergemacht?“ Seine klare Antwort: „Sie waren im Eichsfeld verwurzelt, so wie ich. Meine Heimat ist hier.“ Bereits im Jahr 2002 hatte der Heiligenstädter Rainer Breitenstein mit seinen Aufzeichnungen begonnen, sie aber immer wieder zur Seite gelegt. Seine Überlegungen: „Ich muss ausführlich berichten. Wer interessiert sich für meinen Lebenslauf?“ Jetzt ist sein Buch erschienen: „Zwei Welten - Autobiographie - Zeitgeschichtliche Erzählung“. Den Titel bezieht er auf die DDR und seit 1990 auf das geeinte Deutschland und begründet: „Für die BRD-Bürgerinnen und -Bürger hat es nur eine Welt gegeben, ihre Welt.“ Der Autor wurde 1947 in Dingelstädt geboren, ist dort aufgewachsen. Sein Vater besaß einen „Tante-Emma-Laden“. Im elterlichen Haushalt gab es zwei Bücher: das katholische Gesangbuch und „Der Kolonialwarenhändler“. Bei einem Meister aus Schlesien lernte er den Beruf des Schornsteinfegers. Zu den Bauernhöfen in den Dörfern ging es zu Fuß, in Holzpantinen. Die Worte des Meisters: „Ein deutscher Junge darf keine Memme sein! Stell' Dich nicht so an!“ Rainer war nicht in der Pionierorganisation, nicht in der FDJ, war kein Jugendweihe- Teilnehmer. In der katholischen Familie wäre das undenkbar gewesen. Hauptamtlich hat er als Erwachsener den Heiligenstädter Jugendklub sieben Jahre lang geleitet. 1973 war er in Berlin, zu den X. Weltfestspielen der Jugend und Studenten. Er hat erfolgreich studiert, war u.a. als Parteisekretär im VEB Eichsfelder Bekleidungswerke und in der SED-Kreisleitung Heiligenstadt tätig. Das Wort „Karriere“ kannte er nicht. Schon als junger Mann wollte er „etwas Anderes, Besseres, eine neue Gesellschaft“, suchte nach einer Alternative. Vorgesetzte kritisierten seine „sehr kritische Haltung zur Jugendpolitik der SED“. „Vollkommen unfähige Leute hatten da mitunter das Sagen, das ist aber heute wohl oftmals nicht anders“, zieht er Parallelen zur Gegenwart. Nicht ohne Ironie erinnert er sich: „Nach dem Herbst 1989 haben sich Leute aus dem Westen fürsorglich meiner angenommen, mir das Leben im Osten erklärt.“ Mit 42 Jahren in Folge der politischen Ereignisse arbeitslos geworden, begegnete er Menschen in und aus der BRD, die meinten, „im Osten wären wir alle Verbrecher gewesen.“ Beim Bewerbungsgespräch in einer Braunschweiger Firma sagte der Chef: „So, Sie waren in der SED. Wenn Sie den Leuten noch in die Augen sehen können, kein Blut an Ihren Händen haben, können Sie bei uns anfangen.“ Rainer Breitensteins Wunsch: Möglichst viele Menschen sollten sein Buch lesen. Kinder und Enkelkinder könnten so die Ereignisse besser verstehen und einordnen. Unterschiedliche Reaktionen hat er bereits gehört. Die reichen von „Macht der jetzt Nestbeschmutzung?“ bis hin zu „Ein wunderbares Vermächtnis, eine tolle Fleißarbeit.“ Der Autor hat keine Mühen gescheut, ein neues Leben aufzubauen, für sich und seine Familie. Seine Worte: „Uns geht es gut. Wichtig war und ist für mich der Ausspruch von Friedrich Engels, man könne nicht in einer Gesellschaft leben und zugleich frei von ihr sein.“

Christine Bose Dipl.-Journalistin

Das Buch ist im Eigenverlag erschienen und ist zunächst erhältlich in der Geschwister-Scholl-Buchhandlung Dingelstädt sowie in der Eichsfelder Bücherstube Heiligenstadt und in der Buchwelt Leinefelde.

Preis: 19,95 Euro.

Kursbeginne an der Kreisvolkshochschule Eichsfeld

An der Kreisvolkshochschule Eichsfeld starten demnächst wieder eine Reihe verschiedener Kurse. Die folgende Übersicht informiert über einige Kurse und deren Beginn. Weitere Angebote und ausführliche Informationen sind über die Homepage der Kreisvolkshochschule Eichsfeld www.kvhs-eichsfeld.de zu finden. Eine Anmeldung ist ebenso über unsere Homepage oder schriftlich vorzunehmen.

Terminübersicht September/Oktober 2024:

14.09.24	10:00 Uhr	Ein Tag mit Yoga & vegetarischer indischer Küche (1 Tag)	HIG
14.09.24	16:00 Uhr	Instrumente im Porträt Modul 1 - Streichinstrumente (1 Nachmittag)	HIG
16.09.24	09:30 Uhr	Malen mit Acrylfarben	HIG
16.09.24	18:00 Uhr	Rückhalt - die Wirbelsäule mobilisieren	RS Niederorschel
16.09.24	18:30 Uhr	Malen mit Acrylfarben	HIG
16.09.24	19:00 Uhr	Rückhalt - die Wirbelsäule mobilisieren	RS Niederorschel
17.09.24	09:00 Uhr	Grundlagen der EDV	LFD
17.09.24	09:30 Uhr	BenefitYoga®	LFD
18.09.24	17:00 Uhr	Yoga	LFD
18.09.24	18:30 Uhr	Gestalten von Enkaustikbildern	LFD
18.09.24	18:45 Uhr	Tanz` DICH	LFD
19.09.24	10:00 Uhr	Mobile Club für Smartphone-Nutzer	LFD
23.09.24	17.45 Uhr	Vegetarische indische Küche - Kochkurs (1 Abend)	LFD
23.09.24	18:00 Uhr	Kochkurs Internationale Gerichte Japanische Kochkunst (1 Abend)	HIG
24.09.24	09:30 Uhr	BenefitYoga®	LFD
26.09.24	18:30 Uhr	Englisch club B 2	LFD
27.09.24	18:30 Uhr	Kräuterkranz für die Küche binden (1 Abend)	HIG
28.09.24	10:00 Uhr	Themenwanderung „Von Schnecken und Schmetterlingen“ (1 Vormittag) Treffpunkt: Roter Weg, Heiligenstadt (Nähe Schönstattkapelle)	Paradies HIG
11.10.24	18:00 Uhr	Sicher mobil im Verkehr (1 Abend)	HIG
12.10.24	09:00 Uhr	Omas Blechkuchenklassiker - Backkurs (1 Tag)	HIG
14.10.24	09:00 Uhr	Grundlagen des MS-Office	LFD
14.10.24	17:45 Uhr	Paneer - Kochkurs Vegetarische Küche mit dem indischen Käse (1 Abend)	LFD
14.10.24	18:00 Uhr	Grundlagen der Buchführung	HIG
14.10.24	18:00 Uhr	Tabellenkalkulation mit Excel	LFD
16.10.24	09:00 Uhr	Golden Yoga Sanftes und regeneratives Yoga ab 50!	HIG
16.10.24	18:00 Uhr	Tabellenkalkulation mit Excel - Aufbaukurs	HIG
16.10.24	18:30 Uhr	Rückhalt - die Wirbelsäule mobilisieren und den Rücken stärken	Dorfgem.-haus Breitenworbis
17.10.24	18:30 Uhr	Malen mit Acryl, Pastellkreide oder Buntstiften	LFD
18.10.24	09:00 Uhr	Gestalten eines Fotobuches	LFD
18.10.24	16:00 Uhr	Progressive Muskelrelaxion nach Jacobson	LFD
19.10.24	09:00 Uhr	Videofilmen - Kino aus eigener Hand (2 Kurstage)	HIG
19.10.24	10:00 Uhr	Themenwanderung „Wie geht es dem deutschen Wald?“ (1 Vormittag) Treffpunkt: Parkplatz Neun Brunnen, Heiligenstadt	Dün HIG
19.10.24	14:00 Uhr	Bunte Gärten - kleine Paradiese im Herbst (1 Nachmittag)	Schaugarten Schönhagen
21.10.24	18:00 Uhr	Vererben und erben (1 Abend)	HIG
21.10.24	18:00 Uhr	Kochkurs Internationale Gerichte Griechische Kochkunst (1 Abend)	HIG

Kreisvolkshochschule Eichsfeld

Aegidienstraße 19
37308 Heilbad Heiligenstadt
Tel: 03606 650-4444

Konrad-Martin-Straße 101
37327 Leinefelde-Worbis
Tel.: 03606 650-4445

Internet: www.kvhs-eichsfeld.de

Erfolgreicher Eichsfelder Tag für Pflegende Angehörige

Zahlreiche Besucher und reges Interesse



Am vergangenen Mittwoch fand der Eichsfelder Tag für Pflegende Angehörige im Familienzentrum Kerbscher Berg statt – und erwies sich als voller Erfolg. Zahlreiche Besucher*innen nutzten die Gelegenheit, sich umfassend über Erleichterungen im Pflegealltag zu informieren, sich auszutauschen und von den vielfältigen Angeboten zu profitieren.

Die Veranstaltung wurde feierlich von Harald Siebigtheroth, Vertreter der Stadt Dingelstädt und von Dr. Thadäus König eröffnet, die beide in ihren Ansprachen die Bedeutung pflegender Angehöriger betonten und die Wichtigkeit des Themas „Pflege“ unterstrichen. Sie hoben hervor, wie essenziell solche Veranstaltungen für die Unterstützung und Wertschätzung der pflegenden Angehörigen in der Region sind.

Mit über 30 Ausstellern und Infoständen war die Veranstaltung bestens ausgestattet, um den Gästen ein breites Spektrum an Informationen und Dienstleistungen zu bieten. Das Interesse an den Vorträgen war überwältigend: Jeder Vortragssaal war bis auf den letzten Stuhl belegt. Die Themen „Betreuungsvollmacht und Patientenverfügung“, „Sicherheit im Alter“ und „Sicherheit und Geborgenheit in den eigenen vier Wänden“ stießen auf großes Interesse und boten den Zuhörer*innen wertvolle Einblicke und Hilfestellungen.

Die verschiedenen Angebote und Infostände wurden bestens angenommen. Viele Besucher*innen konnten sich direkt vor Ort informieren, individuelle Fragen stellen und Dienstleistungen wie Blutdruck- und Venenmessungen in Anspruch nehmen. Auch die Möglichkeit, Pflegehilfsmittel zu testen, fand großen Anklang.

Neben den informativen Angeboten stand auch das Wohlbefinden der pflegenden Angehörigen im Fokus: Probestunden in Yoga,

ZENbo und Rückenstärkungsübungen boten den Teilnehmer*innen die Chance, sich zu entspannen und neue Kraft zu tanken. Für die kleinen Gäste sorgte ein kreatives Bastelangebot für Unterhaltung, sodass sich die Erwachsenen in Ruhe informieren und austauschen konnten.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Ausstellerinnen, Besucherinnen und Mitwirkenden, die diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis gemacht haben. Mit der Organisation haben die EK Pflege und das Familienzentrum Kerbscher Berg gemeinsam einen wertvollen Beitrag zur Unterstützung pflegender Angehöriger in der Region geleistet.

www.eichsfeld-klinikum.de

Franziska Wehr



v.l.n.r Pia Schröter, Familienzentrum Kerbscher Berg Dr. Thadäus König, Harald Siebigteroth, Stadtratsmitglied Dingelstädt Kristin Fischer, Leitung Beratungszentrum EK Pflege Foto: Franziska Wehr

Information für künftige
Azubi, Studenten und Praktikanten
(auch für Eltern/Großeltern/Lehrer geeignet)

bot
Berufsorientierungstag
im Landkreis Eichsfeld

www.berufemap.de/bot
1.10. bis 30.11.2024
virtueller Messecampus



Wozu BOT ???

- > Du weißt noch nicht, wie es nach der Schule weitergeht, kennst die Angebote in deiner Nähe nicht so richtig, oder hast schon einen Plan, brauchst aber noch Informationen?
- > **Dann** mache jetzt deinen **online-Rundgang** mit Smartphone, Tablet oder PC! Du hast rund um die Uhr Zugriff auf:
 - Ausstellerpräsentationen, Thementouren oder Interessenchecks
 - kartenbasierte Darstellungen
 - Informationen, Kontaktdaten und Antworten auf deine Fragen



Du wirst feststellen, dass Bildung fast das Einzige ist, was in dieser Welt frei herumliegt, und das Einzige, was man in unbegrenzter Menge mitnehmen kann.

John Graham

Region **eichsfeld**
kommt gut – kommt an!